Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 36 (2000)
Heft: 3

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dialog
Dialogue
Dialogo

ERGONOMIE

Arbeitsgruppe PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

Ausgangslage

Die ergonomische Gestaltung aller Arbeitsplätze ist in der Schweiz gesetzlich vorgeschrieben (ArGV 3/4) und wurde mit der Einführung der «Beizugspflicht für Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit ASA» (EKAS-Richtlinie 6508) auf den 1. Januar 2000 noch erweitert. Wie gross hier der Bedarf an SpezialistInnen sein wird, ist zurzeit noch unklar.
In den entsprechenden Verordnungen werden PhysiotherapeutInnen als Experten weder anerkannt noch erwähnt.
Ergonomie ist ein Modewort geworden und wird auch als Verkaufsargument benützt, ohne dass immer klar ersichtlich ist, was damit gemeint ist. Zudem existiert eine geschützte Berufsbezeichnung «Ergonome» in der Schweiz zurzeit nicht.
Problematisch sind also einerseits die Nichtdefinition des Ergonomen resp. Nichtanerkennung wie auch die Nichterwähnung der PhysiotherapeutInnen als anerkannte Spezialisten im Bereich der Arbeitssicherheit. Dies muss zurzeit als bedeutender Nachteil angesehen werden, kann aber bei entsprechendem innovativem und engagiertem Vorgehen mittelfristig zum eigenen Vorteil genutzt werden. Aus diesem Grund gab im Sommer 1999 der SPV den Anstoss, eine Arbeitsgruppe «PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie» zu gründen, um einerseits die fachlichen Qualifikationen im Bereich Ergonomie zu fördern, andererseits Aktivitäten von PhysiotherapeutInnen in diesem Bereich zu unterstützen.

Definitionen

Nach internationalem Verständnis ist Ergonomie («Ergonomics») ein Synonym für wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen mit dem Ziel, die Arbeitsaufgaben und Arbeitsbedingungen nach den ganzheitlichen Bedürfnissen der Menschen zu gestalten, und zwar unter Einsatz von Wissen, Verfahren und Methoden aus integrativ aufeinander ausgerichteten Teildisziplinen der Arbeitswissenschaft.
Nach der Definition der «International Ergonomics Association» IEH integriert die Ergonomie dabei Wissen aus der Natur-, Ingenieur-, Sozial-

ERGONOMIE

Groupe de travail «Physiothérapeutes et ergonomie»

Situation initiale

L'aménagement ergonomique des postes de travail est stipulé par une loi en Suisse (OLT 3 / 4) et a encore été élargi pour le 01.01.2000 par l'introduction de l'«Appel à des médecins du travail et autres spécialistes de la sécurité au travail MSST» (directive CFST 6508). Actuellement, on ne peut estimer le besoin en spécialistes que cela suppose. Les physiothérapeutes en tant qu'experts ne sont ni reconnus ni cités dans les ordonnances correspondantes.
Ergonomie est un mot à la mode utilisé également comme argument de vente, sans qu'il soit chaque fois clairement stipulé ce qu'on entend par ergonomie. En outre, le terme didactique protégé «ergonome» n'existe pas en Suisse pour le moment.
Un problème réside donc dans le fait que l'ergonome n'est pas défini resp. n'est pas reconnu et que les physiothérapeutes ne sont pas désignés comme des spécialistes agréés dans le domaine de la sécurité au travail. Il faut considérer une telle situation comme un désavantage important mais qui peut devenir, à moyen terme, un avantage dont on peut tirer profit, si on procède dans un esprit d'innovation et avec engagement. Pour cette raison, la FSP a encouragé, en été 1999, la création d'un groupe de travail «Physiothérapeutes et ergonomie» 1, afin, d'un côté de promouvoir les qualifications requises dans le domaine de l'ergonomie, de l'autre de soutenir les activités des physiothérapeutes dans ce domaine.

Définitions

Dans le langage courant international, ergonomie («Ergonomics») signifie l'étude scientifique des conditions (psychophysiologiques et socioéconomiques) de travail et des relations entre l'homme et la machine, étude entreprise dans le but d'aménager travail et conditions selon les besoins globaux de l'être humain, en recourant à des connaissances, procédés et méthodes empruntés à des sous-disciplines de la science du travail qui sont en interaction.
D'après la définition de l'«International Ergonomics Association» IEH, l'ergonomie suppose des connaissances en matière de sciences naturelles,

ERGONOMIA

Gruppo di lavoro «Fisioterapisti ed ergonomia»

Premessa

In Svizzera la legge prescrive il rispetto dei principi ergonomici su tutti i posti di lavoro (OLL 3 / 4). Dall'1.1.2000 questo obbligo è stato ulteriormente ampliato con l'introduzione del «dovere di consultazione di medici del lavoro e altri specialisti della sicurezza sul lavoro ASA» (Direttiva CFSL 6508). Per il momento è difficile valutare in che misura questi provvedimenti aumenteranno il fabbisogno di specialisti.
Nelle relative ordinanze i fisioterapisti non vengono né riconosciuti né citati come esperti.
L'ergonomia è diventata una parola di moda, spesso sfruttata a scopi pubblicitari, ma senza una chiara definizione. Inoltre in Svizzera il titolo di «ergonomo» non è ancora protetto.

Il problema risiede dunque innanzitutto nella mancanza di definizione dell'ergonomo e in secondo luogo nel mancato riconoscimento o riferimento ai fisioterapisti come specialisti nel campo della sicurezza del lavoro. Anche se per il momento tale situazione può essere considerata un notevole handicap, con il necessario impegno e una buona dose di innovazione, può essere trasformata in un vantaggio a medio termine. Per questo motivo, nell'estate 1999, la FSF ha proposto di creare un gruppo di lavoro «Fisioterapisti ed ergonomia», destinato a promuovere le qualifiche professionali in ergonomia e a sostenere le attività dei fisioterapisti in questo campo.

Definizioni

In base ai parametri internazionali, l'ergonomia («Ergonomics») è sinonimo di un'attività scientificamente fondata, volta a impostare i compiti e le condizioni di lavoro in base alle esigenze olistiche dell'uomo, attraverso l'impiego di conoscenze, procedure e metodi derivanti dalla combinazione delle diverse discipline che rientrano nella scienza del lavoro.
Secondo la definizione del «International Ergonomics Association» (IEH), l'ergonomia coniuga le conoscenze acquisite dalle scienze umane, sociali, naturali e ingegneristiche per adeguare i

und Humanwissenschaft, um Arbeitsplätze, Arbeitssysteme, Produkte und die Arbeitsumgebung an die physischen und mentalen Fähigkeiten, aber auch an die Grenzen des Menschen anzupassen. Menschen, die unter diesen Bedingungen arbeiten können, tun dies erwiesenermassen produktiver. Kurz, Ergonomie hat zum Ziel, Arbeitsplätze und Arbeiten gesünder, sicherer und produktiver zu machen.

PhysiotherapeutInnen fühlen sich diesen Themen sehr nahe, da sie sich mit den darin enthaltenen Grundsätzen schon in anderen Zusammenhängen befasst haben, insbesondere im Bereich «Halten und Verhalten». Es gibt jedoch wichtige Bereiche wie Arbeits- oder Verhaltenspsychologie, Arbeitshygiene etc., in welchen unser Wissen häufig nicht ausreicht.

PhysiotherapeutInnen und Ergonomie

Als PhysiotherapeutInnen ist uns die «präventive Ergonomie» ein Anliegen. Hier geht es um den Abbau von gesundheitsgefährdenden Belastungen und um das Aktivieren von Ressourcen zum Gesundheitsschutz. Mit spezifischen Arbeitsplatzabklärungen sollen hier Grundlagen geschaffen werden, um kostspielige Arbeitsausfälle zu reduzieren und das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen zu steigern. Die Betriebe sind, wie bereits erwähnt, gesetzlich verpflichtet, Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu ergreifen. Im Bereich Arbeitssicherheit wurden die befähigten Berufsgruppen klar definiert: Es sind dies Arbeitsmediziner und -hygieniker, Sicherheitsingenieure sowie -fachleute. Im Bereich Gesundheitsschutz, ArGV 3 und 4 ist dies weniger klar. In Verordnung 3, Artikel 4 «Fachtechnische Gutachten» werden nebst anderen «Spezialisten der Ergonomie» oder andere Spezialisten, die genügende Kenntnisse und Erfahrungen im betreffenden Bereich nachweisen können, erwähnt. In diesem Sinne hat es der Gesetzgeber «vergessen», uns PhysiotherapeutInnen in irgendeiner Form als Fachspezialisten zu erwähnen. Zudem ist der Beruf «Ergonom» in der Schweiz im Gegensatz zur EU weder definiert noch anerkannt.[1]

Ein weiterer Teilbereich besteht in der sogenannten «industriellen Ergonomie» oder auch «rehabilitativen Ergonomie». Hier geht es um die Rehabilitation von PatientInnen mit muskuloskelettalen Beschwerden. Entsprechend liegt hier der Schwerpunkt auf der Erfassung der Belastung (Arbeitsplatzabklärung), der Ermittlung der aktuellen Belastbarkeit (funktionelle Tests der physischen Belastbarkeit) sowie auf trainings- und verhaltensorientierten Interventionen («Work Conditioning» und «Work Hardening» Program-

d'ingénierie, de sciences sociales et humaines, permettant d'adapter les postes de travail, les systèmes de travail, les produits et l'environnement professionnel aux capacités physiques et mentales, mais aussi aux limites de l'être humain. Il est prouvé que les êtres humains qui peuvent travailler dans de telles conditions sont plus productifs. Bref, le but de l'ergonomie est de rendre les lieux de travail et les activités plus sains, plus sûrs et plus productifs.

Les physiothérapeutes se sentent très proches de ces thèmes, puisqu'ils se sont déjà occupés dans d'autres circonstances des principes qui les sous-tendent, en particulier dans le domaine «Port-Comportement». Il existe cependant d'importants domaines tels que la psychologie du travail, la psychologie du comportement, l'hygiène du travail etc. pour lesquels notre savoir est insuffisant.

Physiothérapeutes et ergonomie

L'«ergonomie préventive» nous interpelle, nous les physiothérapeutes. Il s'agit ici de supprimer les nuisances qui mettent la santé en danger et d'activer les ressources qui mènent à la protection de la santé. Grâce à la mise au point de caractéristiques spécifiques du lieu de travail, des éléments de base permettant de réduire l'absentéisme si coûteux et d'augmenter le bien-être des collaboratrices et collaborateurs être doivent mis en place. Comme déjà précisé, les entreprises sont légalement tenues de prendre des mesures relatives à la sécurité au travail et à la protection de la santé. En ce qui concerne la sécurité au travail, les groupes professionnels habilités ont été clairement définis: il s'agit des médecins et hygiénistes du travail, des ingénieurs de la sécurité ainsi que des spécialistes de la sécurité. Pour ce qui est de la protection de la santé, OLT 3 et 4, la clarté n'est pas vraiment là. Dans l'ordonnance 3, article 4, on cite des «expertises techniques faites par des spécialistes» à côté d'autres «spécialistes de l'ergonomie» voire d'autres spécialistes pouvant attester de connaissances et d'expériences suffisantes dans le domaine concerné. Le législateur a ainsi «oublié» de nous citer sous une forme ou une autre comme spécialistes de la branche, nous physiothérapeutes. En outre, la profession d'«ergonome», au contraire de l'UE, n'est ni définie ni agréée en Suisse.[1]

Il existe un autre domaine partiel appellé «ergonomie industrielle» ou «ergonomie de la rééducation». Il s'agit de la rééducation de patient-e-s souffrant de douleurs relatives aux muscles et au squelette. Le point essentiel réside ici dans la saisie de la nuisance (mise au point des caractéristiques du lieu de travail), dans la détermination de l'actuelle capacité de résistance (tests fonctionnels de la capacité physique) ainsi que dans des interventions axées sur le training et l'attitude («Work Conditioning» und «Work Hardening» Pro-

posti e i sistemi di lavoro, i prodotti e l'ambiente di lavoro alle capacità fisiche e mentali ma anche ai limiti dell'uomo. È provato che le persone in grado di lavorare a queste condizioni diventano più produttive. In altre parole, l'ergonomia ha come obiettivo di rendere più sani, sicuri ed efficienti i posti di lavoro e l'attività lavorativa.

Tali tematiche toccano da vicino i fisioterapisti che se ne sono già occupati in altri contesti, soprattutto nel campo della postura e del sollevamento di pesi. Vi sono tuttavia molti settori, come la psicologia comportamentale e del lavoro, l'igiene del lavoro ed altri, in cui le nostre conoscenze non sono sufficienti.

Fisioterapisti ed ergonomia

Noi fisioterapisti siamo piuttosto interessati all'ergonomia preventiva, ossia all'eliminazione di sollecitazioni dannose per la salute e all'attivazione delle nostre risorse fisiche per proteggere la salute. Un attento esame del posto di lavoro deve così permettere di ridurre costose assenze e aumentare il benessere dei collaboratori. Come già accennato in precedenza, le aziende sono tenute per legge a prendere misure di sicurezza del lavoro e di tutela della salute. Nel campo della sicurezza del lavoro si sono definiti con chiarezza i gruppi professionali abilitati: medici e igienisti del lavoro nonché ingegneri e specialisti della sicurezza. Nel settore della tutela della salute, OLL 3 e 4, le competenze sono più vaghe. Nell'ordinanza 3, articolo 4 «Perizie tecniche» si fa accenno fra l'altro a «specialisti di ergonomia» o ad altri specialisti che possono dimostrare di avere sufficienti conoscenze ed esperienze nel settore interessato. Il legislatore ha così «dimenticato» di menzionare noi fisioterapisti tra gli esperti. A ciò si aggiunge che, a differenza dell'UE, in Svizzera la professione di «ergonomo» non è né definita né riconosciuta.[1]

Un altro settore collegato è quello dell'ergonomia industriale o dell'ergonomia riabilitativa, che si occupa della riabilitazione di pazienti affetti da disturbi muscolo-scheletrici. Qui si pone l'accento sull'accertamento dei disturbi (esame del posto di lavoro), sulla misurazione della resistenza allo sforzo esistente (test funzionali della resistenza fisica) nonché sugli esercizi e il comportamento adeguato (interventi di «Work Conditioning» e «Work Hardening). Questi programmi riabilitativi incentrati sul lavoro sono particolarmen-

me). Besonders geeignet sind solche arbeitsorientierten Rehabilitationsprogramme bei Patientinnen, die im Beruf beim Hantieren von Lasten, bei belastenden Haltungen oder manuell repetitiven Tätigkeiten eingeschränkt sind.[2]

gramme). Les programmes de rééducation axés sur le travail sont particulièrement appropriés pour les patient-e-s qui sont limités dans l'exercice de leur profession lorsqu'ils sont appelés à manipuler des charges, à avoir des positions qui les sollicitent trop physiquement ou à exercer des activités manuelles répétitives.[2]

te adatti nei pazienti che sul posto di lavoro devono sollevare pesi, assumere posture dannose o effettuare attività manuali ripetitive.[2]

Ziele des SPV in der Ergonomie

- Verbesserung und Vertiefung der Fachkompetenz im Bereich Gesundheitsschutz, Ergonomie und Arbeitssicherheit der Physiotherapeutinnen:
1. An den Physiotherapieschulen wird das Fach «Ergonomie» unterrichtet.
2. Es besteht für diplomierte PhysiotherapeutInnen und eventuell auch für andere in der Ergonomie tätige Berufsleute eine modulär aufeinander abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit.

- Anerkennung der PhysiotherapeutInnen mit entsprechender Fort- und/oder Weiterbildung als Spezialisten im Bereich Ergonomie, um in den Betrieben unsere Dienstleistungen zu «Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge / -schutz» erfolgreich anbieten zu können.

- Betriebe, Arbeitnehmerorganisationen, relevante Amtsstellen, Versicherer wie auch andere Anbieter im Gesundheitsbereich kennen die Kompetenzen und Dienstleistungen der nach obigen Kriterien ausgebildeten PhysiotherapeutInnen.

Objectifs de la FSP en matière d'ergonomie

- Amélioration et approfondissement de la compétence professionnelle des physiothérapeutes dans le domaine de la protection de la santé, de l'ergonomie et de la sécurité au travail:
1. La discipline «ergonomie» est enseignée dans les écoles de physiothérapie.
2. Les physiothérapeutes diplômés et éventuellement d'autres personnes travaillant dans le domaine de l'ergonomie ont la possibilité de suivre des cours harmonisés de perfectionnement et de formation continue proposés par modules.

- Reconnaissance des physiothérapeutes qui ont suivi une formation continue et/ou des cours de perfectionnement comme spécialistes dans le domaine de l'ergonomie, afin de pouvoir offrir avec succès au sein des entreprises nos prestations relatives à la «sécurité au travail et mesures préventives/protection de la santé».
- Reconnaissance par les entreprises, les organisations des employés, les offices concernés importants, les assureurs ainsi que par d'autres fournisseurs de prestations dans le domaine de la santé des compétences et services des physiothérapeutes formés d'après les critères énumérés ci-dessus

Obiettivi della FSF nell'ergonomia

- Miglioramento e approfondimento delle competenze tecniche dei fisioterapisti nel settore della tutela della salute, dell'ergonomia e della sicurezza del lavoro:
1. Nelle scuole di fisioterapia si insegna la materia «ergonomia».
2. I fisioterapisti diplomati ed eventualmente altri professionisti che operano nel campo dell'ergonomia hanno la possibilità di seguire corsi modulari di aggiornamento e perfezionamento.

- I fisioterapisti che hanno seguito un relativo corso di aggiornamento/perfezionamento vengono riconosciuti come specialisti nel campo dell'ergonomia e possono quindi operare con successo nel settore della sicurezza del lavoro e della prevenzione/tutela della salute.

- Le aziende, le organizzazioni dei lavoratori, le autorità competenti, gli assicuratori e altri fornitori di prestazioni in campo sanitario conoscono le competenze e le prestazioni dei fisioterapisti formati in base ai suddetti criteri.

Massnahmen

Fachkompetenz

Zum Ziel 1: Soll die Ergonomie zum beruflichen Selbstverständnis der PhysiotherapeutInnen gehören, muss sie Teil des obligatorischen Pensums der Grundausbildung sein. Das Fach «Ergonomie» ist Teil des obligatorischen Lehrplans an den Physiotherapieschulen.

Zum Ziel 2: Die Fort- und Weiterbildung soll modulär gegliedert, inhaltlich zweckmässig und wirtschaftlich optimiert sein, um Flexibilität hinsichtlich der drei nachstehend aufgeführten Wege zu bieten:

- Übergang zu bestehenden oder zukünftigen Ausbildungen, wie zum Beispiel zum Ergonomen, auf Hochschulniveau herstellen
- Arbeit in der Primärprävention (KVG-unabhängig!)

Mesures

Compétences de spécialiste

Relatives à l'objectif 1: si l'ergonomie fait partie de l'identité professionnelle des physiothérapeutes, elle est obligatoirement indisssociable de la formation de base. La discipline «ergonomie» est un élément du programme obligatoire des écoles de physiothérapie.

Relatives à l'objectif 2: les cours de perfectionnement et de formation continue doivent être proposés sous forme de modules, leur contenu doit répondre aux objectifs fixés et aux exigences économiques, afin de pouvoir garantir une indispensable flexibilité par rapport aux trois voies présentées ci-dessous:

- Passage à des formations existantes ou futures, comme celle d'ergonome, au niveau des hautes écoles
- Travail en matière de prévention primaire (indépendant de la LAMal!)

Misure

Competenze tecniche

Obiettivo 1: Se l'ergonomia deve diventare parte integrante della fisioterapia, deve anche rientrare nel curriculum della formazione di base. L'ergonomia diventa così una materia obbligatoria del piano di studi delle scuole di fisioterapia.

Obiettivo 2: L'aggiornamento e il perfezionamento devono essere modulari, avere contenuti mirati e ottimizzati economicamente, in modo da offrire la massima flessibilità nei tre seguenti orientamenti:

- Offrire una passerella per formazioni esistenti o future, come ad esempio per l'ergonomo a livello universitario
- Attività nella prevenzione primaria (sganciata dalla LAMal!)

- Arbeit im Bereich arbeitsorientierte Rehabilitation

Anerkennung

Die Nichtdefinition des Ergonomen im ArG-Bereich resp. Nichtanerkennung der PhysiotherapeutInnen als anerkannte Spezialisten im Bereich der Arbeitssicherheit im UVG-Bereich sind zurzeit ein Nachteil. Mittels Erarbeitung der oben erwähnten Nachdiplom-Ausbildung inkl. Qualitätssicherung und der danach demonstrierten Fähigkeit zur qualitativ hochstehenden Arbeit im Bereich Ergonomie kann eine Anerkennung durch relevante Instanzen erhofft und erwartet werden.

Umfrage

Der SPV möchte Ihre Meinung zur Ergonomie sowie die Erfahrungen der PhysiotherapeutInnen in diesem Bereich kennen. Wir bitten Sie deshalb, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und an die Geschäftsstelle zurück zu schicken. Sie helfen uns damit, die Strategie des Verbands noch besser nach den Bedürfnissen der Mitglieder auszurichten. Besten Dank im voraus!

Hansjörg Huwiler, Peter Cherpillod, Berit Kaasli Klarer

Quellen und Literaturhinweise:

[1] H.U. Scheidegger, Seco; UVG: ArG sowie Wegleitung zu Verordnung 3 und 4 des ArG
[2] Hart, D. et al., JOSPT, Vol. 19, Nr. 5, 232–241

- Travail dans le domaine de la rééducation axée sur le travail

Reconnaissance

Le fait que l'activité d'ergonome ne soit pas définie par la LTr resp. que les physiothérapeutes ne soient pas reconnus comme spécialistes agréés dans le domaine de la sécurité au travail, dans le cadre de la LAA, est actuellement un désavantage. La mise en place de la formation susmentionnée pour les physiothérapeutes diplômés à laquelle viennent s'ajouter la garantie de la qualité et la capacité, démontrée, d'un excellent travail dans le domaine de l'ergonomie, laisse espérer une reconnaissance par des instances importantes.

Sondage

La FSP aimerait avoir votre opinion sur l'ergonomie et connaître les expériences des physiothérapeutes dans ce domaine. Nous vous demandons donc de remplir le questionnaire annexé et de le renvoyer au secrétariat. Vous nous aidez ainsi à mieux adapter la stratégie de la fédération aux besoins de ses membres. Merci d'avance!

Hansjörg Huwiler, Peter Cherpillod, Berit Kaasli Klarer

Sources et bibliographie:

[1] H.U. Scheidegger, Seco; LAA: LTr ainsi qu'introduction à l'ordonnance 3 et 4 de la LTr
[2] Hart, D. et all, JOSPT, Vol 19, No.5, 232-241

- Attività nel campo della riabilitazione preventiva

Riconoscimento

La mancanza di definizione degli ergonomi nel settore LL e in particolare il mancato riconoscimento dei fisioterapisti come specialisti nel campo della sicurezza del lavoro nell'ambito della LAINF costituiscono per il momento uno svantaggio. Con l'elaborazione della suddetta formazione dopo il diploma, unitamente alla garanzia della qualità, si potranno dimostrare le grandi capacità dei fisioterapisti nel campo dell'ergonomia e quindi sperare nel riconoscimento da parte delle istanze interessate.

Sondaggio

La FSF desidera conoscere l'opinione e le esperienze dei fisioterapisti nel settore dell'ergonomia. Vi preghiamo pertanto di compilare il questionario allegato e rinviarlo al segretariato. In tal modo ci aiuterete ad adeguare ancora meglio la strategia della Federazione alle esigenze dei suoi membri. Vi ringraziamo finora della vostra disponibilità!

Hansjörg Huwiler, Peter. Cherpillod, Berit Kaasli Klarer

Fonti e bibliografia:

[1] H.U. Scheidegger, Seco; LAINF: LL e vademecum per l'ordinanza 3 e 4 della LL
[2] Hart, D. et all, JOSPT, Vol 19, N°5, 232–241

ZENTRALVORSTAND

Neues aus dem Zentralvorstand

Delegiertenversammlung 2000

(hb) Der Zentralvorstand legt die Traktanden für die Delegiertenversammlung 2000 vom 25. März in Bern fest. Er genehmigt sämtliche Anträge, welche die Geschäftsstelle vorbereitet hat. So wird er unter anderem beantragen, die Jahresrechnung, das Aktivitätenprogramm und das Budget zu genehmigen sowie die Kontrollstelle, den Delegiertenschlüssel pro Kantonalverband sowie die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2001 unverändert beizubehalten.

Anträge Kantonalverband Schaffhausen/Thurgau

Der Antrag zur Planung einer Machbarkeitsstudie für ein elektronisches Verzeichnis der selbständigen PhysiotherapeutInnen («Physiorom») wird unterstützt, wobei auf die Punkte Datenschutz

COMITÉ CENTRAL

Actualités du Comité central

Assemblée des délégués 2000

(hb) Le Comité central fixe les points qui seront à l'ordre du jour de l'Assemblée des délégués 2000 du 25 mars à Berne. Il accepte toutes les demandes qui ont été préparées par le secrétariat. Il va donc soumettre entre autres pour approbation les comptes annuels, le programme d'activités et le budget et il va demander au bureau de vérification de maintenir le nombre de délégués par association cantonale ainsi que les cotisations des membres pour l'année 2001.

Motions association cantonale Schaffhouse / Thurgovie

La motion concernant la planification d'une étude de faisabilité portant sur un fichier électronique des physiothérapeutes indépendants («Physiorom») est soutenue et les points protection

COMITATO CENTRALE

Il Comitato centrale informa

Assemblea dei delegati 2000

(hb) Il Comitato centrale stabilisce i punti all'ordine del giorno per l'assemblea dei delegati 2000 del 25 marzo a Berna. Approva tutte le proposte preparate dal segretariato centrale. Proporrà così all'assemblea di approvare il conto annuale, il programma di attività e il budget, nonché di lasciare immutati l'organo di controllo, la chiave di ripartizione dei delegati tra le associazioni cantonali e le quote dei membri per l'anno 2001.

Proposte associazione cantonale Sciaffusa/Turgovia

La proposta di progettare uno studio di fattibilità per un elenco elettronico di fisioterapisti indipendenti («Physiorom») viene accolta, evidenziando però i punti protezione dei dati e ammissi-

und rechtliche Zulässigkeit der Informationen hingewiesen wird. Dagegen wird der Antrag für ein Projekt Datensammlung abgelehnt, da der SPV im Rahmen der elektronischen Datenübermittlung in Zukunft sowieso über diese Daten verfügen wird. Dieses Projekt wird aus verschiedenen Gründen allerdings nicht vor 2002 realisiert werden können.

des données et admissibilité juridique des informations sont mis en exergue. Par contre, la motion relative au projet d'une collecte des données est rejetée, vu que la FSP va de toute façon disposer de ces données dans le cadre de la transmission électronique des données. Ce projet ne sera pas réalisé avant l'an 2002, pour diverses raisons.

bilità giuridica delle informazioni. La proposta di lanciare un progetto per la raccolta dei dati viene invece respinta, in quanto in futuro la FSF disporrà comunque di questi dati nell'ambito della trasmissione elettronica dei dati. Per diversi motivi, questo progetto non potrà essere però realizzato prima del 2002.

Vereinbarungen Fachgruppen: Stand der Dinge

Der Zentralvorstand nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Vereinbarungen auf einem guten Weg sind und an einem Treffen Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten. Das von den Fachgruppen gewünschte «Reglement zur Anerkennung von Fachgruppen» wird ihm an der nächsten Sitzung unterbreitet werden.

Accords groupes spécialisés: situation

Le Comité central prend connaissance avec plaisir du fait que les accords sont sur une bonne voie et que les malentendus ont pu être gommés lors d'une rencontre. Le «règlement pour la reconnaissance des groupes spécialisés», souhaité par les groupes spécialisés, lui sera soumis lors de la prochaine séance.

Accordi gruppi specializzati: stadio dei lavori

Il Comitato centrale prende nota del fatto che gli accordi sono sulla buona strada e che in occasione di un incontro si sono potuti dissipare molti malintesi. Il «regolamento per il riconoscimento dei gruppi specializzati», richiesto dai gruppi specializzati stessi, verrà presentato alla prossima seduta.

Kommissionen Ergonomie, Gesundheitsförderung

Der Zentralvorstand genehmigt die Anforderungsprofile, welche in der Zeitschrift «Physiotherapie» publiziert werden und aufgrund derer sich Mitglieder für die Mitarbeit in einer Kommission bewerben können.

Commissions ergonomie, promotion de la santé

Le Comité central approuve les profils requis qui sont publiés dans la revue «Physiothérapie» et sur la base desquels des membres peuvent poser leur candidature pour une collaboration au sein d'une commission.

Commissione ergonomia, promozione della salute

Il Comitato centrale approva il profilo dei requisiti che verrà pubblicato nella rivista «Fisioterapia» e in base al quale i membri della FSF potranno richiedere di partecipare a una commissione.

PR-Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden

Es werden Aktivitäten für das Jahr 2000 festgelegt, darunter eine Schulung der PR-Verantwortlichen sowie ein Treffen zwecks Informationsaustausch.

Collaboration avec les associations cantonales en matière de RP

Les activités pour l'an 2000 sont fixées, elles comprennent entre autres des cours pour les responsables RP ainsi qu'une rencontre visant un échange d'informations.

PR – collaborazione con le associazioni cantonali

Vengono stabilite le attività per l'anno 2000, tra cui un addestramento dei responsabili delle PR e un incontro destinato allo scambio di informazioni.

Informationsmappe Physiotherapie

Der SPV wird eine Informationsmappe erstellen, welche – in Ergänzung zur bereits bestehenden Pressemappe – Medienleuten zur Verfügung gestellt werden kann und Auskunft über die Physiotherapie und ihre Anwendungsgebiete gibt.

Dossier informatif sur la physiothérapie

La FSP va établir un dossier informatif – pour compléter le dossier de presse déjà existant – qui sera mis à la disposition des médias et leur donnera des renseignements sur la physiothérapie et ses domaines d'intervention.

Fascicolo informativo Fisioterapia

La FSF elaborerà un fascicolo informativo che – in complemento all'attuale dossier per la stampa – potrà essere messo a disposizione dei media e conterrà informazioni sulla fisioterapia e i suoi campi di applicazione.

Diese Informationen finden Sie jeweils zwei Arbeitstage nach der Sitzung des Zentralvorstandes in Deutsch, Französisch und Italienisch auf der Homepage des SPV unter **www.physioswiss.ch.**

Vous trouvez ces informations chaque fois deux jours ouvrables apres la séance du comité central en allemand, français et italien sur la page d'accueil de la FSP sous **www.physioswiss.ch.**

Queste informazioni si potranno leggere in tedesco, francese e italiano due giorni feriali dopo la riunione del comitato centrale sulla homepage della FSF digitando **www.physioswiss.ch.**

BEHANDLUNGSFALLSTATISTIK 1998

(rh) Das Konkordat der Schweizerischen Krankenversicherer hat kürzlich wieder die Behandlungsfallstatistik publiziert. Danach hat 1998 die Zahl der Physiotherapieinstitute seit 1994 um 18,2 Prozent (von 3049 auf 3604 Institute) zugenommen. Auch gegenüber dem Vorjahr (1997) sind 157 Physiotherapiepraxen mehr registriert worden. Demgegenüber sind die durchschnittlichen Behandlungskosten im Vergleich zu 1997 praktisch gleich geblieben und seit 1995 um über 6 Prozent gesunken. Weniger stark ausgeprägt als früher sind die regionalen Unterschiede in Bezug auf die durchschnittlichen Kosten pro Krankheitsfall. Genf beispielsweise senkte 1998 die durchschnittlichen Behandlungskosten gegenüber dem Vorjahr um 17,8 Franken, während in Neuenburg, wo die nach wie vor gesamtschweizerisch günstigste Behandlung angeboten wird, die Kosten um fast 37 Franken gestiegen sind. Gross sind auch die regionalen Unterschiede bei der Anzahl Versicherter pro Physiotherapie. Am meisten Versicherte pro selbständiger Physiotherapeut weist Appenzell Innerrhoden aus (3726). Im Vergleich dazu weisen Genf (1009) oder Basel Stadt (1167) mehr als dreimal niedrigere Werte auf. (Ausführliche Stellungnahme in der nächsten Ausgabe.)

STATISTIQUE DE TRAITEMENTS 1998

(rh) Le Concordat des assureurs-maladie suisse a récemment publié la statistique des traitements. Il en ressort qu'en 1998, le nombre d'instituts de physiothérapie enregistré depuis 1994 a augmenté de 18,2 pour cent (il a passé de 3049 à 3604). Par rapport à l'année précédente aussi (1997), 157 cabinets de physiothérapie ont été répertoriés en plus. Par contre, les coûts de traitement moyens, comparés aux chiffres de 1997, n'ont pratiquement pas changé et ont baissé de plus de 6 pour cent depuis 1995. Les différences régionales relatives aux coûts moyens par cas de maladie sont moins marquées qu'auparavant. Par exemple, Genève a diminué ses coûts mnoyens de traitement en 1998, par rapport à l'année précédente, de 17,8 francs, tandis que Neuchâtel, qui reste le canton où le traitement est le meilleur marché de Suisse, les coûts ont augmenté de presque 37 francs. Les différences régionales sont grandes également entre les effectifs des assurés qui ont recours à la physiothérapie. C'est Appenzell Rhodes-Intérieures qui enregistre le plus grand nombre d'assurés par physiothérapeute indépendant (3726), alors que Genève n'en enregistre que 1009 et Bâle-Ville 1167, ce qui représente un nombre plus que trois fois plus faible. (Prise de position dans la prochaine édition.)

STATISTICA DEI TRATTAMENTI 1998

(rh) Il Concordato degli assicuratori malattia svizzeri ha di recente pubblicato la nuova statistica dei trattamenti. In base a tali dati, dal 1994 al 1998 il numero degli istituti fisioterapici è aumentato del 18,2% (da 3049 a 3604 istituti). Anche rispetto all'anno precedente (1997), si sono registrati 157 studi di fisioterapia in più. I costi medi di trattamento sono rimasti praticamente immutati rispetto al 1997 e sono diminuiti di oltre il 6% nei confronti del 1995. Meno forti che in passato sono invece le differenze regionali nei costi medi per ogni caso. Rispetto all'anno precedente, nel 1988 Ginevra ha p.e. ridotto i costi medi di trattamento di 17,8 franchi, mentre a Neuchâtel – dove ancora oggi si offrono le prestazioni più convenienti di tutta la Svizzera – i costi medi sono saliti di quasi 37 franchi.
Si osservano delle differenze regionali anche nel numero di assicurati per fisioterapia. Appenzello Interno è in cima alla classifica con il maggior numero di assicurati per fisioterapista (3726). In confronto, Ginevra (1009) o Basilea Città (1167) contano cifre tre volte inferiori. (Presa di posizione più precisa seguirà nella prossimo edizione.)

In der Behandlungsfallstatistik des KSK erfasste Zahlungen an selbständige Physiotherapie-Institute in den Jahren 1995 bis 1998
Paiements aux instituts de physiothérapie indépendants de 1995 à 1998 tel que cela ressort de la statistique des cas de maladie du CAMS
Pagamenti agli istituti di fisioterapia indipendenti da 1995 a 1998 basandosi sulla statistica dei casi di malattie del CAMS

Kt. / Ct. / Ct.	Physiotherapie-Institute / Instituts de physiothérapie / Istituti di fisioterapia				Erkrankte / Malades / Malati				Kosten / Frais	Durchschnitt pro Erkrankten / Frais moyens par malade			Versicherte / Assurés			Total der Versicherten pro Physioth. / Total des assurés par physioth.	Erkrankte pro erfassten Versicherten / Malades par assuré recensé	Kosten pro erfassten Versicherten / Frais par assuré recensé	Kosten** pro Physiotherapeut / Frais par physiothérapeute**
										Fr.	Index	Rang	Erfasste		Total				
	1995	1996	1997	1998	1995	1996	1997	1998	Fr.		Indice		Recensés			1998	1998	1998 / Fr.	1998 / Fr.
ZH	443	471	484	499	63 161	70 863	72 077	74 686	51 103 623	684.25	108	5	1 175 748	97%	1 207 074	2 419	0.062	43.46	105 141
BE	407	426	436	467	62 471	66 791	64 305	68 394	41 396 700	605.27	95	15	924 448	97%	956 167	2 047	0.072	44.78	91 685
LU	123	128	135	140	21 567	22 539	22 420	23 105	14 486 640	626.99	99	9	341 565	98%	350 066	2 500	0.066	42.41	106 051
UR	6	8	8	10	1 718	1 742	1 752	1 729	1 136 895	657.54	103	6	34 900	97%	36 099	3 610	0.048	32.58	117 595
SZ	30	37	37	36	7 914	8 333	8 020	8 267	5 321 865	643.75	101	7	122 713	97%	126 860	3 524	0.065	43.37	152 825
OW	11	14	16	16	1 949	2 165	2 319	2 282	1 391 232	609.65	96	12	31 459	96%	32 813	2 051	0.070	44.22	90 694
NW	17	19	20	21	2 124	2 130	2 232	2 318	1 366 835	589.66	93	19	35 779	97%	37 060	1 765	0.063	38.20	67 418
GL	15	15	15	15	2 744	2 612	2 575	2 666	1 477 283	554.12	87	23	36 760	93%	39 434	2 629	0.068	40.19	105 650
ZG	38	41	43	43	6 041	6 731	6 914	7 098	4 257 163	599.77	94	17	94 262	98%	96 434	2 243	0.074	45.16	101 285
FR*	74	80	81	89	12 129	12 720	12 467	13 351	8 252 214	618.10	97	10	232 915	99%	234 692	2 637	0.057	35.43	93 429
SO	86	87	83	94	14 844	15 320	15 140	15 816	9 519 761	601.91	95	16	239 317	97%	247 476	2 633	0.064	39.78	104 727
BS	151	158	156	164	19 007	19 740	19 802	20 992	15 389 159	733.10	115	3	189 378	99%	191 469	1 167	0.110	81.26	94 872
BL	181	188	188	194	20 329	21 632	21 352	22 110	15 311 415	692.51	109	4	248 467	96%	259 180	1 336	0.085	61.62	82 328
SH	39	46	48	49	6 463	6 578	6 567	6 743	4 108 514	609.30	96	13	71 453	95%	75 146	1 534	0.090	57.50	88 181
AR	22	20	22	22	2 599	2 493	2 471	2 549	1 375 980	539.81	85	24	51 994	95%	55 002	2 500	0.046	26.46	66 163
AI	2	2	3	4	470	558	551	623	320 121	513.84	81	26	14 433	97%	14 902	3 726	0.042	22.18	82 631
SG	140	149	157	161	26 202	28 388	29 603	31 898	17 894 346	560.99	88	22	437 978	97%	451 858	2 807	0.071	40.86	114 667
GR	85	85	87	102	11 026	12 337	11 570	13 797	8 202 390	594.51	94	18	187 390	95%	196 638	1 928	0.070	43.77	84 384
AG	178	200	207	213	30 459	33 812	34 432	34 883	22 037 679	631.76	99	8	534 995	97%	550 461	2 584	0.063	41.19	106 454
TG	62	67	71	79	13 880	14 529	14 805	15 398	9 041 990	587.22	92	20	222 819	97%	228 940	2 898	0.067	40.58	117 600
TI	160	173	181	187	32 857	35 820	35 123	35 840	22 140 009	617.75	97	11	302 604	98%	307 848	1 646	0.116	73.16	120 448
VD*	377	376	382	392	54 857	54 541	56 960	61 356	35 799 359	583.47	92	21	603 728	98%	614 370	1 567	0.100	59.30	92 935
VS	106	109	115	119	23 136	23 452	25 310	24 369	12 628 614	518.22	82	25	261 587	93%	281 107	2 362	0.087	48.28	114 042
NE*	63	70	75	84	13 076	13 753	13 475	15 502	7 863 632	507.27	80	27	166 815	99%	168 590	2 007	0.092	47.14	94 611
GE*	352	357	369	378	46 476	45 877	50 084	51 981	42 939 905	826.07	130	2	377 789	99%	381 583	1 009	0.136	113.66	114 738
JU	24	28	28	26	5 019	5 229	5 562	5 001	3 042 813	608.44	96	14	68 112	97%	70 323	2 705	0.071	44.67	120 830
CH	**3 192**	**3 354**	**3 447**	**3604**	**502 518**	**530 685**	**537 888**	**562 754**	**357 806 137**	**635.81**	**100**		**7 009 408**	**97%**	**7 211 592**	**2 001**	**0.078**	**51.05**	**102 144**
FL	9	15	17	17	1 837	2 605	3 212	2 652	2 202 351	830.45	131	1	37 029	96%	38 518	2 266	0.069	59.48	134 759

* GE, VS haben nach dem alten Tarif abgerechnet / * GE, VS appliquent le tarif ancien

** Hochgerechnet auf 100% des Erfassungsgrads / ** Extrapolés à partir d'un taux de saisie à 100% / ** Estrapolato su un grado di rilevamento del 100%

MEDPOINT.CH

Das SPV-Banner weht bei «medpoint.ch»!

Der SPV hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2000 die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken und weitere PR-Aktivitäten durchzuführen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die Zusammenarbeit mit der Internetfirma «medpoint.ch», die der Zentralvorstand noch im Dezember 1999 beschlossen hat.

(hb) Da der SPV über ein beschränktes Budget verfügt, müssen Wege und Mittel gefunden werden, um bei überschaubaren Kosten einen möglichst hohen Nutzen zu erzielen. Dieser Gedanke ist bereits bei der Aktion «Hirne bim Lüpfe» Pate gestanden. Auch die Zusammenarbeit mit «medpoint.ch» ist nach dieser Idee angelegt: Über die Homepage www.medpoint.ch, eine Portalsite für Internet-Benützer aus dem Gesundheitswesen, hat der SPV die Möglichkeit, zu verschiedenen Gelegenheiten während des Jahres 2000 bei interessierten Kreisen auf sich aufmerksam zu machen. Ein derart grosses Zielpublikum wäre alleine kaum zu erreichen gewesen. Über alles gesehen und aufgerechnet geht «medpoint.ch.» davon aus, dass die Präsenz unter www.medpoint.ch zu 15 000–30 000 direkten Kontakten führt (80% Health Professionals, 20% Konsumenten). Seit dem Beginn des neuen Jahres weht das Banner des SPV an prominenter Stelle bei «medpoint.ch», hinterlegt selbstverständlich mit einem Link zur Homepage des SPV, was eine erhöhte Anzahl «Besucher» erwarten lässt.

Wer ist «medpoint.ch»?

«medpoint.ch» hat sich als unabhängige und aktuelle Portalsite zum Thema Gesundheit in der Schweiz etabliert und dient der Swiss health community als Treffpunkt von ÄrztInnen, PatientInnen, Spitaldirektoren, MitarbeiterInnen von Krankenversicherungen, Pflegepersonal, ApothekerInnen, PharmamitarbeiterInnen, PhysiotherapeutInnen... Neben medizinischen Inhalten sollen auch alle weiteren das Gesundheitswesen betreffenden Inhalte, News und Links vermittelt werden.

«medpoint.ch» bietet rund um die Uhr Swiss Health News – generelle und tagesaktuelle News aus dem Schweizer Gesundheitswesen – und Medical News (medizinische News aus der Schweiz und international).

In den Special Communities befinden sich die «swiss health links», über 1800 wichtige Inter-

MEDPOINT.CH

La bannière de la FSP flotte sur «medpoint.ch»!

La FSP s'est fixé l'objectif de renforcer ses relations publiques en l'an 2000 et d'organiser d'autres activités RP. Un des éléments de sa stratégie est la collaboration avec l'entreprise Internet «medpoint.ch», collaboration décidée par le comité central en décembre 1999.

(hb) Comme la FSP dispose d'un budget limité, elle doit trouver des voies et des moyens lui permettant d'atteindre le plus gros avantage possible sans que cela engendre des coûts trop élevés. Ce concept a déjà influencé l'action «Porter futé», et la collaboration avec «medpoint.ch» en est également issue: par le biais de la page d'accueil www.medpoint.ch, un portalsite destiné aux utilisateurs d'Internet du domaine de la santé, la FSP a la possibilité d'attirer l'attention des milieux intéressés sur elle à diverses occasions durant l'année 2000. Sans ce recours à medpoint, elle ne pourrait atteindre un public cible aussi vaste. «medpoint.ch» compte qu'en tout et pour tout la présence sur www.medpoint.ch débouche sur 15 000–30 000 contacts directs (80% health professionals, 20% consommateurs). Depuis le début de la nouvelle année, la bannière de la FSP flotte à un endroit «stratégique» de medpoint, avec bien entendu un lien permettant d'accéder à la page d'accueil de la FSP, ce qui devrait engendrer un nombre plus élevé d'internautes intéressés.

Qui est medpoint?

«medpoint.ch» s'est établi en Suisse comme portalsite indépendant et actuel traitant du thème de la santé; il sert de rendez-vous à la Swiss health community composée de médecins, patient-e-s, directeurs d'hôpital, collaborateurs/trices d'assurances-maladie, personnel soignant, pharmacien-ne-s, physiothérapeutes. Outre des contenus médicaux, tous les autres contenus qui concernent le domaine de la santé sont destinés à transmettre des informations et des liens.

«medpoint.ch» fournit 24 heures sur 24 des Swiss health news – des informations générales et actuelles concernant le domaine suisse de la santé – et des Medical News (des informations médicales provenant de la Suisse et de partout dans le monde).

Dans les Special Communities on trouve les «swiss health links», plus de 1800 adresses In-

MEDPOINT.CH

Il banner FSF sventola da medpoint.ch!

Nell'anno 2000 la FSF ha deciso di intensificare le sue relazioni pubbliche e condurre ulteriori attività PR. Un'importante componente di questa strategia, decisa dal Comitato centrale nel dicembre 1999, è la collaborazione con la medpoint.ch, ditta specializzata in Internet.

(hb) Poiché la FSF dispone di un budget limitato, si devono trovare nuove vie e nuovi mezzi per ottenere un grosso impatto a costi moderati. Questa idea, che ha ispirato anche la campagna «Pensa, poi solleva», viene ripresa nella collaborazione con «medpoint.ch». Attraverso l'homepage www.medpoint.ch, una Portalsite per utenti Internet nel settore sanitario, la FSF ha la possibilità di attirare l'attenzione di ambienti interessati in diverse occasioni durante l'anno 2000. Da sola non avrebbe mai potuto raggiungere un target così grande. Complessivamente «medpoint.ch» calcola che la presenza sotto www.medpoint.ch produce 15 000–30 000 contatti diretti (80% Health Professionals, 20% consumatori). Dall'inizio del nuovo anno il banner della FSF sventola ben in vista sulla pagina di Medpoint, naturalmente con un link con la homepage della FSF, che potrà così aumentare il numero dei suoi «visitatori».

Chi è Medpoint?

«medpoint.ch» si è affermata come Portalsite indipendente e aggiornata sul tema salute in Svizzera ed è diventata un importante punto di incontro nella Swiss health community tra medici, pazienti, direttori di ospedali, collaboratori delle assicurazioni malattia, personale di cura, farmacisti, operatori del settore farmaceutico, fisioterapisti, ecc. Oltre a temi medici, si vogliono divulgare altri contenuti, news e links legati alla sanità.

«medpoint.ch» offre 24 ore su 24 le Swiss health news – notizie generali e aggiornate quotidianamente provenienti dal settore sanitario svizzero – e le Medical News (notizie mediche dalla Svizzera e dall'estero).

Le Special Communities includono gli «swiss health links»: oltre 1800 importanti indirizzi Internet

net-Adressen zum Schweizer Gesundheitswesen, inklusive Beschreibung, sowie wertvollste internationale Links. Zusätzlich enthalten die Special Communities interessante Beiträge.

In Diskussions-Foren stehen brisante Themen im Mittelpunkt, die öffentlich diskutiert werden können. Weiter finden sich im «Marketplace» die Zeitschrift «Ars Medici» als Online-Version, wertvolle Hinweise zur Bücherwelt, Jobsuche usw. «MedpointLife» rundet mit dem Roche-Lexikon, diversen medizinischen Ratgebern und unterhaltenden Beiträgen die ganze inhaltliche Fülle ab. Gratis informiert «medpoint.ch» mit dem wöchentlichen «weekly news flash» über das aktuellste Geschehen im Schweizer Gesundheitswesen der letzten Woche.

Der SPV hat bei «medpoint.ch» die Gelegenheit, zwei bis drei Pressemitteilungen sowie ebenso viele ausführlichere Hintergrundberichte zu publizieren, die auf der Frontpage von «medpoint.ch» angekündigt werden. Das Thema dieser Mitteilungen kann vom SPV bestimmt werden. Das «Programm» des Zentralvorstandes sieht bis jetzt unter anderem Meldungen zur Tarifsituation (Taxpunktwert-Entscheide), zum Gebiet Ergonomie sowie zum Qualitätsmanagement vor. Vor allem in den letzten beiden Bereichen kann der SPV seine aktive und kompetente Rolle bei einem interessierten und fachkundigen Publikum anbringen.

In einem öffentlichen Forum ein aktuelles Thema diskutieren

Dazu kann der SPV an zwei Tagen ein öffentliches Diskussionsforum moderieren. Zu einem Thema, das vom SPV festgelegt wird, können alle Besucher der Site Fragen stellen, ihre Meinung anbringen und sich in die Diskussion einschalten. Der SPV bezieht online zu diesen Fragen und Anregungen Stellung, woraus sich eine spannende, offene Diskussion ergeben kann. Damit besitzt der SPV die Chance, seine Ansicht zu einem von ihm gewählten Bereich kompetent zu vertreten und auch die Ansichten neutraler Personen kennen zu lernen. Auch auf der Frontpage wird auf dieses Gefäss hingewiesen, und zusätzlich werden über 4000 Personen und Organisationen per E-Mail direkt auf das Forum aufmerksam gemacht.

Diskutieren Sie mit!

Auch für das Diskussionsforum hat der SPV ein sehr aktuelles Thema vorgesehen: Ein Bericht von Dr. Jiri Dvorak et al., publiziert im Frühjahr 1999 in der «Sonntagszeitung», basierend auf einer damals noch nicht publizierten Studie, der kurz zusammengefasst aussagt, dass bei be-

ternet importantes relatives au domaine de la santé en Suisse, y compris des descriptions s'y rapportant, ainsi que de précieux liens internationaux. En outre, les Special Communities contiennent d'intéressants articles.
Des sujets brûlants , pouvant être discutés publiquement, sont au centre des forums de discussion proposés. En outre, dans la «Marketplace» on trouve la version online de la revue «Ars Medici», des indications précieuses sur le monde des livres, sur la recherche d'emploi, etc. «MedpointLife» parachève la partie rédactionnelle avec le lexique Roche, divers ouvrages médicaux spécialisés et des articles moins «rébarbatifs». «medpoint.ch» donne des informations gratuites en publiant chaque semaine le «weekly news flash» sur les événements de la semaine qui s'est achevée, dans le domaine de la santé en Suisse. Avec medpoint, la FSP a la possibilité de publier deux à trois communiqués de presse ainsi que de nombreux rapports détaillés et explicites annoncés sur la frontpage de «medpoint.ch». Le thème de ces communications peut être stipulé par la FSP. Jusqu'à présent, le «programme» du comité central prévoit entre autres des informations sur la situation relative au tarif (décisions concernant la valeur du point), sur l'ergonomie et le management de la qualité. Dans les deux derniers domaines cités, la FSP peut présenter son rôle actif et compétent à un public intéressé et averti.

Discuter un thème d'actualité au sein d'un forum

La FSP peut en outre être modératrice lors de deux journées consacrées à un forum public de discussion. Tous les utilisateurs du site peuvent poser des questions sur un thème fixé par la FSP, donner leur avis et intervenir dans la discussion. La FSP prend position online sur ces questions et suggestions, ce qui peut déboucher sur un débat ouvert et très animé. La FSP a ainsi l'occasion de donner avec compétence son avis sur un domaine qu'elle a choisi et de connaître les opinions de personnes neutres. La frontpage donne également des indications sur cette possibilité et plus de 4000 personnes et organisations sont directement informées par e-mail de ce forum.

Participez à la discussion!

Pour le forum de discussion, la FSP a aussi prévu un thème très actuel: chacun se souvient certainement très bien du rapport du Dr Jiri Dvorak et al., publiée au printemps 1999 dans le «Sonntagszeitung», qui, succintement résumée, dit que l'aérobic permet d'atteindre pour certains maux

sul settore sanitario svizzero, inclusa la descrizione, e preziosi links internazionali. Le Special Communities comprendono anche interessanti articoli di fondo.

Nei fori di discussione si affrontano temi di scottante attualità con la partecipazione di un vasto pubblico. Il «Marketplace» contiene la versione online della rivista «Ars Medici», preziosi suggerimenti bibliografici, ricerche di lavoro, ecc. «MedpointLife» arricchisce questo utile indirizzo con il dizionario Roche, diversi consigli medici e divertenti articoli. «medpoint.ch» informa gratuitamente con il settimanale «weekly news flash» sugli eventi dell'ultima settimana nel settore sanitario svizzero.

Con «medpoint.ch», la FSF ha la possibilità di pubblicare 2–3 comunicati stampa e altrettanti articoli di fondo, che vengono annunciati sulla Frontpage di «medpoint.ch». La FSF è libera di scegliere il tema di questi comunicati. Il «programma» finora stabilito dal Comitato centrale prevede tra l'altro articoli sulla situazione tariffaria (decisioni sul valore del punto), sull'ergonomia e sul Quality Management. Soprattutto negli ultimi due settori la FSF può dimostrare la sua attività e competenza a un pubblico interessato ed esperto.

Discutere di un tema di attualità in un foro aperto al pubblico

La FSF può inoltre moderare per due giorni un foro di discussione aperto al pubblico. La FSF sceglie un tema e tutti i visitatori del sito possono fare domande, esprimere la loro opinione e partecipare alla discussione. La FSF prende posizione online su queste domande e suggerimenti e da questo può emergere una discussione aperta e interessante. La FSF ha così l'opportunità di motivare in modo competente le sue opinioni su un settore di sua scelta e conoscere il punto di vista di persone neutrali. Il foro viene pubblicizzato sulla Frontpage e presentato direttamente per e-mail a oltre 4000 persone e organizzazioni.

Discutete anche voi!

Anche per il foro di discussione la FSF ha scelto un tema di grande attualità: lo rapporto del Dott. Jiri Dvorak et al., pubblicato nella primavera del 1999 nel giornale «Sonntagszeitung», dove si sostiene che per determinati disturbi alla schiena l'aerobica permette di ottenere gli stessi risultati

stimmten Rückenleiden mit Aerobics die gleichen Resultate wie mit Physiotherapie erreicht werden, allerdings zu tieferen Kosten, ist sicher allen noch in bester Erinnerung. In der Zwischenzeit wurde der Bericht offiziell im Fachmagazin «Spine» publiziert und von Physiotherapie-ExpertInnen analysiert. Die daraus resultierenden Erkenntnisse können nun via Internet breit diskutiert werden. Machen auch Sie bei dieser Diskussion mit und schalten Sie sich am Dienstag, 13. März auf www.medpoint.ch zum SPV! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

de dos les mêmes résultats qu'avec la physiothérapie, à un coût moins élevé. Entre-temps, ce rapport a été officiellement publié dans la revue spécialisée «Spine» et analysé par des experte-s en physiothérapie. Les résultats peuvent désormais être largement discutés via Internet. Participez à cette discussion lancée par la FSP et connectez-vous, mardi 13 mars à www.medpoint.ch! Nous nous réjouissons de votre intervention!

della fisioterapia, ma a costi più bassi. Questo articolo, che la maggior parte di voi ricorderà, è stato nel frattempo pubblicato nella rivista specializzata «Spine» e analizzato da esperti in fisioterapia. I risultati possono essere ora discussi su ampia scala via Internet. Partecipate anche voi a questa discussione e non mancate all'appuntamento con la FSF martedì 13 marzo su www.medpoint.ch! Saremmo lieti della vostra visita!

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

81. ordentliche Delegiertenversammlung 2000

Die 81. ordentliche Delegiertenversammlung des SPV findet am
Samstag, 25. März 2000
10 bis 16 Uhr im
Konferenzzentrum «Egghölzli»
3015 Bern, statt.

Die provisorischen Traktanden sind:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und -zähler
2. Protokoll der 80. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. März 1999
3. Jahresbericht 1999
4. Jahresrechnung 1999
5. Entlastung der verantwortlichen Organe
6. Wahl der Kontrollstelle
7. Antrag des Kantonalverbandes GE: Statutenrevision
8. Änderung der Geschäftsordnung der Delegiertenversammlung
9. Anerkennung von Kantonalverbänden
10. Festlegung der Delegierten pro Kantonalverband für 2001
11. Namensänderung / Logo
12. Antrag des Kantonalverbandes SH/TG: PHYSIO-ROM
13. Aktivitäten 2000–2001
14. Mitgliederbeitrag 2001
15. Budget 2000
16. Wahl eines Mitglieds der Berufsordnungskommission (BOK)
17. Anträge der Delegierten
18. Varia und Umfrage
19. Termin Delegiertenversammlung 2001

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉS

81e Assemblée des délégués 2000

La 81e Assemblée des délégués de la FSP aura lieu le
Samedi, 25 mars 2000
10 h 00 à 16 h 00
dans le centre conférence
«Egghölzli»,
3007 Berne.

L'ordre du jour provisoire:

1. Election des scrutateurs
2. Procès-verbal de la 80e Assemblée ordinaire des délégués du 27 mars 1999
3. Rapport annuel 1999
4. Comptabilité de l'exercice 1999
5. Décharge des organes responsables
6. Election de l'organe de vérification des comptes
7. Proposition de l'association cantonale GE: révision des statuts
8. Adaptation du règlement intérieur de l'Assemblée des délégués
9. Reconnaissance des associations cantonales
10. Fixation du nombre des délégués par association cantonale pour 2001
11. Changement de nom / logo
12. Proposition de l'association cantonale SH/TH: PHYSIO-ROM
13. Activités 2000–2001
14. Cotisation 2001
15. Budget 2000
16. Election d'un membre de la commission du règlement professionnel
17. Propositions des délégués
18. Diverses autres questions et sondage
19. Date de l'assemblée des délégués 2001

ASSEMBLEA DEI DELEGATI

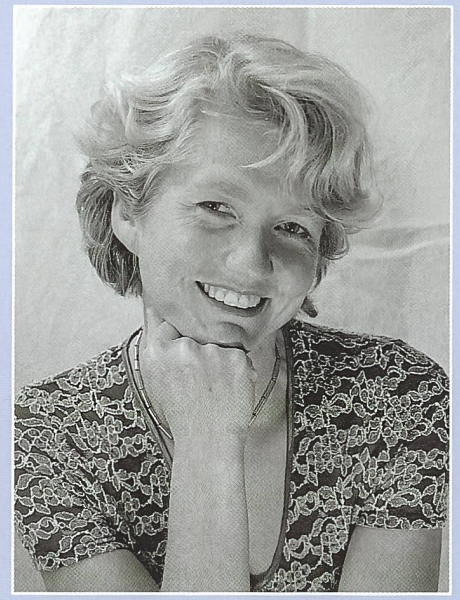
81a Assemblea dei delegati 2000

L'81a assemblea ordinaria dei delegati ha luogo
sabato, 25 marzo 2000
ore 10.00 – 16.00
al Centro congressi «Egghölzli»,
3015 Berna.

L'ordine del giorno provvisorio reca i seguenti punti:

1. Nomina degli scrutatori
2. Verbale della 80a assemblea ordinaria dei delegati del 27 marzo 1999
3. Rapporto annuale 1999
4. Conto annuale 1999
5. Scarico degli organi competenti
6. Nomina dell'organo di controllo
7. Proposta dell'Associazione cantonale GE: revisione degli statuti
8. Modifica del regolamento interno dell'Assemblea dei delegati
9. Riconoscimento delle associazioni cantonali
10. Determinazione del numero dei delegati per ogni associazione cantonale per il 2001
11. Cambiamento del nome / logo
12. Proposta dell'Associazione cantonale SH/TG: PHYSIO-ROM
13. Attività 2000 – 2001
14. Quote dei membri 2001
15. Budget 2000
16. Nomina di un membro della Commissione per le direttive della professione
17. Proposte dei delegati
18. Varie e sondaggio
19. Data dell'Assemblea dei delegati 2001

Interview
Interview
Intervista



ZENTRALVORSTAND

«Wir müssen politisch aktiver werden»

(rh) An der letztjährigen Delegiertenversammlung gab sich der SPV neue Statuten und wählte einen neuen Zentralvorstand. Wer sind die neuen Verantwortlichen, welche Aufgaben und Ziele verfolgen sie?

Kurzporträt zur Person:

Name/Vorname:
Vollenwyder-Riedler Christina

Berufliche Tätigkeit:
Selbständig, Physiotherapie Trainingscenter Dinamo in Bern

Bisherige Verbandstätigkeiten:
Kantonalverband Bern, Ressort PR

Hobbys:
Langlaufen, Joggen, Tanzen, Veloferien, Garten und Blumen, Basteln und Dekorieren

Sie wurden an der Delegiertenversammlung 1999 in den Zentralvorstand SPV gewählt. Was waren Ihre Beweggründe für Ihre Kandidatur?

Ich möchte für unseren Beruf etwas in Bewegung setzen, aktiv mitgestalten und unser Berufsbild bekannter machen. Stillstand bedeutet für mich Rückschritt.

Welche Ziele möchten Sie im neuen Zentralvorstand verwirklichen?

Das Hauptziel ist, unseren Beruf und unsere Existenz zu sichern.
Weitere Ziele: den Bekanntheitsgrad und das Wissen über die Physiotherapie steigern; das Angebot der Physiotherapie in Richtung Prävention ausbauen;
neue Wege/Visionen für die Physiotherapie erarbeiten; das SPV-Angebot so attraktiv wie möglich für die Mitglieder gestalten.

COMITÉ CENTRAL

«Nous devons être plus actifs en matière de politique»

(rh) Lors de l'Assemblée des délégués de l'année passé, la FSP a adopté de nouveaux statuts et a élu un nouveau comité central. Qui sont désormais ces responsables, quelles tâches leur incombent et quels objectifs visent-ils?

Bref portrait de la personne:

Nom/Prénom:
Vollenwyder-Riedler Christina

Activité professionnelle:
Indépendante, Physiothérapie Trainingscenter Dinamo à Berne

Activité précédentes au sein de la fédération:
Association cantonale Berne, ressort RP

Hobbies:
Ski de fond, jogging, danse, vacances à vélo, jardinage et fleurs, bricolage et décoration

L'Assemblée des délégués 1999 vous a élu au comité central de la FSP. Quelles sont les raisons qui vous ont poussé à poser votre candidature?

J'aimerais mettre quelque chose en mouvement pour notre profession, participer à des activités et faire mieux connaître notre profession. L'inaction est synonyme de recul pour moi.

Quels objectifs souhaitez-vous atteindre au sein du nouveau comité central?

L'objectif premier est d'assurer notre profession et notre existence, puis viennent les objectifs suivants: augmenter le degré de notoriété de notre profession et les connaissances du public en matière de physiothérapie; élargir l'offre de la physiothérapie axée sur la prévention; mettre en place de nouvelles voies/visions pour la physiothérapie; proposer aux membres de la FSP une offre la plus attractive possible.

COMITATO CENTRALE

«Dobbiamo intensificare la nostra attività politica»

(rh) All'assemblea dei delegati dell'anno scorso la FSF si è data nuovi statuti e ha eletto un nuovo comitato direttivo centrale. Chi sono i nuovi responsabili, quali compiti svolgono e quali obiettivi perseguono?

Breve ritratto della persona:

Nome/Cognome:
Vollenwyder-Riedler Christina

Professione:
Fisioterapista indipendente, Physiotherapie Trainingscenter Dinamo, Berna

Attività svolte finora nella federazione:
Associazione cantonale di Berna, sezione PR

Hobbys:
Sci di fondo, jogging, danza, vacanze in bicicletta, giardinaggio e fiori, lavori manuali e decorazione

All'assemblea dei delegati del 1999 è stato eletto membro del comitato direttivo centrale della FSF. Che cosa l'ha indotto a candidarsi?

Desidero avviare nuovi processi per il bene della nostra professione, collaborare attivamente per creare qualcosa di nuovo e far conoscere meglio il profilo della nostra professione. Per me essere inattivi significa indietreggiare.

Quali obiettivi desidera realizzare in seno al nuovo comitato direttivo centrale?

Das Gesundheitswesen ist im Umbruch. Wo sehen Sie die grössten Schwierigkeiten, die die PhysiotherapeutInnen zu bewältigen haben?

Was ich mittlerweile gelernt habe ist, dass ein Gesetz oft nur theoretisch existiert und wichtige Entscheide auf politischer Ebene stattfinden. Wir müssen Beziehungen zu Politikern pflegen und politisch aktiver werden, um so die Interessen der Physiotherapie positiv beeinflussen zu können.

Wie sehen die Zukunftsaussichten für die PhysiotherapeutInnen in der Schweiz aus?

Ein verstärktes marktorientiertes Auftreten im Physiotherapiedienstleistungssektor oder -angebot wird nötig sein, um möglichst unabhängig von den Kostenträgern zu werden. Wir alle müssen uns gemeinsam für unseren Beruf einsetzen und unseren Berufsstolz nach aussen hin repräsentieren. Generell wird sich die Kostenspirale im Gesundheitswesen weiterhin hinaufschrauben, bis sie letztlich in sich zusammenfällt. Meiner Meinung nach sind die jetzigen Kosteneindämmungsprogramme nur kurzfristig für 1 bis 2 Jahre wirksam. Es handelt sich hier meiner Ansicht nach um Fehlkorrekturen. Die Sozialabgaben richten sich nach dem jeweiligen Einkommen und steigen dauernd. Irgendwann sind Versicherungen und Krankenkassen für uns nicht mehr bezahlbar. Eine Sozialabgabe, die aufgrund der Wertschöpfung eines Unternehmens berechnet wird, wäre eine mögliche Lösung. Neue Wege im Gesundheitswesen würden helfen, die Zukunft unseres Berufes zu sichern.

Zum Schluss noch einige persönliche Fragen: In welches Land / in welche Gegend verreisen Sie am liebsten? Was fasziniert Sie an diesem Land / dieser Gegend?

Europa und USA: mit dem Velo die Natur in ihren verschiedenen Formen sehend und riechend entdecken.

Welche Persönlichkeit möchten Sie einmal gerne kennen lernen?

Den Preisüberwacher.

Welche Charakterzüge schätzen Sie an einer Person?

Offenheit, Ehrlichkeit, Genauigkeit, Fröhlichkeit, Unternehmungslust, Gepflegtheit.

Le domaine de la santé publique connaît des changements profonds. Où voyez-vous les plus grandes difficultés que les physiothérapeutes doivent surmonter?

J'ai appris entre-temps qu'une loi n'existe souvent qu'en théorie et que les décisions importantes ne sont prises que sur le plan politique. Nous devons entretenir nos relations avec les politiciens et être plus actif en matière de politique, afin de pouvoir influer positivement sur les intérêts de la physiothérapie.

Quelles sont les perspectives d'avenir pour les physiothérapeutes en Suisse?

Un renforcement de la présence de la physiothérapie, axée sur le marché, dans le secteur des prestations ou de l'offre va s'imposer, si nous voulons dépendre le moins possible des répondants des coûts. Nous devons tous nous engager, ensemble, en faveur de notre profession et faire valoir à l'extérieur la fierté que nous éprouvons à exercer cette profession. La spirale des coûts de la santé va encore s'accroître, jusqu'à ce qu'elle s'effondre d'elle-même. A mon avis, les programmes actuels de réduction des coûts n'auront un effet qu'à court terme, pour 1–2 années. Il s'agit ici de corrections erronées. Les charges sociales dépendent du revenu et sont en constante augmentation. Un jour, nous ne pourrons plus payer nos assurances et caisses-maladie. Une charge sociale calculée sur la base de la valeur ajoutée d'une entreprise serait une solution envisageable. En optant pour de nouvelles voies dans le domaine de la santé on contribuerait à consolider l'avenir de notre profession.

Et pour terminer encore quelques questions personnelles: Dans quel pays/quelle région voyagez-vous de préférence? Qu'est-ce qui vous y fascine?

Europe et USA: en vélo, à la découverte de la nature sous ses diverses formes, le regard et l'odorat aux aguets.

Quelle personnalité aimeriez-vous rencontrer?

Le responsable de la surveillance des prix.

Quels sont les traits de caractère que vous appréciez chez une personne?

Ouverture d'esprit, franchise, exactitude, gaieté, entrain, aspect soigné.

L'obiettivo principale è quello di consolidare la nostra professione e garantire la nostra esistenza. Altri obiettivi sono: elevare il grado di notorietà della fisioterapia e le conoscenze ad essa connesse; estendere l'offerta di fisioterapia includendo la prevenzione; cercare nuove vie e nuove visioni per la fisioterapia; rendere l'offerta della FSF il più attraente possibile per i suoi membri.

Il settore della sanità sta cambiando. Quali ritiene siano le maggiori difficoltà che i fisioterapisti devono affrontare?

Quello che ho imparato finora è che una legge esiste soltanto in teoria e che le decisioni importanti si prendono soltanto a livello politico. Dobbiamo curare i rapporti con i politici e diventare più attivi in questo campo per poter esercitare un'influenza positiva quando sono in gioco gli interessi della fisioterapia.

Quali prospettive per l'avvenire hanno i fisioterapisti in Svizzera?

Si dovrà rafforzare la presenza o l'offerta sul mercato nel settore dei servizi di fisioterapia per ridurre la nostra dipendenza dai debitori dei costi. Noi tutti dobbiamo impegnarci in favore della nostra professione e far vedere agli altri che ne siamo orgogliosi. La spirale dei costi nel settore della sanità continuerà la sua ascesa fino a quando crollerà. Secondo me l'effetto degli attuali programmi volti a contenere le spese sarà di breve durata, un anno o due, poiché si tratta di correzioni sbagliate. I contributi sociali vengono calcolati secondo il reddito e quindi aumentano regolarmente. Arriverà il momento in cui non saremo più in grado di pagare i premi delle assicurazioni e delle casse malati. Una possibile soluzione potrebbe consistere in calcolare i contributi in base al valore aggiunto di un'impresa. Nuove vie nel settore della sanità aiuterebbero a garantire il futuro della nostra professione.

Per concludere ancora qualche domanda di carattere personale. Qual'è il paese o la regione in cui preferisce viaggiare? Che cosa l'affascina di più in quel paese o in quella regione?

In Europa e negli USA: scoprire la natura in bicicletta, le sue forme e i suoi profumi.

Quale personalità desidererebbe conoscere un giorno?

Il sorvegliante dei prezzi.

Gibt es Charaktereigenschaften, die Sie gar nicht ertragen können?

Inkompetenz, Unfähigkeit zur Kommunikation.

Welches Weltproblem bewegt Sie am meisten?

Die Umweltverschmutzung; wenn die Leute zur Umwelt nicht Sorge tragen und diese nicht zu schätzen wissen. Alternativenergien müssen gefördert werden.

Wenn Sie nicht Physiotherapeutin geworden wären: Welcher Beruf würde Sie ebenfalls reizen?

Einen kreativen Beruf wie: Floristin, ein Beruf in der Werbebranche, Innendekorateurin.

Quels sont les traits de caractère que vous ne supportez pas?

Incompétence, incapacité à communiquer.

Quel problème touchant toute la planète vous préoccupe le plus?

La pollution de l'environnement; lorsque les gens ne respectent pas l'environnement et ne savent pas l'apprécier; il faut promouvoir des énergies de remplacement.

Si vous n'aviez pas choisi la profession de physiothérapeute, quelle profession vous aurait également plu?

Une profession en rapport avec la créativité: par exemple fleuriste, une profession dans le domaine de la publicité, décoratrice d'intérieur.

Quali qualità stima di più in una persona?

Sincerità, lealtà, precisione, allegria, iniziativa, accuratezza.

Ci sono caratteristiche di una persona che assolutamente non sopporta?

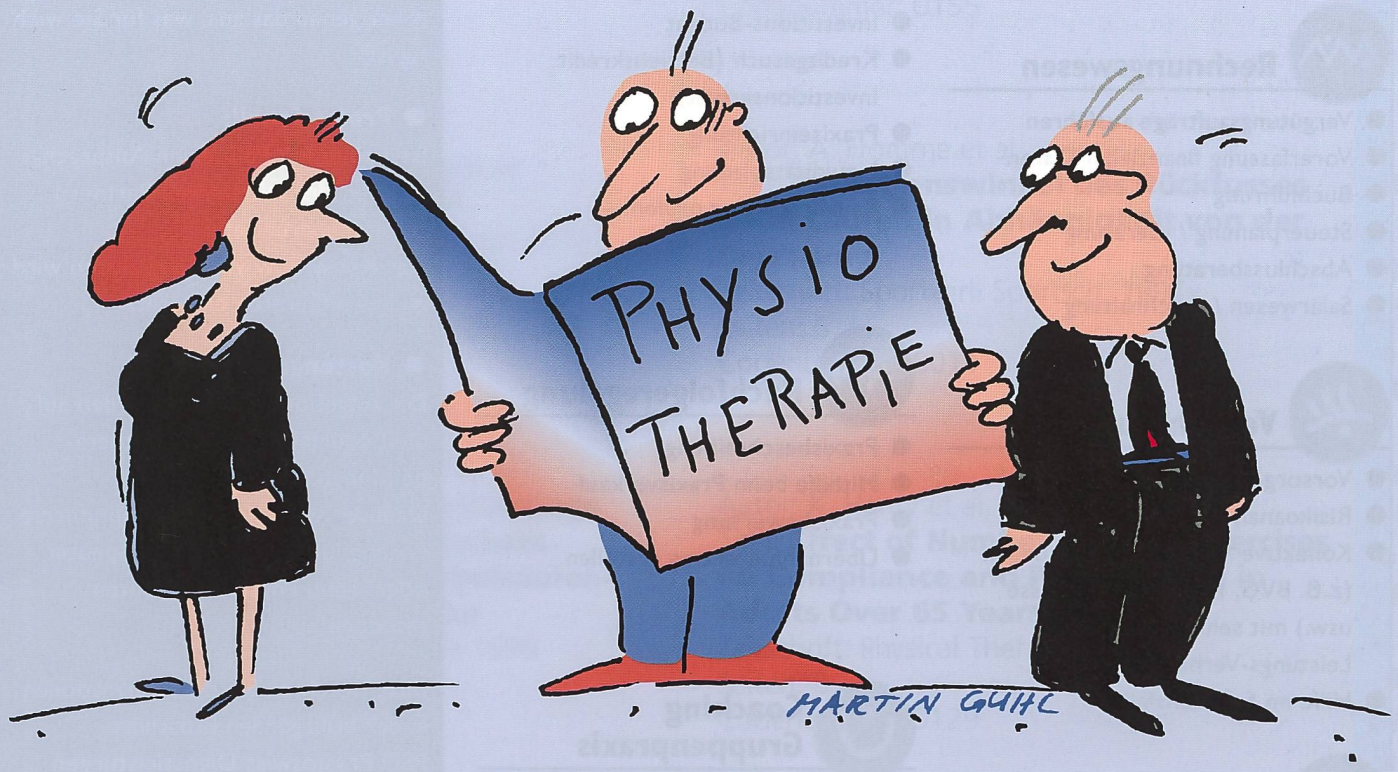
Incompetenza, incapacità di comunicare.

Quale problema che affligge il mondo l'occupa di più?

Degrado dell'ambiente; se la gente non si cura dell'ambiente e non lo apprezza. Si dovrebbero promuovere le energie alternative.

Se non fosse diventato fisioterapista, quale altra professione L'attirerebbe di più?

Una professione creativa come fiorista, una professione del settore pubblicitario, decoratrice d'interni.



Ihre Aufgaben = unsere Dienstleistungen!

psd physioswiss
Dienstleistungen

Mit dem neuen Jahrtausend beginnt für die PhysiotherapeutInnen eine neue Ära. Dank PSD Physio Swiss Dienstleistungen finden Sie ein perfekt auf Sie zugeschnittenes Angebot! Als SPV-Mitglied können Sie aus einem umfassenden Angebot auswählen.

Das Dienstleistungspaket, das bereits ab dem 1.1.2000 angeboten wird, lässt sich sehen:

Praxisadministration

- Leistungserfassung / Faktura
- Inkasso
- Factoring
- Mahnwesen
- Fakturierung

Rechnungswesen

- Vergütungsaufträge ausführen
- Vorerfassung finanzieller Daten
- Buchführung
- Steuerplanung / -beratung
- Abschlussberatung
- Salärwesen / -buchhaltung

Versicherungen

- Vorsorgeanalyse
- Risikoanalyse
- Kollektive Versicherungslösungen (z. B. BVG, KTG, Krankenkasse usw.) mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Hilfe im Schadensfall

Vermögen

- Anlageberatung / -analyse
- Finanzplanung

Praxisübernahme Praxisgründung

- Standortanalyse
- Praxisbewertung
- Unterstützung bei Investitionsentscheiden
- Kosten-Budget
- Finanzierungsberatung
- Investitions-Budget
- Kreditgesuch (Betriebskredit, Investitionskredit)
- Praxiseinrichtung
- Liquiditätsplanung
- Bauabrechnung prüfen

Nachfolgeregelung

- Praxisbeschreibung
- Mithilfe beim Praxisverkauf
- Praxisbewertung
- Übernahmevertrag erstellen

Coaching Gruppenpraxis

- Umstrukturierung der Praxis
- Unterstützung in Praxiskommunikation
- Gesellschaftsvertrag erstellen

Wodurch hebt sich PSD von anderen Angeboten ab?

- **Persönlich und unkompliziert:**
Sie haben nur einen Ansprechpartner!

- **Umfassend:**
Sie werden in allen für die Physiotherapie relevanten Fragestellungen unterstützt!
Die Genossenschaft PSD bietet echte Entlastung und Hilfestellung.

- **Bedürfnisorientiert:**
Das Angebot richtet sich nach Ihnen! Sie wählen aus dem Dienstleistungspaket genau das aus, was für Sie wichtig ist!

- **Professionell:**
Sie haben mit PSD einen Ansprechpartner, der mit starken Partnern zusammenarbeitet.
Das Know-how von Spezialisten wird zu Ihren Gunsten eingesetzt.

- **Kostengünstig:**
Die Angebote von PSD wurden auf die Bedürfnisse der PhysiotherapeutInnen zugeschnitten.
Dadurch wird eine kostenoptimierte Lösung für jede Physiotherapeutin oder jeden Physiotherapeuten gefunden.

Bitte beachten Sie die Informationen in der beiliegenden Broschüre.

PSD Physioswiss Dienstleistungen
General Guisan-Quai 40
PF 4338, 8022 Zürich
Telefon 0848 846 120
Telefax 0848 846 199

Aktuelle Literatur für Physiotherapeuten

Wir freuen uns, Ihnen diese Artikel anbieten zu können. THERALIST offeriert Ihnen jeden Monat eine Auswahl interessanter und informativer Artikel. Mit der Einzahlung des Betrages von Fr. 5.– pro Artikel auf das Postkonto **60-30139-6 THERALIST**, Grundstr. 4, 6340 Baar, können Sie einen der angeführten Artikel bestellen. Eine Liste aller bisher veröffentlichten Artikel können Sie gratis unter Angabe der Codenummer 0000 bei Ihrer nächsten Bestellung beziehen. Bitte vergessen Sie nicht Ihren **Absender und die Angabe der Codenummer** im Feld Mitteilungen des Einzahlungsscheines. THERALIST stellt Ihnen nach Erhalt der Bestellung den Artikel umgehend zu.

Autor: R. Ammenwerth et al.
Titel: **Wirkungen manueller Therapien auf das sympathische Nervensystem**
Zeitschrift: Manuelle Medizin 1999
Seiten: 15
Codenummer: 0121

Autor: A. Wright et al.
Titel: **Lateral epicondylalgia II: therapeutic management**
Zeitschrift: Physical Therapy Review 1997
Seiten: 10
Codenummer: 0135

Autor: H.-C. Heitkamp et al.
Titel: **Effekte eines Klettertrainings im Vergleich zu isokinetischem Krafttraining auf die wirbelsäulenstabilisierende Muskulatur**
Zeitschrift: Akt. Rheumatologie 1999
Seiten: 7
Codenummer: 0136

Autor: A. Jordan et al.
Titel: **Intensive Training, Physiotherapy, or Manipulation for Patients with Chronic Neck Pain**
Zeitschrift: Spine 1998
Seiten: 15
Codenummer: 0155

Autor: A. Fromme et al.
Titel: **Pronationswinkel des Rückfusses beim Laufen in Abhängigkeit von der Belastung**
Zeitschrift: Sportverl. Sportsch. 1997
Seiten: 6
Codenummer: 0011

Autor: K. Henry et al.
Titel: **Effect of Number of Home Exercises on Compliance and Performance in Adults Over 65 Years of Age**
Zeitschrift: Physical Therapy 1998
Seiten: 8
Codenummer: 0129

Diese Seite wird gestaltet durch THERALIST, die schweizerische Dokumentationsstelle für physiotherapeutische Fachliteratur. Das Ziel von THERALIST ist die Verbesserung der Zugänglichkeit von physiotherapeutisch relevanten Artikeln. Aus urheberrechtlichen Gründen werden Sie bei der ersten Bestellung passives Mitglied des Vereins THERALIST. Dadurch gehen Sie jedoch keinerlei finanzielle Verpflichtungen ein.

Kurznachrichten
Nouvelles
Notizie in breve

Gründungsversammlung der Deutschschweizer Vereinigung der ChefphysiotherapeutInnen

Am letzten Cheftherapeutentreffen im November 1999 in Bern wurde auf Anregung von Erika Ω Huber, Vizepräsidentin des Zentralvorstandes SPV, beschlossen, analog der Association des Chefthérapeutes de la Suisse Romande, eine Vereinigung der Deutschschweizer ChefphysiotherapeutInnen zu gründen.

Die **Gründungsversammlung** findet am Mittwoch, den 22. März 2000, um 16 Uhr in der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist in Zürich statt.

Einladungen werden separat verschickt.
Gesucht werden noch InteressentInnen, die als Vorstandsmitglied kandidieren möchten.

Bitte melden Sie sich bei:
Sabine Künzer
Chefphysiotherapeutin
Orthopädische Universitätsklinik
und Schweizerisches Paraplegikerzentrum Balgrist
Forchstrasse 340
8008 Zürich
Telefon 01-386 15 86

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Kurzmitteilung über Taxpunktwertsituation in Baselland

Der Taxpunktwert für die Krankenversicherung von Fr. –.95 ist am 4. Januar 2000 von der Regierung Baselland genehmigt worden.

Annick Kundert,
Kantonalverband beider Basel

KANTONALVERBAND BERN

Hauptversammlung vom 31. Januar 2000

«Berühren und Bewegen – Massage und Physiotherapie gestern, heute, morgen»

So lautete der Titel des Vortrages von Sabine Welti. Sie hat nach der Ausbildung zur Physiotherapeutin das Studium (Geschichte und Staatsrecht) mit dem Lizenziat abgeschlossen. Während des Studiums beschäftigte sie sich mit der Geschichte der Physiotherapie und der Professionalisierung des Berufs in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Wenn von Physiotherapie gesprochen wird, so wird damit oft auch Massage assoziiert. Die Entwicklung der beiden Berufe verlief jedoch unterschiedlich.

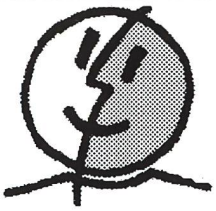
Bis ins 20. Jahrhundert war die Massage als Beruf nicht bekannt. Sie war Teilgebiet der Orthopäden, später der Heilkünstlerinnen. Die Orthopäden, zu jener Zeit noch keine Akademiker und dem zünftisch-handwerklichen Denken verpflichtet, entschieden den Kampf um die Vorherrschaft in der physikalischen Therapie für sich. Sie kannten die Pflicht zur Wanderschaft, und so wurden aus Schweden und Deutschland die ersten heilgymnastischen Methoden in die Schweiz eingeführt.

Die Bilder aus den medico-mechanischen Instituten, entwickelt von Gustav Zander (Ingenieur), entlockten allen ein Schmunzeln, sind sie doch schon ein Vorgeschmack der modernen Trainingszentren. Ebenso zum Schmunzeln Anlass gaben die Abbildungen der ärztlichen Zimmergymnastik.
Die Professionalisierung der Massage erfolgte zügiger und erfolgreicher als die der Heilgymnastik. 1917 gründete Prof. Veraguth in Zürich die erste Massageschule. 1919 entstand der Verband der staatlich geprüften Masseusen und Masseure. Zürich war das eigentliche Zentrum der Masseusen. Bern entwickelte sich zum Zentrum der Heilgymnastinnen; 1943 wurde in der Folge am Inselspital die erste Physiotherapieschule gegründet. Lange Zeit arbeiteten Physiotherapeuten und Masseusen konkurrenzlos nebeneinander. 1960 kam es dann zur Trennung der Verbände.
Die Professionalisierung der Physiotherapie ist heute noch nicht abgeschlossen. Solange die Bedingungen für eine physiotherapeutische Leistung die ärztliche Verordnung ist, kann nicht von einem unabhängigen, selbständigen Beruf gesprochen werden. Da ist mit Sicherheit noch ein Stück Geschichte zu schreiben.

In unmittelbarer Zukunft sind zwei Themenbereiche für die Physiotherapie von Bedeutung: einerseits die Bildungspolitik, anderseits die bilateralen Verträge. Mit der Annahme der neuen Bundesverfassung ist der Bund zuständig für die nichtakademischen Berufe im Gesundheitswesen. Das neue Bildungsgesetz und der Systemwechsel in der Bildungspolitik werden Veränderungen bringen: Durchlässigkeit zu andern Berufen (Chiropraktiker, Osteopathen, Sportlehrer) und Physiotherapieausbildung auf Tertiärstufe (höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität).
Die bilateralen Verträge werden den freien Personenverkehr schrittweise erlauben. Durch flankierende Massnahmen soll verhindert werden, dass allgemein billige Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt überfluten. Vor allem im Bildungsbereich erwartet den Verband etliche Arbeit, und möglicherweise wird sich in Zukunft das Verhältnis Physiotherapie-Massage wieder ändern.
Mit herzlichem Applaus verdankten die Anwesenden das Referat von Sabine Welti.
Anschliessend wurde die Hauptversammlung gemäss Traktandenliste abgehalten.

Die Versammlung genehmigte das vorgelegte Spesenreglement, das in Anlehnung an den Kantonalverband Zürich ausgearbeitet wurde und den Vorstands- und Kommissionsmitgliedern eine angemessene Entschädigung für die geleistete Arbeit zugesteht. Im zweiten Anlauf und nach nochmaligen Diskussionen wurde auch der Erhöhung des Mitgliederbeitrags zugestimmt.

Im Vorstand gibt es wieder personelle Veränderungen: Ursula Gantner und Thomas Hermann treten nach 4 respektive 3 Jahren zurück. Christina Vollenwyder hat den Vorstand bereits im März nach ihrer Wahl in den Zentralvorstand verlassen. Neu gewählt wurden Pascale Schaefer (Thun), Peter Cherpillod (Thun) und Martin Zurbuchen (Bern). Susanne Schneiter aus Biel hat als Kandidatin aus dem Plenum ein beachtliches Resultat erzielt und wird


Leben wie alle!
PRO INFIRMIS

dem Kantonalverband in anderer Form zur Verfügung stehen.
Um 22.15 Uhr konnte der Präsident, Ernst Beutler, die Versammlung schliessen.

Ursula Gantner

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

Workshop 1/2000 des Forschungsfonds

Der Forschungsfonds des KV Zürich und Glarus veranstaltet am Samstag, 27. Mai 2000, im Universitätsspital Zürich von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr einen weiteren Gratis-Workshop.

Thema: Praktikable Forschungsdesigns für die Physiotherapie.
Alle an Physiotherapie-Forschung interessierten PhysiotherpeutInnen aus der ganzen Schweiz sind willkommen. Ziel ist es, theoretisches Fachwissen auszubauen, die bereits gemachten Erfahrungen auszutauschen und neue Projekte gemeinsam zu beleuchten und mit Hilfe von Supervision anzugehen.
Bitte die Ausschreibung unter der Rubrik SPV-Kurse, -Tagungen beachten.

Generalversammlung des KV Zürich und Glarus

Datum: Montag, 6. März 2000
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: ETH Zentrum, F 30 Auditorium Maximum, Rämistrasse 101, 8092 Zürich (Tram Nr. 6 und 10 ETH Zentrum)
Gastreferentin: *Regierungsrätin Verena Diener,* Gesundheitsdirektorin
Traktanden: gemäss separat verschickter GV-Einladung
Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Aus dem Vorstand

Gesucht per sofort: InteressentIn für das Ressort Finanzen!
Wer hätte Lust, sich in Zukunft im Kantonalverband ZH/GL um das Ressort Finanzen zu kümmern? Dank der mustergültigen Führung durch die bisherige Ressortchefin Christina Gruber ist eine gute Einführung garantiert. Wenn Buchhaltung für Sie kein Fremdwort ist und Sie sich gleichzeitig berufspolitisch auf dem Laufenden halten wollen, laden wir Sie gerne zu einem (unverbindlichen) Informationsgespräch ein.
Unsere Präsidentin gibt Ihnen gerne weitere Auskunft: Tel. 01 - 926 49 96, Fax 01 - 926 48 52, E-Mail: Muggli.SPV@bluewin.ch

Kommunikation mit unseren Mitgliedern

www.physiozuerich.ch
Besuchen Sie unsere vielseitige, informative Homepage! Sie finden Kursangebote, das Aktuellste über Taxpunktverhandlungen, Lohndiskussionen und andere berufspolitisch brennende Themen. Viel gefragt ist auch unsere Stellenbörse für kurzfristige temporäre Einsätze. Schauen Sie bei uns herein, und treten Sie mit uns in Kontakt!

Physio-Line
Wir verschicken unser Informationsblatt direkt und persönlich an alle unsere Mitglieder. Sie finden darin Informationen über Mitgliederversammlungen, wichtige Entscheidungen und neue Entwicklungen in der Berufspolitik. So sind Sie als Mitglied immer auf dem Laufenden.

Unser Sekretariat ist für Sie da!
Unsere Sekretärin, Monika Flückiger, gibt Ihnen gerne Auskunft über Beitrittsbedingungen, unsere Angebote und leitet Ihre Anfragen weiter. Setzen Sie sich mit ihr in Verbindung:
Telefon 01 - 834 01 11
Mo bis Fr, 10.00 bis 10.30 Uhr und 13.30 bis 14.00 Uhr
Telefax 01 - 834 05 08
E-Mail: flueckiger.spv@access.ch

Yvonne Schaller

FACHGRUPPE LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE

Tagung der Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie (FLPT)

Am Samstag, 8. April 2000, findet in Zürich die jährliche Fachtagung der FLPT statt. Die Themen dieser Veranstaltung sind aus dem Fachgebiet der Angiologie. Es werden den Teilnehmern in zwei Referaten die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der arteriellen Erkrankungen und aus dem Gebiet der Wundheilungsstörungen näher gebracht.

- Prof. Dr. med. U. Franzeck, Facharzt für Innere Medizin und Gefässerkrankungen, referiert über periphere arterielle Durchblutungsstörungen
- Dr. med. B.P. Schwarzenbach, Facharzt für Bein- und Venenleiden/Phlebologie SGP, referiert über Wundheilungsstörungen der Beine: Ursachen, Therapie

Die Generalversammlung der Fachgruppe beginnt um 13.15 Uhr. Gäste sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen siehe unter SPV-Fachgruppen, FLPT in dieser Ausgabe.

Wenn Sie genauere Informationen möchten über die Tagung oder über die Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Yvette Stoel Zanoli, Telefon 01 - 865 09 73.

Barbara Wiggers Müller, Vorstand FLPT

MARKT

Neuer Arbeitsstuhl mit wirkungsvollem Ergonomie-Konzept

(FLP) Ärzte, Physiotherapeuten und Chiropraktoren berichten über eine dramatische Zunahme von Rückenbeschwerden und -schmerzen. Falsche und schlechte Sitzgewohnheiten im Freizeitbereich und ergonomisch schädliche Stühle am Arbeitsplatz tragen wesentlich dazu bei. Schmerzfreies Sitzen ist meist eine Frage der richtigen Körperhaltung. Dazu verhelfen muss eine ergonomisch stützende und entlastende Sitzgelegenheit. Sie reduziert auch Krankheitsabsenzen. Die erwünschte, natürliche Doppel-S-Haltung kann bequem und entspannt mit einem Orthofit-Arbeitsstuhl erreicht werden. Seine anatomisch einmalige Formgebung von Sitz- und Rückenteil, zusammen mit dem positiven Sitzwinkel, verhindert das Zusammenfallen des Oberkörpers und das Wegkippen des Beckens nach hinten. So kann keine Fehlbelastung von Wirbelsäule und Muskulatur entstehen. Die Sitzfläche des Orthofit ist um 6 Grad in einen positiven Sitzwinkel einstellbar, das heisst die Sitzfläche neigt sich schräg nach vorne hinunter. Das bewirkt, dass das Becken beim Sitzen aufgerichtet wird und die Wirbelsäule wieder die natürliche Doppel-S-Haltung einnimmt. Da durch diese natürliche Haltung weniger Druck auf die Bandscheiben vorhanden ist, empfindet man diese Haltung auch als sehr angenehm. So sitzt man physiologisch wieder richtig. Die Sitzfläche hat ferner eine Sattelform mit wichtigen ergonomischen Vorteilen.
Der Öffnungswinkel der Hüfte, das heisst der Winkel zwischen Oberschenkel und Oberkörpers, kann ebenfalls stufenlos eingestellt werden. Die Sitzmechanik ist mit drei Bedienungshebeln versehen. Auf der linken Seite ist die Höhenverstellung mit spezieller Tiefenfederung für die Einstellung der Sitz-/Arbeitshöhe. Der vordere Hebel, auf der

Schmerzfreies Sitzen ist oft eine Frage der richtigen Körperhaltung.

rechten Seite, dient der stufenlosen Sitzneigeverstellung, der hintere Hebel der stufenlosen Rückenverstellung. So ist es möglich, dass der Körper in der Hüfte frei beweglich ist, und zwar auch asynchron. Jede Körperhaltung kann nach Belieben millimetergenau fixiert werden. Diese Möglichkeiten sind sonst in keinem Stuhl zu finden.

Jedermann kann direkt bei der Herstellerin, Thergofit AG, 7310 Bad Ragaz, Telefon 081 - 302 38 38, einen Orthofit-Arbeitsstuhl gratis und unverbindlich für einen dreiwöchigen Test anfordern. Der Stuhl wird gratis geliefert und bei Nichtgefallen problemlos wieder abgeholt. Dieser ergonomische Arbeitsstuhl ist nicht im Bürofachhandel erhältlich.

LESERBRIEFE

Ist Koordinationsdynamiktherapie effektiv und deswegen empfehlenswert?

In dieser Rubrik werden freie Meinungen der Leserschaft publiziert. Diese müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Zur «Koordinationsdynamiktherapie» von G. Schalow und GA. Zäch, anlässlich des Sonderdrucks aus der «Physiotherapie» 1999.

In den letzten zwei Jahren ist eine Serie von Artikeln in der «Physiotherapie» erschienen bezüglich einer neuen Therapieform für PatientInnen mit Läsionen des Zentralen Nervensystems (ZNS), die sogenannte «Koordinationsdynamiktherapie». Im September haben die Autoren einen Sonderdruck anfertigen lassen, der die Artikel von 1999 zusammenfasst. Die Autoren wecken den Eindruck, dass die «Koordinationsdynamiktherapie» den bestehenden Therapieformen, wie zum Beispiel Bobath und Vojta, vorzuziehen ist. Es wird betont, dass im Zentrum einer Neurorehabilitations-Therapie eine sehr effiziente theoretisch begründete oder mit Statistik bewiesene Methode stehen muss. Bei so viel Präsenz in der Physiotherapiezeitschrift drängt sich die Frage nach der Wirksamkeit dieser «Koordinationsdynamiktherapie» auf. Anders gesagt: Halten die Autoren, was sie versprechen, anhand der durch sie selber formulierten Kriterien?! Mittels diesem Brief möchte ich zu einer öffentlichen, fachlichen Diskussion anregen.

Die Idee von Schalow et al. (Physiotherapie 1998; 3: 9–20), Hypothesen über oszillatorische Aktivität von Zentren im ZNS in eine Therapieform zu integrieren, ist innovativ und herausfordernd. In ihren Artikeln wird an Hand von vielfältigen Beispielen aus der Neurophysiologie illustriert, dass es oszillatorische Aktivitäten gibt und dass diese Aktivitäten pathologische Veränderungen bei Läsionen des ZNS zeigen. Von Schalow und Zäch (Physiotherapie 1999; 5: 8–14) wird festgehalten: «Aufgrund dreier neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften, nämlich (I) der Selbstorganisation neuronaler Netzwerke, (II) der Rhythmizität und der koordinierten Rhythmuskopplung und (III) der Regeneration einschliesslich Neurogenese können bei Patienten mit Verletzungen des ZNS die lebensnotwendigen Funktionen des somatischen und autonomen Nervensystems entscheidend verbessert werden.» In der Artikelreihe wird «Koordinationsdynamiktherapie» als wirksame und Freude bereitende Therapie dargestellt.

Bevor aber abgeleitet werden kann, dass «Koordinationsdynamiktherapie» eine effektive und empfehlenswerte Therapieform ist, ist es notwendig, dass Schalow et al. die Validität ihrer Annahmen bezüglich dem therapeutischen Wert der «Koordinationsdynamiktherapie» explizit beweisen. Das bedeutet, die Methode sollte so klar dargestellt werden, dass sie für das Zielpublikum nachvollziehbar und damit nachahmbar ist.

Schalow et al. nennen acht Argumente (Physiotherapie 1998; 3: 9–20), die die theoretische Grundlage für ihre Therapieform bilden. Obwohl diese Argumente vom neurophysiologischen Gesichtspunkt her einleuchtend erscheinen, geben die Autoren den experimentellen Beweis zu ihren Argumenten nicht. Auch die benutzten Referenzen sind darin ungenügend explizit (zum Beispiel: Schalow G., Zäch GA., Gen. Physiol. Biophys. 1996; 15 [Suppl. 1]: 57–74). Generell gibt es quer durch die ganze Artikelreihe viele Annahmen, die nicht bewiesen werden. Ein Beispiel: «Das teilweise unkontrollierte Feuern der spinalen Oszillatoren *scheint* mit einem pathologischen motorischen Programm der sich selbstorganisierenden spinalen Bewegungsmustergeneratoren des Bewegungsmuster erzeugenden Netzwerkes (MPN) zu korrelieren.» oder «Die *Annahme* ist, dass die Rhythmusverbesserung durch Rhythmus-Trainingsmethoden erreicht wird, obwohl die Frequenzen der Bewegungen oft andere sind...» (Physiotherapie 1998; 3: 9–20). Ferner ist nicht wissenschaftlich bewiesen, dass es möglich ist, auf die Reorganisation von oszillatorischen Aktivitäten im lokomotoren System bei ZNS-geschädigten PatientInnen Einfluss zu nehmen und dass PatientInnen davon profitieren. Die gezeigten Fallstudien sind zwar geeignet, um Hypothesen zu generieren, aber nicht um Effektivität zu belegen. Das bedeutet insgesamt, dass sowohl die Wirkungsweise als auch die Effektivität der «Koordinationsdynamiktherapie» und des «Oszillatorformationstrainings» unbekannt sind.

Zusammengefasst, bezieht sich die Kritik nicht auf die neurophysiologische Grundlagenforschung von Schalow et al. oder auf die Idee, das Prinzip der oszillatorischen Aktivitäten in einer Therapieform zu integrieren. Aber, es wäre von grossem Wert für die angewandte Neurophysiologie, wenn Schalow et al.: 1. die Validität der theoretischen Begründung klar darlegen, speziell bezüglich der Lokomotion von ZNS-Geschädigten; 2. Sich auch auf Studien von anderen Forschergruppen beziehen; 3. Eine explizite wissenschaftliche Basis für die Wirkungsweise der verschiedenen Therapiemodalitäten bilden; 4. Die Effektivität der «Koordinationsdynamiktherapie» belegen mittels randomisierten klinischen Studien, einbezüglich etablierte Therapieformen. Die Studien sollten reproduziert werden, auch von anderen Forschern und Physiotherapeuten.

Dazu wäre es für eine breite Leserschaft von Vorteil, wenn die Autoren in ihrer Berichterstattung explizite, eindeutige interpretierbare und für das Fachpublikum verständliche Ausdrücke und Graphiken verwenden würden.

Von einem epidemiologischen Gesichtspunkt betrachtet erscheint es mehr als verfrüht, die «Koordinationsdynamiktherapie» in der physiotherapeutischen Praxis gross zu empfehlen. Ich möchte aber das Forscherteam motivieren, die Anstrengungen um die wissenschaftliche Basis der «Koordinationsdynamiktherapie» zu verfestigen und zu intensivieren.

Jaap Fransen, Physiotherapeut und Bewegungswissenschaftler

Vereinsgründung der SART

Im letzten Jahrtausend (November 1999) fand die Gründungsversammlung der **SWISS ASSOCIATION OF REHABILITATION TRAINING**, kurz SART, in Basel statt. Zweck ist die Wissenserweiterung und Sicherung in der Sportrehabilitation mittels aktiver Therapie und Training; Initiierung wissenschaftlicher Studien und deren praktischer Umsetzung in Prophylaxe und Rehabilitation; Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit mit anderen Gemeinschaften und Sportwissenschaften; Förderung und Organisation von Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich, sowie Erarbeitung und Sicherung des Qualitätsstandards. (Die erste Fortbildung findet bereits am 15. April 2000 zum Thema: Schulterläsionen statt.)

Mitglieder können diplomierte PhysiotherapeutInnen, SportlehrerInnen, ÄrztInnen und SchülerInnen dieser Berufsgruppen werden. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft oder weitere Informationen können bei folgender Kontaktadresse beantragt werden:

Herr P. Frich, c/o Merian Iselin Spital
Postfach, 4009 Basel

Zu Leserbrief und Antwort «Hirne bim Lüpfe»

Den Leserbrief von Jaan Blees und die Antwort darauf von Christina Vollenwyder habe ich einen Tag, nachdem ich selber im SBB-Wagen bei der Migros tätig war, gelesen. Ich möchte nun gerne meinerseits auf einige Punkte eingehen, die mir sowohl während der Schulung aufgefallen sind, besonders aber beim Lesen der beiden Briefe.

Was die Gestaltung des Wagens angeht, bin ich mit J. Blees einer Meinung. Wenn nämlich das Ziel dieser Aktion im Bereich PR für die Physiotherapie bzw. einzelne Institute liegt, wie dies Ch. Vollenwyder mehrmals erwähnt haben möchte, müsste meiner Meinung nach im Vorfeld einer solchen Aktion eine genaue Adressatenanalyse durchgeführt werden, um dementsprechende PR-Mittel einzusetzen. Das Publikum «meines» Wagens bestand zum grössten Teil aus nicht deutschsprachigen MitarbeiterInnen, die mit den (leider) nur deutschen Versionen der Rheumaliga-Prospekte wenig anzufangen wussten. Ich kann mir vorstellen, dass es anderen BetreuerInnen ebenso ergangen ist.

Die Gestaltung der Schulungen blieb jeder BetreuerIn selbst überlassen. Von der Migros wurde offenbar ein besonderes Skript gewünscht, das ja dann von Ch. Vollenwyder in Zusammenarbeit mit der Migros erarbeitet wurde. Beim Durchlesen dieses Skripts erhielt ich einen ähnlichen Eindruck, wie dies auch J. Blees in seinem Leserbrief beschreibt: Eine etwas konservative Darstellung, die weder den spezifischen Gegebenheiten bei der Migros noch den neueren Erkenntnissen in der Ergonomie Rechnung tragen.

Es ist mir klar, dass dieses Skript, wie auch die gesamte Arbeit am Projekt mit grossem Zeitdruck verbunden waren. Wer vielleicht schon einmal in einem KV tätig war, weiss jedoch auch, dass es unser tägliches Brot ist, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu erledigen, und falls nötig, Kurskorrekturen vorzunehmen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir Kritik annehmen und als Hilfestellung betrachten können. Bei der Lektüre von Christina Vollenwyders Antwort auf Jan Blees sicherlich kritischen Brief, hatte ich den Eindruck, dass die Kritik alles andere als «gerne zur Kenntnis» genommen wurde. Dies finde ich wiederum schade.

Zum Schluss noch eine Bemerkung zum Projekt im Allgemeinen:

Ich finde es sehr gut, dass sich der SPV an einem derartigen Projekt beteiligt, und falls es ein nächstes Mal geben sollte, kann man ja vielleicht doch aus den Fehlern, die jetzt passiert sind, lernen. Ein Anfang ist meiner Meinung schon gemacht worden, indem eine Kommission für Ergonomie entstanden ist. Ich bin schon jetzt gespannt, was aus dieser Richtung an Ergebnissen kommen wird.

Mirjam Stauffer, Affoltern a. A.

Replik zum Leserbrief «Ist Superversion in der Physiotherapie sinnvoll?»

Liebe Angela,

Mit Interesse habe ich deinen Leserbrief («Physiotherapie» 1/2000) auf meinen Artikel gelesen. Ich wurde beim Lesen zunehmend den Eindruck nicht los, dass du nicht verstanden hast, worum es bei dieser Art der Superversion geht. Es ist nämlich nicht die Meinung, unsere Patienten zu Psychologen zu bringen und dann eine Problembetrachtung mit Anleitung der PhysiotherapeutIn durch die Psychologin vorzunehmen, sondern es geht um einen Austausch unter PhysiotherapeutInnen in Bezug auf Probleme im Berufsalltag und den Umgang mit PatientInnen mit einer Fachperson aus der Psychologie. Klarstellen möchte ich auch, dass es nicht um einen neuen Zweig Physios geht, sondern um eine persönliche vertiefte Auseinandersetzung, auf einem Gebiet, mit dem wir PhysiotherapeutInnen zunehmend konfrontiert werden und die primär uns, aber auch unseren PatientInnen, zugute kommt, und die notabene durchaus amüsant und abwechslungsreich sein kann. Als ausgebildete Osteopathin solltest du um die Zusammenhänge zwischen Körper, Geist und Seele wissen, wie sie der Begründer der Osteopathie, Andrew Taylor Still, schon anfangs des 20. Jahrhunderts postulierte.

Gerda Braun

Anmerkung von A. Tidswell

Liebe Gerda

Ich weiss sehr wohl, worum es bei «Supervision» geht. Wie schon erwähnt, hat Balint schon solche Gruppen geleitet.

Ich finde, in kleinen, freundschaftlichen Gruppen die Alltagsprobleme miteinander auszuarbeiten ist gut. Was mich allgemein stört ist, dass überall in unserer Gesellschaft heutzutage Beratung, Begleitung und Supervision angeboten wird. Und das bis zu dem Stadium, wo bisher selbständig denkende Leute anfangen, an ihrem Common Sense (gesunde Menschenverstand) zu zweifeln. Wir erzeugen eine Abhängigkeit von der «Beraterindustrie». Schon heute reden viele von «meinem Supervisor». Was meine kurzen Sätze betrifft, hätte ich wohl deine Leitsätze ausschreiben sollen, dann wären die Bezüge zum Artikel klarer geworden.

Angela Tidswell

HUBER
BÜCHER · MEDIEN
http://www.HansHuber.com

Marktgasse 59, Postfach
3000 Bern 9
Tel. 031 326 46 46
Fax 031 326 46 56
E-Mail:
huberbern@HansHuber.com

Zeltweg 6
8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39
Fax 01 268 39 20
E-Mail:
huberzuerich@HansHuber.com

Bevis, N.
Touch and emotion in manual therapy
1999. 222 p., ill., board, ca. CHF 50.–

Chaitow, L.
Fibromyalgia syndrome
A practictioner's guide to treatment
2000. 257 p., ill., board, ca. CHF 67.30

In fibromyalgia syndrome Leon Chaitow and his contributors address all aspects of the aetiology and treatment of this epidemiologically significant condition. They provide a multidisciplinary perspective on the management and treatment of FMS: acupuncture, physical medicine rehab, cognitive behaviour therapy, endocrine approaches to treatment, nutritional strategies, bodywork, orthodox medicine.

Dos Winkel, D. (Hrsg.)
Nichtoperative Orthopädie und Manualtherapie,
Teil 1: Anatomie in vivo
2., durchges. Aufl. 1999. 358 S., Abb., geb., CHF 149.–

Die Autoren beschreiben mit grosser Genauigkeit, wie der Bewegungsapparat des lebenden Menschen auf seinen Bau und die Unversehrtheit seiner Funktionen überprüft wird. Die zahlreichen Abbildungen und anschauliche Demonstration der Untersuchungstechniken machen es zu einem idealen Übungs- und Lehrbuch.

Meng, A.
Lehrbuch der Tulna-Therapie
Die Traditionelle Chinesische Massage
4., völlig neu bearb. und erw. Aufl. 1999. 342 S., Abb., geb., CHF 140.50

Steinaecker, K. v.
Luftsprünge
Anfänge moderner Körpertherapien
2000. 191 S., Abb., geb., CHF 54.–

Körpertherapien sind aus vielen Gesundheitsfachberufen heute nicht mehr wegzudenken. Um so mehr erstaunt, dass über deren Vorläufer, die Atem- und Leibpädagogik, kaum jemals etwas veröffentlicht wurde. Die Autorin durchbricht mit diesem aufsehenerregenden Buch die Aura von Mystik und Geheimnis, die die Anfänge dieser Berufsgruppen umgibt. Interviews mit Zeitzeuginnen, ein Kaleidoskop seltener historischer Aufnahmen und eine lebendige Schilderung der damaligen Zeit erhellen die Ursprünge der Atem- und Leibpädagogik und erleichtern das Verständnis heute bedeutender Körpertherapien.

Preisänderungen vorbehalten
Sous réserve de changement de prix

van den Berg, F. (Hrsg.)
Angewandte Physiologie,
Bd. 2: Organsysteme verstehen und beeinflussen
2000. 582 S., Abb., geb., CHF 105.–

Es ist dem Herausgeber dieses Lehrbuches in bemerkenswerter Weise gelungen, ein internationales Autorenteam zusammenzustellen. Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Mediziner und eine Bewegungswissenschaftlerin erklären Ihnen komplexe physiologische Zusammenhänge, orientiert an den Bedürfnissen der Physiotherapie. Zusammenfassungen am Ende einzelner Kapitel, klinische Beispiele und fast 500 Abbildungen erleichtern das Verstehen, Lernen und Behalten der für Ihre Arbeit relevanten Inhalte.

Wilde, B. / R. Baumgartner
Physiotherapie und Sport nach Beinamputationen
2000. 226 S., Abb., geb., CHF 90.–

Erscheint im März 2000

Travell, G. (Hrsg.)
Handbuch der Muskel-Triggerpunkte,
Band 2: Untere Extremitäten
2000. Ca. 850 S., Abb., geb., CHF 176.–

Der Klassiker – jetzt auch der 2. Band übersetzt!

Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen

Buchbestellung(en): _____

_____

_____

_____

_____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Hans Huber AG, Marktgasse 59, Postfach, 3000 Bern 9
Hans Huber AG, Zeltweg 6, 8032 Zürich

Kursangebot SPV

Interdisziplinäres Kursangebot des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV 1999/2000

2000

- **Einführung in berufspädagogische Fragestellungen** *03. 04.–06. 04.
- **Berufspädagogik 1** *26. 06.–29. 06.
- **Berufspädagogik 2** *10. 04.–12. 04.
- **Berufspädagogik 3** *02. 05.–04. 05.
- **Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen** *27. 05.–28. 05.
- **Personalmanagement als Vorgesetzte***

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt. Das Bildungssekretariat erteilt weitere Auskünfte (Telefon 041 - 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1999/2000» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch SPV» S. 171 ff.

Einführung in berufspädagogische Fragestellungen

Zielsetzung:

Die TeilnehmerInnen
- kennen die Grundfragen des didaktischen Prozesses.
- können zentrale Aspekte von Adressaten analysieren und kennen wünschenswerte pädagogische Verhaltensweisen von Lehrenden.
- können Unterrichtsziele und -inhalte aus den Ausbildungsbestimmungen ableiten.
- wissen um Grundanliegen der Lernprozessbegleitung, mögliche Handlungsmuster, Methoden und Evaluationsformen.

Dauer: 4 Tage

Datum/Ort: entweder vom 3. bis 6. April 2000 in Aarau oder vom 13. bis 16. März 2000 in Winterthur

Kosten: Fr. 680.–

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung

(in Zusammenarbeit mit H+)

Zielpublikum:

Ein Intensivkurs für alle Vorgesetzten in Spitälern, Kliniken, Heimen und Praxen, die Mitarbeitende in Teams zu höherer quantitativer und qualitativer Leistung führen möchten.

Zielsetzung:

Die Teilnehmenden lernen die Kriterien einer guten Personalführung kennen und für ihre eigene Führungsaufgabe nutzen. Sie
- können die Instrumente zur Vereinbarung der Anforderungen an die Mitarbeitenden richtig einsetzen (Soll).
- können die Leistungen der Mitarbeitenden gemäss festgelegter Anforderung beurteilen (Ist).
- können bei Abweichungen des Ist vom Soll (Leistung entspricht nicht Anforderungen) geeignete Massnahmen ergreifen.

DozentInnen: in der Weiterbildung von KadermitarbeiterInnen erfahrene TrainerInnen

Dauer: 5 Tage

Daten: 20. bis 24. März 2000

Ort: Aarau

Kosten: SPV-Mitglieder: Fr. 1130.–
Nichtmitglieder: Fr. 1356.–

Anmelde-/Bestelltalon

❑ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

_____

_____

❑ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

_____

_____

❑ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2000» des SPV.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

3/2000

Einsenden für deutschsprachige Kurse an:
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV, Bildungssekretariat
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

SPV-Kurse, -Tagungen
Cours, congrès FSP
Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 62 benützen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Möglichkeiten und Grenzen der Versorgung mit Bandagen

Referentin: Outi Luomajoki, Physiotherapeutin

Datum/Zeit: Montag, 10. April 2000, 19.00 Uhr

Ort: Physiotherapie-Schule, Klingelbergstrasse 61, Basel

Kosten: SPV-Mitglieder: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 20.–

Anmeldung: **bis am 1. April 2000 an:**
Martina Dürmüller
Lerchenstrasse 18, 4147 Aesch
Telefon/Telefax 061-751 32 71

Ohne Rückmeldung ist die Teilnahme definitiv bestätigt.

KANTONALVERBAND BERN

Internet für PhysiotherapeutInnen

Einsteigerkurs – Keine Vorkenntnisse nötig

Das Ziel dieses Kurses ist es, die Grundkenntnisse des Internets auf möglichst einfache Weise zu vermitteln und gleichzeitig zu beweisen, dass die Nutzung des Internets nicht Spezialistensache sein und bleiben muss.

Die TeilnehmerInnen lernen das Surfen im WWW (World Wide Web), das Empfangen und Versenden von elektronischer Post (E-Mail), den gezielten Umgang mit Suchdiensten im Internet, das Herunterladen von Dateien und Programmen auf den eigenen PC durch FTP (File Transfer Protocol), sowie das Austauschen von Informationen und Fachwissen (Newsgroups und Internet Relay Chat).

Kursort: Informatik-Schulungsraum
Ausbildungszentrum Insel, Bern

Kursleiter: Lorenz Schuler und Stefan Wäffler, Physiotherapeuten

Kursdauer: zirka 6 Stunden, jeweils von 9.00 bis zirka 16.00 Uhr

Kursdaten: **Kurs 50:** Samstag, 29. April 2000
Kurs 51: Samstag, 20. Mai 2000
Kurs 52: Samstag, 3. Juni 2000
Teilnehmerzahl begrenzt – Weitere Kurse auf Anfrage.
Spezialkurse für Gruppen ab 7 Personen möglich.

Kurskosten: SPV-Mitglieder: Fr. 300.–
Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Kursunterlagen und Verpflegung inbegriffen.

Informationen/Anmeldung/Sekretariat:
Dagmar Zurbuchen
Thalgutstrasse 31
3114 Oberwichtrach
Telefon 031 - 781 34 21
Natel 079 - 645 59 30

Folter- und Kriegsopfer in der Physiotherapie – Vertiefungskurs

Zielsetzung/Inhalt:
Vertiefung von spezifischen Themen in der Arbeit mit gefolterten und kriegstraumatisierten Menschen. Die Inhalte werden von den Teilnehmenden mitbestimmt. Schwerpunkte sind:

- Praktisches Üben und fachlicher Austausch (Tonusregulation/Entspannung, Berührung, Umgang mit Flash-backs u.a.)
- Besprechung eigener Fallbeispiele im Sinne von Intervision und Supervision

Eine Weiterführung der Supervision ist nach Absprache mit den Teilnehmenden möglich.

Kursleitung: Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin und
Dr. Christoph Ringer, Arzt, Psychotherapeut, Therapiezentrum SRK

TeilnehmerInnen: Physio- und BewegungstherapeutInnen, die mit Folter- und Kriegsopfern arbeiten oder einen Einführungskurs besucht haben. 6 bis 10 TeilnehmerInnen.

Datum/Zeit: 16. Juni und 22. September 2000
9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
(Die beiden Kurstage bilden eine Einheit.)

Kursort: Therapiezentrum SRK für Folteropfer, Bern

Kurssprache: Deutsch

Kurskosten: SPV-Mitglieder: Fr. 340.–
Nichtmitglieder: Fr. 380.– (für 2 Kurstage)

Anmeldung: **bis 31. Mai 2000**
Therapiezentrum SRK für Folteropfer
Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefax 031 - 382 97 10

Anmeldetalon für SPV-Kurse benutzen (SPV-Mitgliedschaft angeben). Kursbestätigung und Rechnung werden zirka 2 Wochen nach erfolgter Anmeldung zugestellt.

Informationen: Annelies Jordi, Telefon 031 - 390 50 61/50
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

Modalités de participation pour Genève

Inscription: **Ecole de Physiothérapie**
16, boulevard de la Cluse
1205 Genève
Téléphone 022 - 320 57 03
Téléfax 022 - 320 42 10

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement: Crédit Suisse Champel, CCP N° 12-35-2, en faveur de la FSP – Formation continue, compte N° 244372-71.

Faire mandat international si nécessaire:

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Programme 2000

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2000	Prix
0002	**Spiraldynamik – Présentation** Mme Y. Deswarte	7 oct.	Fr. 150.–
0003	**Spiraldynamik – Formation** Mme Y. Deswarte	17 au 20 mars 5 au 8 mai 22 au 25 sept. 1er au 4 déc.	Fr. 2500.–
0005	**Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I** M. G. Postiaux	19 au 21 mai	Fr. 500.–
0006	**Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III** Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module I	20 et 21 mai	Fr. 220.–
0007	**Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III** Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module II	23 au 25 juin	Fr. 330.–
0008	**Les sacro-illiaques à** Complet uste place M. Ch. Richoz	13 mai Date modifiée	Fr. 70.–
0009	**Trigger Points – TP2** Techniques de base (les extrémités) M. B. Grosjean	10 au 12 mars	Fr. 540.–
0010	**Trigger Points – TP3** Techniques de base (tête et visage) Intégration d'autres techniques M. B. Grosjean	7 au 9 avril	Fr. 540.–
0011	**Trigger Points – TP1** Introduction et techniques de base (tronc, nuque et épaule) M. B. Grosjean	4 et 5 nov. 9 et 10 déc.	Fr. 720.–
0012	**Massage réflexe dans le tissu conjonctif – MTC** Mme R. Spadazzi	17 et 18 mars 14 oct.	Fr. 450.–
0013	**Drainage lymphatique et bandages selon Leduc** Pr. A. Leduc – M. O. Leduc	14 au 18 juin	Fr. 750.–
0014	**Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers** M. O. Leduc	17 et 18 juin	Fr. 350.–
0015	**Kinésiologie appliquée 1** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	15 et 16 avril	Fr. 360.–
0016	**Kinésiologie appliquée 2** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	13 et 14 mai	Fr. 360.–
0017	**Kinésiologie appliquée 3** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	24 et 25 juin	Fr. 360.–
0018	**Kinésiologie appliquée 4** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	9 et 10 sept.	Fr. 360.–
0019	**Traitement physique des œdèmes selon Földi** M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	31 août au 2 sept. 29 et 30 sept. 2 au 4 nov. 1er et 2 déc.	Fr. 1400.–
0020	**Concept Sohier III – Colonne vertébrale et révision II** M. M. Haye	4 et 5 mars	Fr. 350.–
0021	**Concept Sohier IV – Hanche et genou** M. M. Haye	6 et 7 mai	Fr. 350.–
0022	**Concept Sohier V – Pied et révision pratique des membres** M. M. Haye	25 et 26 nov.	Fr. 350.–
0023	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»** Mme B. Anquetin **Cours supplémentaire**	(31 mars au 2 avril 22 au 24 sept.	Fr. 620.–) Fr. 620.–
0024	**Concept Maitland – Niveau I** Module I – II (cours complet) Mme E. Maheu	20 au 24 mars 27 au 31 mars 11 au 15 sept.	Fr. 2350.–
0025	**Concept Maitland – Niveau I** Module I (1re partie) Mme E. Maheu	20 au 24 mars 27 au 31 mars	Fr. 1600.–
0026	**Mobilisation des tissus neuroméringés** Mme E. Maheu	17 au 19 sept.	Fr. 500.–
0028	**Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)** Dr D. Vuilleumier – Dr J. Le Floch – M. A. De Wijer	6 et 7 oct.	Fr. 360.–

Leben wie alle
PRO INFIRMIS
im Dienste behinderter Menschen

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Autres cours proposés

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours		Dates 2000	Prix
Mc Connell **Traitement du syndrome fémoro-patellaire** Mme J. Schopfer-Jenni Mme D. Koller	Tél.: 022 - 782 43 43 Fax: 022 - 782 40 40	10 et 11 nov.	Fr. 350.–
Microkinésithérapie M. D. Grosjean Tél.: 0033 - 383 81 36 80 Fax: 0033 - 383 81 40 57	**A** **B** **C** **A + B + C**	23 et 24 sept. 11 et 12 nov. 16 et 17 déc.	Fr. 520.– Fr. 520.– Fr. 520.– Fr. 1545.–
	PA **PB** **PA + PB**	21 et 22 sept. 14 et 15 déc.	Fr. 520.– Fr. 520.– Fr. 1030.–
	JT	10 nov.	Fr. 280.–
Médecine orthopédique Cyriax Formation par modules Mme D. Isler Tél.: 022 - 776 26 94 Fax: 022 - 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	genou pied poignet, main lombaire cervical dorsal hanche	11 mars 1er avril 20 mai 23 et 24 sept. 14 et 15 oct. 25 nov. 26 nov.	Fr. 130.– Fr. 130.– Fr. 130.– Fr. 240.– Fr. 240.– Fr. 130.– Fr. 130.–
Cours d'introduction (au cursus 2001)		9 déc.	Gratuit
Formation post-graduée en physiothérapie du sport Formation interdisciplinaire d'une durée de 2 ans, organisée en 12 modules de 3 jours	30 mars au 1er avril 11 au 13 mai 15 au 17 juin 14 au 16 sept. 26 au 28 oct. 23 au 25 nov.		
Renseignement et inscription: 3E – European Education to Excellence Case postale 18 1001 Lausanne Tél.: 021 - 311 66 31 Fax: 021 - 312 51 89	Dossier d'admission 6 modules 12 modules		Fr. 350.– Fr. 4800.– Fr. 9600.–
Cours en coordination romande			
Acuponcture traditionnelle chinoise Année académique 2000–2001 Formation sur 3 années académiques de base M. D. Tudisco, Tél. et Fax 022 - 734 73 65	début des cours le 20 sept.		Fr. 2200.–
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» 1er séminaire sur 4 (formation en 2 ans) Dr L. Gamba, Tél.: 022 - 328 13 22		13 au 16 avril Dates modifiées	Fr. 850.–
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer Tél.: 022 - 794 54 54 Fax: 022 - 794 22 30		se renseigner	

Programme des mardis de la formation continue 1999–2000

Ces cours ont lieu tous les 2es mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève, accès par le boulevard de la Cluse.

14 mars 2000
Etiologie et traitement de l'incontinence urinaire
Prof. Christophe ISELIN, Urologue, HUG

11 avril 2000
Instabilité lombaire
Dr Thierry SELZ, Orthopédiste, Genève

9 mai 2000
Approche pluridisciplinaire et activité physique des patients fibromyalgiques
Jean-Paul GALLICE, Physiothérapeute, HUG et collaborateurs

13 juin 2000
Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève
Les noms des orateurs / trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Responsable: **John ROTH**
12 av. de Gallatin
1203 Genève
Téléphone 022 - 345 27 27
Fax 022 - 345 41 43

KANTONALVERBAND ST.GALLEN/ APPENZELL

Work-Shop

Cerviko-Thorakale Übergangsproblematik aus intrakonzeptioneller Sicht (C5 – Th4)

Inhalt: Cerviko-Brachial-Problematik aus myofaszialem (TrP) und biomechanischem (MT) Blickwinkel. Praktische Einführung in spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken. Es werden Zugangsmöglichkeiten/evt. Cross-overs erklärt und unter Anleitung in Gruppen geübt.

Datum: Samstag, 8. April 2000
9.30 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.30 Uhr

Ort: Kantonsspital St. Gallen, Physiotherapie Medizin Haus 05

Referenten/Supervisoren:
Johannes Mathis, Gossau, Instruktor IMTT
Jos Wammes, Abtwil, Manual-Therapeut

Kosten: Mitglieder SPV: Fr. 100.–
Nichtmitglieder: Fr. 120.–
Zahlung PC-Konto 90-11977-6, SPV Ph.V.SG/App

Teilnehmerzahl: max. 24 Personen

Anmeldung: **vor dem 18. März 2000 mittels Anmeldetalon**
Bitte mit dem Vermerk: Erfahrung in (k)einer oder beiden der oben genannten Konzepte.

An Flip de Veer
Fortbildungen Kantonalverband SG/App. SPV
Zielstrasse 13
9050 Appenzell
Telefon 071 - 787 53 52
Telefax 071 - 787 83 05

ASSOCIATION CANTONALE VAUD

Formation continue en physiothérapie Société Vaudoise de physiothérapie

2. Prise en charge en physiothérapie du patient parkinsonien

Enseignants: Mme C. Marcant et M. R. Paillex

Date et lieu: Samedi, 18 mars 2000
ECVP, avenue de la Sallaz, 1005 Lausanne

3. Aspects anatomie-macroscopiques de la région abdominale

Enseignants: M. E. Welker et collaborateurs

Date et lieu: Samedi, 8 avril 2000
IBCM, Faculté de Médecine, Bugnon 9, 1005 Lausanne

4. Journée de Rééducation – Thème: La Locomotion

Présentation:
- Le cycle de la marche et son analyse (Mme G. De Rahm)
- Etude expérimentale de la marche (Dr C. Fritsh)
- Les déformations du pied chez l'enfant (Dr A. Kealin)
- L'hallux Valgus au quotidien (Dr Delmi)
- Marche et proprioception (Dr C. Bula)
- Evolution de la marche chez le patient hémiplégique (M. R. Paillex)
- La chute chez la personne agée (M. D. Marcant)

Date et lieu: Samedi, 13 mai 2000
Auditoire du CHUV, 1011 Lausanne

5. Physiothérapie respiratoire en cabinet et à domicile

Enseignant: M. P. Althaus

Date et lieu: Vendredi, 22 et samedi, 23 septembre 2000
ECVP, avenue de la Sallaz, 1005 Lausanne

6. Eutonie et physiothérapie

Enseignant: Mme MC. Guinand

Date et lieu: Vendredi, 6 et samedi, 7 octobre 2000
ECVP, avenue de la Sallaz, 1005 Lausanne

7. Bindegewebs-Massage selon Teirich Leube

Enseignant: M. P. Fauchère

Date et lieu: Vendredi, 10 et samedi, 11 novembre 2000
ECVP, avenue de la Sallaz, 1005 Lausanne

Les renseignements et les inscriptions pour ces différents cours se font auprès de secrétariat de la:
Société Vaudoise de Physiothérapie
avenue Agassiz 02, 1001 Lausanne

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

Neues und Altes zur Algodystrophie (M. Sudeck, CRPS I)

Referent: Dr. Urs Schlumpf, Leitender Arzt der Rheumatologie des Kantonsspitals Luzern

Datum: Dienstag, 21. März 2000

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Hörsaal des Kantonsspitals Luzern

Kosten: SPV-Mitglieder: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 20.–
SchülerInnen: Fr. 5.–

Bildgebende Diagnostik in einem modernen digitalisierten Röntgeninstitut

Inhalt: Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Technologie eines digitalisierten Röntgeninstituts. Anhand von ausgewählten Beispielen werden die Möglichkeiten der modernen bildgebenden Diagnostik, insbesondere im muskuloskelettaren Bereich (Wirbelsäule, Gelenke), vorgestellt.

Referent: Dr. med. Markus Berge[illegible] Radiologen vom SPZ

Zielgruppe: PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit: Montag, 10. April 2000, 19.30 Uhr

Ort: Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil

Kosten: Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.–
Schüler: Fr. 5.–

Anmeldeschluss: 6. März 2000

Schriftliche Anmeldung: Markus Schilter-Heynen
Hubelweid 4, 6204 Sempach Stadt

AUSGEBUCHT

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

Bitte beachten Sie unsere Internet-Homepage
http://www.physiozuerich.ch
mit unserem ausführlichen Kursangebot und vieles mehr!

Forschungsfonds

Einladung zum Workshop 1/2000

Thema: **Praktikable Forschungsdesigns für die Physiotherapie**

Datum: Samstag, 27. Mai 2000

Ort: UniversitätsSpital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
Sitzungszimmer F 4, Trakt Personalrestaurant
Tram Nr. 5 oder 6 bis Haltestelle UniversitätsSpital

Zeit: 10.00 bis zirka 17.00 Uhr

Kosten: gratis

Verpflegung: Personalrestaurant USZ

Anmeldefrist: 30. April 2000 (Adresse siehe unten)

Programm zum Thema

Referate

Eling de Bruin	Study with small samples
Johnny Kessler	Praktisches Beispiel
Natascha Pulkovski	Vergleich verschiedener Messmethoden
Jaap Fransen	Single subject design
Delphini Attinger	Praktikable Forschungsdesigns

Basisprojekt «Wie belege und optimiere ich die Therapiewirksamkeit», Vorstellung des vom Forschungsfonds initiierten und geleiteten Projektes. Es besteht die Möglichkeit aktiv, mit eigenen Patienten teilzunehmen.

Gruppenarbeit

Diskussion

TeilnehmerInnen können ihr Forschungsthema schriftlich formuliert und begründet zusammen mit ihrer Anmeldung (bitte Anmeldetalon benützen, Titel: Workshop Forschungsfonds) an folgende Adresse schicken:

Christina Gruber, Seebacherstrasse 129, 8052 Zürich
Telefax 01 - 301 48 42, E-Mail: cgruber@access.ch

Es werden keine separaten Teilnahmebestätigungen verschickt, die Anmeldung ist verbindlich.

KURSKALENDER 2000

Alle Kurse ausführlicher ausgeschrieben auf www.physiozuerich.ch

MÄRZ SBK/EVSA/SPV KV ZH + GL

NLP Einführungskurs Fr. 750.– / Fr. 975.–
Referenten: Esther Rohr, J. Schmitt
Daten: 2. bis 4. März und 14. April 2000

056 – Die Problematik des HWS-Patienten – Theoretische Einführung
Referenten: Dr. med. B. Baviera, Rechtsanwalt W. Kupferschmid
Datum: 3. und 4. März 2000 Fr. 170.– / Fr. 190.–

APRIL

108 – Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik Modul 1
Referenten: W. Strebel, D. Liedtke, S. Sidler, Rehaklinik Bellikon
Daten: 7. und 8. April und 27. Mai 2000 Fr. 450.– / Fr. 570.–

SBK/EVS/SPV KV ZH + GL Fr. 220.– / Fr. 330.–
Ein behindertes Kind kommt ins Spital
Referenten: E. Zwicky, Heilpädagogische Früherzieherin
M. Stalder, PT und Heilpädagogischer Früherzieher
Datum: 14. April 2000

116 – Ergonomie-Arbeitsplatzabklärung Fr. 180.– / Fr. 190.–
Referentin: Berit Klarer Kaasli PT
Datum: 15. April 2000

127 – Abendreferat in der Schulthess Klinik Fr. 30.– / Fr. 40.–
Starke chron. Rückenschmerzen falsch interpretiert (und behandelt!)
Referenten: Jan Kool, Peter Oesch, Rehaklinik Valens
Datum: Montag, 3. April 2000

MAI

122 – Craniomandibulare Dysfunktion – Kiefergelenkproblematik
Fr. 540.– / Fr. 720.–
Referent: D. Vollmer, PT, Manualtherapie und Osteopath, PD Sportwissenschaften
Daten: 12. und 13. Mai 2000, 7. und 8. Juli 2000 (4 Tage)

113 übersetzt Fr. 300.– / Fr. 360.–
114 in Englisch Fr. 280.– / Fr. 340.–
Sturzprävention in der Arbeit mit Menschen mit Gleichgewichtsproblemen
Referent: Robert Levine, T'ai chi master, Baltimore USA
Daten: 113 am 26. und 27. Mai 2000
114 am 28. und 29. Mai 2000

120 – Multiple Sklerose verstehen und behandeln Fr. 540.– / Fr. 720.–
Referentin: Regula Steinlin Egli, FBL-Instruktorin und Neurolog. Fachlehrerin, Basel
Daten: 26. und 27. Mai 2000, 23. und 24. Juni 2000 (4 Tage)

115 – Workshop in der Schulthess Klinik: Instabilität und Impingementproblematik der Schulter – Diagnostik und Therapie
Referenten: Physioteam Schulthessklinik und Dr. med. Löhr, Dr. med. Schwyzer
Datum: 13. Mai 2000 Fr. 190.– / Fr. 230.–

SBK – Kinästhetik Infant Handling Grundkurs Fr. 670.– / Fr. 895.–
Referentin: Lenny Maietta
Datum: 16. bis 18. Mai 2000

JULI

121 – Arbeiten am anatom. Präparat Fr. 220.– / Fr. 280.–
Referent: Dr. med. Szarvaz, Universität Zürich
4× Freitagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

SEPTEMBER

111 – Wochenbett und Rückbildungsgymnastik, Fortsetzungskurs 2
Referentin: Anni Orthofer, PT und Referentin für gynäkologische Fortbildung der ZVK
Datum: 23. und 24. September 2000 Fr. 280.– / Fr. 380.–

131 – Muscle Balance Einführungskurs Fr. 290.– / Fr. 360.–
Referentin: Di Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther., Zurzach
Datum: 19./20. September 2000

107 – Kinästhetik Grundkurs Fr. 470.– / Fr. 590.–
Referentinnen: R. Suter, PT, und M. Erkens PT, Kinästhetik-Instruktorinnen
Datum: 2. bis 4. September 2000

SBK/EVS/SPV KV ZH + GL Fr. 670.– / Fr. 895.–
Kinästhetik Infant Handling Grundkurs
Referentinnen: L. Geissler, R. Suter
Datum: 25. bis 27. September 2000

Interdisziplinäre Veranstaltung des SBK/EVS/SPV KV ZH + GL
Kongress: Brennpunkt Schmerz Fr. 260.– / Fr. 340.–
Referenten: Prof. F. Nagel, Dr. med. B. Baviera, Dr. med. Steffen, E. Hengeveld, E. Huber, H. Hagmann, W. Strebel, D. Liedtke, K. Hirter, Esther Bohli, L. Ryser u.v.a.
Datum: 15. und 16. September 2000 im Kongresshaus Zürich

OKTOBER SBK/SPV KV ZH+ GL

Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz im Gesundheitswesen Fr. 440.– / Fr. 660.–
Referenten: Isabelle Zubigger Dr. phil., Soz. FSP, Bibianne Egg, Rechtsanwältin
Datum: 24. und 25. Oktober 2000

NOVEMBER

129 – Abendreferat
Gerontologie – eine Weiterbildungsmöglichkeit für PhysiotherapeutInnen?! Fr. 30.– / Fr. 40.–
Referent: Markus Leser, Gerontologe, zfP Tertianum
Datum: Montag, 13. November 2000

130 – Belastungsaufbau bei chronischen Rückenbeschwerden
Referentinnen: Silla Plattner, FBL-Instruktorin und Christina Gruber, PT
Datum: 3. und 4. November 2000 Fr. 220.– / Fr. 280.–

Anmeldung

SPV KV ZH + GL, Alderwies 2, 8700 Küsnacht ZH
Telefon 01 - 912 24 28, Telefax 01 - 912 24 29
E-Mail info@physiozuerich.ch

SBK Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich
Telefon 01 - 297 90 70, Telefax 01 - 297 90 80

(für alle durch den SBK, EVS + SPV KV ZH + GL interdisiziplinär organisierten Kurse).

Instabilität und Impingementproblematik der Schulter-Diagnostik und Therapie

(Kursnummer 115)

Ziel: Behandlungsmöglichkeiten in der Praxis

Inhalt: Praxisbezogene Workshops
Verschiedene Referate zum theoretischen Hintergrund

ReferentInnen: Physioteam «Obere Extremität»
PD Dr. J.F. Löhr, Chefarzt Orthopädie Schulthess Klinik
Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt Schulthess Klinik

Datum/Zeit: Samstag, 13. Mai 2000 von 8.30 bis zirka 16.00 Uhr

Ort: Schulthess Klinik, Mehrzweckraum im U
Lengghalde 2, 8008 Zürich
Vom HB mit Tram Nr. 11 bis Haltestelle Balgrist.
Für Autofahrer hat es eine Tiefgarage in der Klinik.

Kosten: SPV-Mitglieder: Fr. 190.–
Nichtmitglieder: Fr. 230.– inkl. Verpflegung ganzer Tag

Starke chronische Rückenschmerzen falsch interpretiert (und behandelt!)

(Kursnummer 127)

Eine prospektive Kohortstudie mit 3-Monats- und Jahreskontrolle

Diese Arbeit wurde mit dem wissenschaftlichen Preis 1999 des deutschen Zentralverbandes der Physiotherapeuten/Krankengymnasten ZVK ausgezeichnet.

Referenten: Jan Kool, PT und Bewegungswissenschaftler, Rehaklinik Valens
Peter Oesch, PT, Rehaklinik Valens

Ort: Schulthess Klinik Zürich, Mehrzweckraum im U

Kosten: SPV-Mitglieder: Fr. 30.–
Nichtmitglieder: Fr. 40.– an der Abendkasse bezahlen.

Anmeldung: Bitte anmelden per Anmeldetalon oder E-Mail beim Sekretariat der Fortbildungskommission (siehe oben) für eine Platzreservation auf Ihren Namen.
Sonst wird jedoch keine Korrespondenz geführt.
Bitte SPV-Ausweis mitbringen

Datum/Zeit: Montag, 3. April 2000, 19.00 bis zirka 21.00 Uhr

Fallprävention in der Arbeit mit Menschen mit Gleichgewichtsproblemen

(Kursnummern 113 + 114)

Die Arbeit von Robert Levine basiert auf der Arbeit des chinesischen Mediziners Cheng Man Ch'ing. Die Psycho-Physical-Balance-Therapie und das -Training wurden von R. Levine aus seiner T'ai Chi-Arbeit mit Menschen mit Hirntraumen, MS, Sinnesbehinderungen, geistigen Behinderungen und der altersbedingten Zerbrechlichkeit entwickelt.

In verschiedenen Studien in Kliniken und Institutionen zeigte sich, dass diese Methode bei Menschen mit oben beschriebenen Schwierigkeiten, die Balance in der Bewegung verbesserte und somit signifikant weniger Stürze vorkamen.

Diese Arbeit kann als Grundlage gesehen werden, das physische und psychische Gleichgewicht aus der Sicht von T'ai Chi Chuan auf eine neue Art verstehen zu lernen.

Ziel:
- Die Nutzung der Prinzipien von T'ai Chi Chuan vertraut machen
- Die Kunden in der körperlichen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Gleichgewichtsarbeit unterstützen können.
- Sturzprophylaxe

TeilnehmerInnen: Physio-, Ergo- und Psychomotorik-TherapeutInnen

Referent: Robert Levine, Baltimore, Maryland USA

Ort: ZeB Zentrum, Bahnhofstrasse 24, 8800 Thalwil
5 Gehminuten vom Bahnhof Thalwil.
Sehr gute Umsteigemöglichkeiten im HB Zürich

Datum/Zeit: **Kursnr. 114** Sonntag/Montag, 28./29. Mai 2000 in Englisch!

Kosten: **Kursnr. 114** Verbandsmitglieder: Fr. 280.–
Nichtmitglieder: Fr. 340.–

Craniomandibulare Dysfunktion – Manuelle Therapie/Osteopathie

Kiefergelenkprobleme (Kursnummer 122)

Ziel: Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln auf der Basis von Manueller Therapie, cranialer Osteopathie und funktioneller Aspekte.

Inhalt: Grundlagen der Cranialen Ostheopathie und praktische Annäherung
Craniale Anatomie, Strukturelle Palpation – Craniale Mobilität
A. temperomandibularis – strukturelle und funktionelle Anatomie
Dysfunktionsmechanismen
Craniale Relation: Os temporale, Mandibula
Manuelle Therapie – Physiotherapie
Spezielle Klinik und Interdisziplinäre Aspekte
Craniale Dysfunktion: S. sphenobasilaris SSB
Integrative Behandlungskonzeption

Referent: Dieter Vollmer, Physiotherapeut/Manualtherapeut und Osteopath; Fachlehrer an der Physiotherapie-Schule Konstanz; PD Uni Konstanz für Sportwissenschaften

Daten: Freitag, Samstag, 12. und 13. Mai 2000 und Freitag, Samstag, 7. und 8. Juli 2000 (4 Tage)

Zeit: 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Physiotherapie Mantingh
Zypressenstrasse 71
8004 Zürich

Kosten: Mitglieder SPV: Fr. 540.–
Nichtmitglieder: Fr. 720.–

Anmeldung und Einzahlung für alle Kurse Kantonalverband Zürich und Glarus:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

SPV-Fortbildungskommission
KV Zürich und Glarus
c/o Susi Schubiger
Alderwies 2
8700 Küsnacht
Telefon 01 - 912 24 28
Telefax 01 - 912 24 29

Einzahlungsscheine werden mit der Teilnahmeberechtigung spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung verschickt.

Auskunft: Susi Schubiger
Telefon 01 - 912 24 28
E-Mail: info@physiozuerich.ch
Internet: www.physiozuerich.ch

Anzeigeschluss für Kursinserate

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 5/2000 (Nr. 4/2000 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 24. 3. 2000, an den Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV, Redaktion «Physiotherapie», Postfach, 6204 Sempach-Stadt, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 5/2000 de la «Physiothérapie» (le no 4/2000 étant déjà terminé) devront être envoyées à la Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP, Rédaction de la «Physiothérapie», Case postale, 6204 Sempach-Stadt, au plus tard jusqu'au 24.3.2000. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

Termine degli annunci di corsi

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 5/2000 (il numero 4/2000 è già concluso) devono essere inviati alla Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF, Redazione, Casella postale, 6204 Sempach-Stadt, entro 24. 3. 2000. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift!/En caractères d'imprimerie!/In stampatello!)

Anmeldetalon
Bulletin d'inscription
Modulo d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen
pour cours/congrès/journées de perfectionnement
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr./Cours no/Corso non: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa: ☐
(Sektion Zürich: keine Vorauszahlung!)

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

SPV-Mitglied: Membre FSP: Membro FSF:	Nicht-Mitglied: Non-membre: Non membro:	Schüler/-in: Etudiant/-e: Studente:
☐	☐	☐

SPV-Fachgruppen
Groupes spécialisés FSP
Gruppi specialistici FSF

FBL Interessengemeinschaft FBL Klein-Vogelbach

Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

Voraussetzung: Physiotherapie-Diplom

a)
Daten: 23. bis 26. März und 18. bis 21. Mai 2000
Ort: Basel (Binningen)
Instruktorin: Sabine Kasper
Kosten: Fr. 1000.–
Anmeldung: Sabine Kasper
Telefon 061 - 421 55 40, Telefax 061 - 721 03 19
psk@datacomm.ch

b)
Datum: 4. bis 7. August und 15. bis 18. September 2000
Ort: Zürich
Instruktorin: Gaby Henzmann-Mathys
Kosten: Fr. 1000.–
Anmeldung: Marco Carnot, Sekretariat Physiotherapie
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Telefon 01 - 255 23 74, Telefax 01 - 255 43 88

Teil 2: FBL Klein-Vogelbach – Das Konzept in der Therapie

Voraussetzung: Teil 1 des neuen Kurssystems oder Grund-, Statuskurs (altes Kurssystem)
Datum: 17. bis 20. August und 26. bis 29. Oktober 2000
Ort: Basel (Binningen)
Instruktorin: Sabine Kasper
Kosten: Fr. 1000.– (Fachgruppenmitglieder: Fr. 900.–)
Anmeldung: Sabine Kasper
Telefon 061 - 421 55 40, Telefax 061 - 721 03 19
psk@datacomm.ch

Funktioneller Status: Befunderhebung, Problembeurteilung und Therapieplanung an Patienten (Seminar)

Voraussetzung: Grund-, Statuskurs oder Teil 1 des neuen Kurssystems

a)
Datum: 18./19. Februar 2000
Ort: Basel (Binningen)
Instruktorin: Sabine Kasper
Kosten: Fr. 300.– (Fr. 270.– für Fachgruppenmitglieder)
Anmeldung: Sabine Kasper
Telefon 061 - 421 55 40, Telefax 061 - 721 03 19
psk@datacomm.ch

b)

Datum: 28./29. April 2000
Ort: Luzern
Instruktorin: Gaby Henzmann-Mathys
Kosten: Fr. 300.– (Fr. 270.– für Fachgruppenmitglieder)
Anmeldung: Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 - 849 67 61, Telefax 062 - 849 09 59
kurt.henzmann@bluewin.ch

Die Schulter und ihre funktionelle Behandlung; nach Verletzungen, nach Operationen sowie bei rheumatisch bedingten Problemen (TOP-Kurs)

Voraussetzung: Teil 1 und Teil 2 des neuen Kurssystems (Therapeutische Übungen und Behandlungstechniken des alten Kurssystems)
Datum: 23./24. Juni 2000
Ort: Luzern
Instruktorin: Gaby Henzmann-Mathys
Kosten: Fr. 300.– (Fr. 270.– für Fachgruppenmitglieder)
Anmeldung: Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 - 849 67 61, Telefax 062 - 849 09 59
kurt.henzmann@bluewin.ch

Funktionelles Beinachsentraining – Befunderhebung und Therapie (Seminar)

Voraussetzung: Grund- und Statuskurs oder Teil 1 des neuen Kurssystems
Datum: 24./25. November 2000
Ort: Basel (Binningen)
Instruktorin: Sabine Kasper
Kosten: Fr. 300.– (Fr. 270.– für Fachgruppenmitglieder)
Anmeldung: Sabine Kasper
Telefon 061 - 421 55 40, Telefax 061 - 721 03 19
psk@datacomm.ch

Ankündigung

2. FBL-Kongress in der Stadthalle Heidelberg: 23./24. September 2000

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigungen des vorausgesetzten Kurses und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beilegen.

Besten Dank!

Haben Sie Fragen zum neuen Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:
Arbeitsgemeinschaft (AG) FBL Klein-Vogelbach
Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 - 849 09 57
Telefax 062 - 849 09 59
E-Mail: kurt.henzmann@bluewin.ch

Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie

Fachtagung FLPT

Datum: Samstag, 8. April 2000
Ort: Aula des Schulungszentrums
UniversitätsSpital Zürich
Gloriastrasse 19
8091 Zürich
(Tram 5 und 6, Haltestelle Platte)

Programm:

8.30: Türöffnung und Tageskasse
9.00 bis 9.10: Begrüssung
9.10 bis 10.10: Periphere arterielle Durchblutungsstörungen
Referent: Prof. Dr. med. U. Franzeck, Facharzt für Innere Medizin und Gefässerkrankungen, Zentrum für Gefässkrankheiten Stadelhofen, Zürich
10.10 bis 10.45: Kaffeepause mit Infostand
10.45 bis 11.45: Wundheilungsstörungen der Beine: Ursachen, Therapie
Referent: Dr. med. B. P. Schwarzenbach, Facharzt für Bein- und Venenleiden / Phlebologie SGP, Zentrum für ambulante Medizin und Chirurgie, Klinik im Park, Zürich
zirka. 12.00: Ende der Fachtagung
Kosten: Mitglieder FLPT: Fr. 30.–
Nichtmitglieder FLPT: Fr. 40.–
Auskunft: Sekretariat FLPT
Yvette Stoel Zanoli
Telefon 01 - 865 09 73

Diese Tagung ist offen für alle Interessierten. Nichtmitglieder müssen sich nicht anmelden, sie benützen bitte die Tageskasse.

Die Generalversammlung FLPT findet am Nachmittag statt, Beginn 13.15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR MYOFASZIALE TRIGGERPUNKTTHERAPIE **IMTT**

Clinic days IMTT 2000

1. **Samstag, 15. April 2000**
Schule für Physiotherapie, Kantonsspital, 6000 Luzern
2. **Samstag, 2. September 2000**
Praxis Dres. Dejung/Colla, Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur
3. **Samstag, 28. Oktober 2000**
Praxis Dani Bühler, Zürichbergstrasse 196, 8044 Zürich 7
4. **Samstag, 11. November 2000**
Praxis Ursula Bachmann, Seestrasse 299, 8038 Zürich 2

Jeweils von 9.45 Uhr bis zirka 16.00 Uhr

Die **Zertifikationsprüfung** 2000 Triggerpunkt-Therapeut IMTT® findet statt: **Samstag, 25. November 2000,** Praxis Bernard Grosjean, Stadthausstrasse 75, 8400 Winterthur.

Interessenten, welche die Bedingungen erfüllen (TP1 und 2 resp. Erfüllung des Lehrganges IMTT von 15 Tagen) wollen sich bitte schriftlich anmelden bei **Dr. med. Beat Dejung, Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur.**

IMTT-Kurse 2000

Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1

Schulter, Nacken, Rumpf (4 Tage) **Fr. 720.–**

2.– 6.5.	Dr. med. B. Dejung	Mattwil
	(Fr. 1400.– inkl. Essen und Unterkunft)	
22.–25.6.	C. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen
22.–25.6	R. Zillig	Luzern
23.–26.9.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
25.–28.10.	J. Mathis / R. Gautschi	Leukerbad
4.+5.11. / 9.+10.12.	B. Grosjean	Genf

Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2

Extremitäten (3 Tage) **Fr. 540.–**

28.–30.9.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
28.–30.10.	R. Zillig	in Luzern (statt Bern!)

Workshop

Fr. 180.–

24.6.	J. Mathis / R. Gautschi	Baden
Thema:	**Patient-Therapeut-Beziehung in der Manuellen Triggerpunkt-Therapie**	

Anmeldung und Auskünfte:
IMTT-Sekretariat, Farmerstrasse 14, 8404 Winterthur
Telefon/Telefax 052 - 242 60 74, E-Mail: imtt@swix.ch

Corso di base sulla terapia manuale dei punti trigger miofasciali (TP1)

Contenuti: Patofisiologia della sindrome dolorosa miofasciale e dei punti trigger miofasciali.
Apprendere la terapia dei punti trigger miofasciali.
Temi del corso: spalla, rachide cervicale, tronco.

Durata: 4 giorni, dal 7 al 10 aprile 2000.

Relatori: Christian Gröbli (istruttore)
Ricky Weissmann (istruttore)
Michele Scantamburlo (assistente)

Costi del corso: Fr. 720.–

Luogo: Sala Polivalente presso la Clinica federale di riabilitazione, 6986 Novaggio

Informazioni e iscrizione:
IMTT-Sekretariat, Farmerstr. 14, 8404 Winterthur
Telefono/Fax 052 - 242 60 74
E-Mail: imtt@swix.ch, Homepage: www.imtt.ch

Corso complementare al corso base dei punti trigger miofasciali (TP2)

Contenuti: Tema del corso: muscolatura delle estremiti superiori ed inferiori.

Durata: 3 giorni, dal 1 al 3 dicembre 2000.

Relatori: Christian Gröbli (istruttore)
Ricky Weissmann (istruttore)
Michele Scantamburlo (assistente)

Costi del corso: Fr. 540.–

Luogo: Sala Polivalente presso la Clinica federale di riabilitazione, 6986 Novaggio

Informazioni e iscrizione:
IMTT-Sekretariat, Farmerstr. 14, 8404 Winterthur
Telefono/Fax 052 - 242 60 74
E-Mail: imtt@swix.ch, Homepage: www.imtt.ch

The McKenzie Institute (CH+A)
Spinal Mechanical Therapy

KURSPROGRAMM 2000

Kursart: **A-Kurs**
Kursdatum: 11. bis 14. Mai 2000
Kurort: Bad Ragaz
Referenten: P. Oesch, J. Saner
Organisator: FBZ Hermitage, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 303 37 37, Telefax 081 - 303 37 39
E-Mail: hermitage@spin.ch

Kursart: **B-Kurs**
Kursdatum: 17. bis 19. Juni 2000
Kurort: Zurzach
Referenten: J. Saner, R. Genucchi
Organisator: FBZ Zurzach, Badstrasse 33, 5330 Zurzach
Telefon 056 - 269 52 90, Telefax 056 - 269 51 78

Kursart: **B-Kurs**
Kursdatum: 15. bis 17. September 2000
Kurort: Bad Ragaz
Referenten: P. Oesch, J. Saner
Organisator: FBZ Hermitage, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 303 37 37, Telefax 081 - 303 37 39

Kursart: **C-Kurs**
Kursdatum: 6. bis 8. Oktober 2000
Kurort: Zurzach
Referenten: J. Saner
Organisator: FBZ Zurzach, Badstrasse 33, 5330 Zurzach
Telefon 056 - 269 52 90, Telefax 056 - 269 51 78

BITTE DIREKT BEIM KURSORGANISATOR ANMELDEN!

Schweizerische Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie

SAMT-Kurskalender 2000 Programme de cours 2000

Kurs-Nr.	Datum	Ort
19-1-00 Block 1	9. bis 12. März 2000 **«Manipulativ-Massage – HWS, obere Extremitäten»**	Schaffhausen
30-1-00 Ergoth. I	10. bis 12. März 2000 **Manuelle Therapie für Ergoth. «Gelenke»**	Basel
16-2-99 mit Abschlussprüf.	14. bis 19. März 2000 **Manuelle Therapie, Wirbelsäule IV / MMI** Teil 2	Diessenhofen/ Schaffhausen
18-1-00 Clinic days 1	15. bis 17. April 2000 **«Schulter/Schultergürtel»**	Schaffhausen

15-1-00	15. bis 19. Mai 2000 **Manuelle Therapie, Wirbelsäule III** **Klinischer Kurs (NMU/NMT)**	Diessenhofen
COMINO 2000 F.I.T.	27. Mai bis 3. Juni 2000 **Interdiszipl. Sportmedizinisches Seminar**	Comino (Malta)
18-2-00 Clinic days	6./17. Juni 2000 **«HWS»**	Schaffhausen
22-1-00 F.I.T.	28./30. Juni 2000 **«AQUA-FIT-LeiterInnenkurs»**	Leukerbad
13-1-00	8. bis 13. August 2000 **«Manuelle Therapie», Wirbelsäule I**	Schaffhausen
16-M-00 Rep MMI	11./12. August 2000 Rep. Kursinhalte 16 **«Mobilisation mit Impuls»**	Schaffhausen
10-1-00 Basiskurs Teil 1	14. bis 17. August 2000 **«Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke»** (für Anfänger- oder WiedereinsteigerInnen)	Schaffhausen
19-2-00 Block 2	24. bis 27. August 2000 **Manipulativ-Massage / LBH, Hüft-, Knie-, Fussgelenk**	Schaffhausen
17-P-00 Rep	8. bis 10. September 2000 **«SAMT-Praxis»** Repi Kursinhalte 10-15	Schaffhausen
30-2-00 Ergoth. II	8. bis 10. September 2000 **Manuelle Therapie für Ergoth. «Muskulatur»**	Basel
20-1-00 F.I.T.	Mittwoch bis Samstag, Ende September 2000 **«Trainingstherapie / Muskuläre Rehabilitation»**	Leukerbad
16-1-00 (MMI, Teil I)	22. bis 27. September 2000 Manuelle Therapie, Wirbelsäule IV **«Mobilisation mit Impuls»**	Diessenhofen/ Schaffhausen
18-3-00 Clinic days 3	3. bis 15. Oktober 2000 **LBH (Lenden, Becken, Hüftregion)**	Schaffhausen
11-1-00 Basiskurs Teil 2	6. bis 9. November 2000 **«Manuelle Therapie II»** (Folgekurs des 10-1-00)	Schaffhausen
30-3-00 Ergoth. III	17. bis 19. November 2000 **Klinischer Kurs** (Anatomie/Handchirurgie) für ErgotherapeutInnen	Basel

SUISSE ROMANDE:

Extrémités	15.05. au 20.05. 2000	Genève
Cours 14	26.08. au 31.08. 2000	Lausanne
Cours 15	1.04. au 6.04. 2000	Sion
Cours 16-1	4.03. au 7.03. 2000	Sion
Cours 16-2	3.06. au 6.06. 2000	Sion
Cours 16-3 **et session d'examen**	18.11. au 21.11. 2000	Sion

Änderung von Kursdaten/-orten ausdrücklich vorbehalten!
Sauf modifications!

Auskunft und Anmeldung/Inscriptions et Informations:

SAMT-Sekretariat, Postfach 1218, 8201 Schaffhausen
Telefon 052 - 620 22 44, Telefax 052 - 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
Séminaires SAMT/SSTM ROMANDS:
Av. de la Gare 17B, 1950 Sion
Téléphone 079 - 458 95 57 / Téléfax 027 - 603 24 32

Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Physiothérapie respiratoire et stéthacoustique Niveau 1 par Guy Postiaux

Dates: Vendredi, 12 mai 2000 de 9 à 17h30
Samedi, 13 mai 2000 de 9 à 17h 30
Dimanche, 14 mai 2000 de 9 à 12h

Lieu: Hôpital Régional de Porrentruy
Service de Physiothérapie

Finance de participation:
(comprenant les repas de midi du vendredi et du samedi):
membre SSPRCV: Fr. 500.– / non-membre: Fr. 550.–
Cette formation est reservée aux 15 premiers physiothérapeutes inscrits
Finance d'inscription sur le compte 359.078.03 de la Banque Cantonale du Jura.

Renseignement: **G. Gillis, Physio-Chef, Hôpital de Porrentruy**
Téléphone 032 - 465 63 89

svomp Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie
Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

SVOMP-WEITERBILDUNGSANGEBOT

Leistenschmerz

Untersuchung, Differenzierung, Behandlung

Referentin: Agnes Verbay, PT, OMT
Sprache: Deutsch
Datum: 6. Mai 2000
Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: UniversitätsSpital Zürich, Eingang Rheumaklinik
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Bedingungen: Level 1 Maitland-Konzept / MTW 1/2-AMT
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.– / Nichtmitglieder: Fr. 170.–
Einzahlung: bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist: 6. April 2000
Teilnahmebestätigung:
wird Ihnen gemeinsam mit dem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
Anmeldung: siehe unten

LE COUDE: Epicondylite

Enseignant: Pierre Jeangros, senior instructor IMTA
Langue: Français
Date: Samedi, 13 mai 2000 de 9 à 15 h
Lieu: Cabinet Pierre Jeangros
Chemin de Plantaz 57, 1095 Lutry
Conditions: Level 1, Concept Maitland, MTW 1/2, A.M.T.
Finance: SVOMP-Membres: Fr. 100.– / Non-Membres: Fr. 170.–
Paiement: au plus tard 2 semaines avant le début du cours
Délai d'inscription:
13 avril 2000
Confirmation: vous sera envoyée avec bulletin de versement, une fois le délai d'inscription est expiré.
Inscription: voir ci-dessous

Carpaltunnelsyndrom

Referentin: Uta Muggli, Cornelia Pfeiffer, PT OMT
Sprache: Deutsch
Datum: 19. August 2000
Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: UniversitätsSpital Zürich, Eingang Rheumaklinik Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.– / Nichtmitglieder: Fr. 170.–
Einzahlung: bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist: 8. Juli 2000
Teilnahmebestätigung: wird Ihnen gemeinsam mit dem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
Anmeldung: siehe unten

Clinical Reasoning and Technik-Revision

(Vor Level 2a)

Referent: Robert Valentiny, Maitland-Assistent IMTA
Sprachen: Deutsch und Italienisch
Datum: 23. September 2000
Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Fisioterapia Vezia, Via San Gottardo 25 6900 Lugano-Vezia
Bedingung: Level 1 Maitland-Konzept / MTW 1/2-AMT
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.–
Nichtmitglieder: Fr. 170.–
Einzahlung: bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist: 23. August 2000
Teilnahmebestätigung: wird Ihnen gemeinsam mit dem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
Anmeldung: siehe unten

Thoracic outlet syndrom

Untersuchung, Differenzierung, Behandlung

Insegnante: Dianne Andreotti, assistente Maitland IMTA
Lingua: Italiano
Data: 28 ottobre 2000
Orario: ore 9.00 a 16.00
Luogo: Fisioterapia Vezia, Via San Gottardo 25 6900 Lugano-Vezia
Condizione: Level concetto Maitland / MTW 1/2 AMT
Prezzo: Socio SVOMP: Fr. 100.–
Non-socio: Fr. 170.–
Pagamento: al piu tardi 2 settimane prima l'inizio del corso
Termine d'iscrizione: 28 settembre 2000
Conferma: sarà inviata dopo la scadenza del termine d'iscrizione (con bolletta di versamento).

Anmeldung an / Inscription / scrizione:
Sekrétariat SVOMP, Rita Walker
Eschenrain 27, 2540 Grenchen
Telephon 032 - 653 71 83
Telefax 032 - 653 71 82
E-Mail: svomp@bluewin.

Fortbildungen 2000 für PhysiotherapeutInnen OMT

Referent/-in: s. Tabelle
Sprache: Deutsch
Ort: UniversitätsSpital Zürich
Treffpunkt: Eingang Rheumaklinik, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder: Fr. 70.–
Nichtmitglieder: Fr. 117.–
Einzahlung: jeweils nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, jedoch spätestens bis 2 Wochen vor Kursbeginn auf folgendes
Konto:
Postkonto 30-31-4. CREDIT SUISSE, 3001 Bern
Zugunsten von:
Konto 984072-51 / Bankleitzahl 5342
CS Grenchen (0342), Schweiz. Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie SVOMP, 2544 Bettlach
Hinweis: Die aufgeführten Kurse werden speziell für PhysiotherapeutInnen mit OMT-Ausbildung angeboten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldefrist: jeweils bis 4 Wochen vor Kursbeginn. Eine Teilnahmebestätigung mit Einzahlungsschein wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt.
Anmeldung an: SVOMP-Sekretariat, Rita Walker
Eschenrain 27, 2540 Grenchen
Telefon 032 - 653 71 83
Telefax 032 - 653 71 82
E-Mail: svomp@bluewin.ch
Anmeldung: jeweils schriftlich. Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang als definitiv.
Abmeldungen: jeweils schriftlich z.Hd. SVOMP-Sekretariat bis 2 Wochen vor Kursbeginn.

Kurs	Datum	Thema	Referent/-in
2	27.05.2000 9.00 bis 13.00 Uhr	Manuelle Techniken im Maitland-Konzept; praktisches Üben	Jan Hermann van Minnen PT, OMT
3	04.10.2000 17.00 bis 21.00 Uhr	Manipulationstechniken an der Wirbelsäule/Becken (Repetition)	Fritz Zahnd PT, OMT, HFI
4	2.12.2000 9.00 bis 13.00 Uhr	Muscle balance: Einblick in die Technik anhand des oberen Quadranten	Agnes Verbay PT, OMT

Anmeldung und Einzahlung für sämtliche SVOMP-Übungssamstage sowie mehrtägige Kurse:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
SVOMP-Sekretariat
Rita Walker
Eschenrain 27, 2540 Grenchen
Telefon 032 - 653 71 83
Telefax 032 - 653 71 82
E-Mail: svomp@bluewin.ch

Einzahlung: **Bitte die Einzahlung erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung vornehmen:**
PC-Konto 30-31-4, CREDIT SUISSE, 3001 Bern
zugunsten von:
Konto. 984072-51 / Bankleitzahl 5342 / CS Grenchen
Schweiz. Verband Orthopädischer
Manipulativer Physiotherapie, 2544 Bettlach

Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang als definitiv.

Andere Kurse, Tagungen
Autres cours, congrès
Altri corsi, congressi

T|R &|O

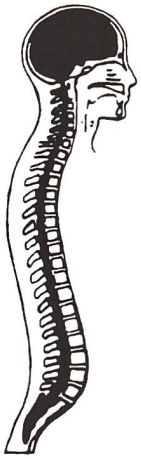
Transfergroep Rotterdam
Opleiding en Advies

Nieuw in Zwitserland: Opleiding Bedrijfsfysiotherapie

- Met deze opleiding kunnen fysiotherapeuten zich specialiseren tot adviseur voor arbeid en gezondheid. Deze opleiding speelt in op de nieuwe Arbeidsomstandighedenwet.
- De opleiding kenmerkt zich door een combinatie van afstandleren, workshops en bijeenkomsten in Zwitserland en in Nederland.
- In de opleiding wordt aandacht besteed aan de nieuwe wetgeving, de organisatie van de bedrijfsgezondheidszorg, arbeidsreïntegratie, meten van fysieke belasting bij arbeid, commerciële en adviesvaardigheden.

Start van de opleiding: april 2000
Voorlichtingsbijeenkomst in de regio Bern
Aanvraag brochure:
tel. 0031 10 241 44 40 of per fax: 0031 10 241 44 41
Informatie:
- Thea van Dijk (opleidingscoördinator Zwitserland), tel. 031 869 45 24, E-mail: Precare@bluewin.ch
- Wim Post (coördinator Nederland), tel. 0031 10 241 41 31, E-mail: W.L.Post@HRO.NL

Kosten: f 12.500,–



Colorado Cranial Institute

Cranio-Sacral-Basic-Kurs
Cranio-Ausbildung nach Grundlagen der klassischen Osteopathie
10. bis 13. März 2000, 4 Tage, Zürich
29. Sept. bis 2. Okt. 2000, 4 Tage, Zürich

Cranio-Sacral-Intermediate-Kurs
6. bis 8. Mai 2000, 3 Tage, Zürich

The Scientific Basic of Energy Medicine
mit James L. Oschmann, Ph.D. Maine/USA
Offen für alle therapeutischen Berufspersonen
17./18. Juni 2000, Zürich

Somatic Recall – Trauma Energetics
mit James L. Oschmann, Ph.D. Maine/USA
16. Juni 2000, Zürich

Clinical Applications of Cranisacral Therapy
mit Dr. Benjamin Shield, Ph.D. USA
14. bis 17. Oktober 2000, Zürich

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 - 451 21 20, Fax 01 - 272 34 05
E-Mail: colcraninst@swissonline.ch
www.cranialinstitute.com

Neue Inserateverwaltung!

Ihr **Kursinserat** wird künftig betreut durch:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV, «Physiotherapie»
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60
Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!

Edgar und Roland Rihs
Krähenbergstrasse 6
2543 Lengnau BE

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS HANNE MARQUARDT ®

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Im Mittelpunkt steht der ganze Mensch. Unsere 150-Stunden-Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 3 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Abschlusskurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems.

Kurskosten:			Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2000	
	• Grundkurs	Fr. 590.–		
	• Aufbaukurs	Fr. 560.–	22. bis 25. März	31. Mai bis 3. Juni
	• Abschlusskurs	Fr. 450.–	26. bis 29. April	28. Juni bis 1. Juli

Verlangen Sie unsere Kursinformationen! **Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal!** Von vielen Kassen anerkannte Ausbildung.

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, 2543 LENGNAU BE, Tel. und Fax 032 - 652 45 15

Fortbildungszentrum Zurzach

Noch freie Kursplätze in folgenden Kursen

Kl. Management von cranio-mandibulären und cranio-faszialen Dysfunktionen

Teil 1: Die cranio-mandibuläre Dysfunktion und ihre funktionellen Beziehungen

Kursdaten: 25. bis 27. April 2000
Instruktor: Harry von Piekartz, Holland
Kurs-Nr.: 20048
Kosten: Fr. 480.–
Voraussetzung: Physiotherapeutln/Ärztln

Clinical Reasoning – Einführung

Kursdatum: 16. bis 18. April 2000
Instruktorin: Elly Hengeveld, Schweiz
Kurs-Nr.: 20077
Kosten: Fr. 480.–
Voraussetzung: Physiotherapeutln/Ärztln

Wasserkurs

Kursdaten: 24. bis 26. März 2000
7. bis 9. April 2000
Instruktorin: Hannelore Weber, Deutschland
Kurs-Nr.: 20031
Kosten: Fr. 800.–
Voraussetzung: Physio-/Ergotherapeutln/Ärztln

Moving in on Pain

Kursdatum: 10. April 2000
Instruktor: Michael Shacklock, Australien
Kurs-Nr.: 20076
Kosten: Fr. 200.00
Kurssprache: Englisch
Voraussetzung: Physiotherapeutln/Ärztln

Klinische Neurorehabilitation

Einführung (Klinische Neuropsychologie)
Aufbau (Neuro-Training)

Kursdaten: Einführung: 1. bis 5. Mai 2000
Aufbau: 24. bis 28. Juni 2000
Instruktor: Dr. Ben van Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.: Einführung: 20032
Aufbau: 20033
Kosten: je Fr. 850.–
Voraussetzung: Physio-/Ergotherapeutln/Ärztln/ (Neuro-)Psychologen

Einführung in myo-fasziale Triggerpunkt-Therapie

Kursdatum: 13. Mai 2000
Instruktor: Roland Gautschi-Canonica, Schweiz
Kurs-Nr.: 20078
Kosten: Fr. 150.–
Voraussetzung: Physiotherapeutln/Ärztln

Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei Patienten mit Schmerzen – Teil 1

Kursdatum: 8. bis 12. Mai 2000
Instruktoren: Elly Hengeveld, Schweiz
und Roberto Brioschi, Schweiz (lic. phil. Psych.)
Kurs-Nr.: 20083
Kosten: Fr. 950.–
Zielgruppe: Physio-/Ergotherapeutln/Ärztln

Einführung in die Spiraldynamik

Kursdaten: 15. bis 16. Mai 2000
Instruktorin: Milena Daniel, Schweiz
Kurs-Nr.: 20079
Kosten: Fr. 280.–
Voraussetzung: Physiotherapeutln/Ärztln

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei:

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 - 269 52 90 • Telefax 056 - 269 51 78

fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

TERAPI MASTER® -Kurse

Wollen auch Sie sich von Ihrer täglichen körperlichen Arbeit entlasten?

Sie haben bestimmt schon vom Terapi-Master Behandlungssystem gehört. Der Terapi-Master eröffnet Ihnen den Weg in eine neue Dimension der Gestaltung und der Einsatzmöglichkeiten dieses Therapie- und Trainingssystems. **Sie möchten zum Arbeiten beide Hände frei haben und kein Gewicht tragen!** Genau das bietet Ihnen der Terapi-Master. Schnell, einfach und effizient können Sie mobilisieren, kräftigen, stabilisieren, strecken, entlasten! Wie einfach Sie das alles in die Praxis umsetzen können, zeigt Ihnen unser Kursleiter Christian Keller, dipl. Physiotherapeut in den Terapi-Master-Kursen, die wir im März 2000 durchführen.

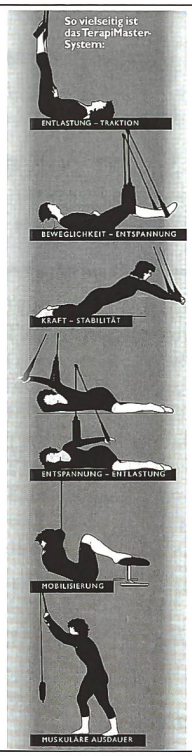
Einführungskurse: Mi, 1. 3. 2000, 13.00–17.00 h + Do, 9. 3. 2000, 17.00–21.00 h
Aufbaukurs: Do, 16. 3. 2000, 09.00–17.00 h

Alle Kurse finden in unserem Schulungszentrum statt an der Lyssachstr. 83, in Burgdorf. Sie erreichen uns bequem per Bahn (ab Hauptbahnhof in nur 3 Gehminuten) oder mit dem Auto über die A1 Ausfahrt Kirchberg. Parkplätze sind vor oder neben dem Haus vorhanden.

keller
Simon Keller AG

Verlangen Sie eine gratis TerapiMaster-Dokumentation sowie die Kursunterlagen bei:

SIMON KELLER AG, 3400 Burgdorf, Telefon 034 423 08 38



BINDEGEWEBS-TASTDIAGNOSTIK

Jahres-Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik

in der Rehaklinik Bellikon: Samstag, 6. Mai 2000

SCHMERZ – Grundlagen und Klinik

Referate und Postersession

Referenten:
Prof. Dr. med. E. Senn, Dr. med. J. Haefliger, W. Strebel, I. Risi, S. Sidler, D. Liedtke und weitere

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 50.–, Schüler gratis.

Schriftliche oder telefonische Anmeldung bei:
Sekretariat ArbGem BTD
Linda Hämmerle, Käferholzstrasse 262, 8046 Zürich,
Telefon/Telefax 01 372 33 07
E-Mail: ldebie@datacomm.ch
oder via http//www.bindegewebe.ch

Association médicale du centre Thermal Yverdon-les-Bains

Formation continue pour physiothérapeutes

Approche thérapeutique du dos (selon Klein-Vogelbach)

Dates: Vendredi, 26 et samedi, 27 mai 2000
Vendredi, 23 et samedi, 24 juin 2000
Enseignant: M. Philippe Merz, École de physiothérapie Bethesda, à Bâle
Prix: Fr. 350.–

Médecine orthopédique (Dr Cyrlax)

Dates: Vendredi, 29 et samedi, 30 septembre 2000
Vendredi, 27 et samedi, 28 octobre 2000
Vendredi, 2 et samedi, 3 février 2001
Enseignante: Mme Deanne Isler, enseignante Diplômée en Médecine orthopédique
Prix: Cours de base fr. 150.–
Journée de cours au choix fr. 150.–

Points réflexes et relâchement myofascial spontane
(d'après L.H. Jones et R. Wendorff)

Dates: Vendredi, 24 et samedi 25 novembre 2000
Vendredi, 8 et samedi 9 décembre 2000
Enseignants: Ms. S. Gauthier et R. Augros
Prix: Fr. 700.–

Les renseignements et les inscriptions pour ces différents cours se font auprès de **Monsieur Eric Chevalley, Chef physiothérapeute Centre Thermal, Avenue des Bains 22, 1400 Yverdon-les-Bains**

Klar und gut leserlich geschriebene Manuskripte ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Nouvelle administration des annonces!

Dès maintenant votre **annonce de cours** est gérée par:

Fédération Suisse des Phyiothérapeutes FSP
«Physiothérapie»
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

SRT

FOBI ZENTRUM
REHA VALZNERWEIHER

Sport Rehabilitation Training

Fortbildung im REHA-SPORT-ZENTRUM, Axel Daase
Offiziell anerkannt: SVGS, Zürich

Ort:	6010 **Kriens,** Oberkuonimatt, Industriestr. 10–12
Kurse:	**SRT 1, SRT 2, SRT 3**
Thema:	Wirbelsäule, Untere/Obere Extremitäten
Von:	Freitag, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 15.00 Uhr
Zeit:	ein Kurs umfasst 2 1/2 Tage und kostet Fr. 500.–
Datum:	**SRT 1** vom 28. bis 30. April 2000 / 21 UE
	SRT 2 vom 1. bis 3. September 2000 / 21 UE
	SRT 3 vom 27. bis 29. Januar 2000 / 21 UE
Leiter:	**Thomas Hermann,** Krankengymnast, Nordhorn
Assistenz:	**Pieter Keulen, Axel Daase**
Ort:	REHA-SPORTZENTRUM AXEL DAASE Telefon 041 - 360 05 22, Telefax 041 - 360 05 24
Info:	**AMS** medical services GmbH, Herr Andersson, Kirschäckerweg 5, D-81247 München Telefon 0049 - 89 89 22 02-13, Telefax -14

Inhalte:

Rehakonzeption für die Wirbelsäule und die Extremitäten
Die aus der Physiologie gewonnenen Erkenntnisse über Aufbau und Funktion verschiedener Bindegewebsstrukturen wie Sehnen, Bänder, Kapsel, Knorpel oder Bandscheiben, und der Ablauf einer physiologischen Wundheilung werden in den systematischen Aufbau von Belastbarkeit nach Sportverletzungen integriert. Grundlagen aus der Trainingslehre über die richtige Intensität von Trainingsreizen und die sportspezifische Analyse von Belastungen werden mit dem Training von Freihanteln verbunden.

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF
9405 Wienacht - Bodensee
Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
http://www.esb-apm.com

BETHESDA • BASEL
FÜRS LEBEN GUT

sgep

I. SYMPOSIUM

«QUALITÄTSSICHERUNG - NOTWENDIGKEIT VON MESSGERÄTEN IN DER RÜCKEN-DIAGNOSTIK UND THERAPIE ?»

Inhalte: **Freitag 26. Mai: Fachreferate**
- Qualitätsmanagement in der Prävention und Rehabilitation: Lästiger Zwang oder Notwendigkeit?
- Rückenschmerzbehandlung - heute und morgen - unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung.
- Qualifizierung der WS-Belastung - was wissen wir überhaupt?
- Krafttraining und dessen Bedeutung für die Rumpfmuskulatur.
- Spinalfunction und Evaluationsmethodik - Genauigkeit und Realität ?
- Sinn und Unsinn von Maximalkrafttests.
- Messen und Testen - Ja, aber... über die Grenzen des Messens in der Therapie.

Samstag 27. Mai: Workshops
- Strategien der Evaluation - auf dem Weg zur Qualitätssicherung.
- Kraft- und Beweglichkeitsmessungen der WS
- Isokinetik u.a.

Roundtable (Vertreter versch. Berufsverbände)
- Qualitätssicherung - quo vadis? - Standortbestimmung / Zukunftsrealität.

Resumeé: Dr.med. Bruno Baviera Schinznach-Bad

Referenten: **PD Dr. Gerhard Huber**
Inst. für Sportwiss. der Universität Heidelberg
lic.phil. Roberto Brioschi
Leiter des Zurzacher Interdisz. Schmerzprogrammes der Rheuma- und Rehabilitationsklinik
PD Dr. Hans-Joachim Wilke Abt. Unfallchir. Forschung und Biomechanik der Universität Ulm
Prof. Dr. Dietmar Schmidtbleicher
Leiter Institut für Sportwissenschaften J.-W. Goethe-Universität Frankfurt
Dr. Anne F. Mannion
Spine Unit / Schulthess-Klinik Zürich
Dr. Lorenz Radlinger
Feusi Physiotherapieschule Bern
Prof. Dr. Georg Wydra
Institut für Sportwiss. der Uni Saarbrücken

Wiss. Leitung: Dr.med. Hans A. Schwarz
Chefarzt Bethesda-Spital Basel

Moderation: Dr. Udo Niesten-Dietrich, fit-Gesundheitsmanagement

Sprache: Deutsch
Datum: **Freitag 26. Mai 2000** 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag 27. Mai 2000 9.00 - 17.30 Uhr

Ort: BETHESDA SPITAL BASEL
Gellertstrasse 144, 4020 Basel

Kosten: Anmeldung bis 15.03.2000 SFr. 250.–
später SFr. 290.–

Teilnehmer: Physiotherapeuten/-innen, Ärzte/-innen
Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldung: Cueni Creative, Landoltstrasse 61, 3007 Bern
Tel. 031 376 05 15, Fax 031 376 05 16
E-Mail: cueni-creative@bboxbbs.ch

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Mitglied SBO-TCM NVS-Anerkennung der Anatomie-Kurse

Vollständige Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin, in Winterthur

* **Akupunktur**
* Kräuterheilkunde
* Auriculotherapie
* Akulaser
* Duality / Healing Shen
* Für Fortgeschrittene
* Praktikum in Asien oder in der Schweiz

* Chinesische Diätetik
* Tuina / An Mo
* Qi-Gong, Tai Ji
* Akupunkt-Mas
* Medizinisch nd-lagenfäch ste Hilfe

Neues Programm

Info: Postfach 405; CH - 8800 Thalwil Tel: 01 - 720 62 90 / Fax: 01 - 720 62 71

UPLEDGER INSTITUT SCHWEIZ

CranioSacral-Therapie **Viscerale Manipulation**

Zurück zu den Wurzeln der CranioSacral-Therapie! Professionelle Weiterbildung in CranioSacral-Therapie für medizinische Fachkräfte nach dem originalen Lehrplan von **Dr. John Upledger.**

CranioSacral-Therapie I
23. bis 28. März 2000 Basel
8. bis 13. Juni 2000 Tessin

Schnupperkurs: CranioSacral-Therapie
12. August 2000 Basel

Craniomandibuläre Dysfunktionen
27. bis 29. Juni 2000 Basel

Viscerale Manipulation 1
16. bis 21. November 2000 Basel

Information über Folgekurse und Anmeldung für Kurse und Einzelsitzungen unter:
Upledger Institut Schweiz, Untere Eienstrasse 54, CH-4417 Ziefen BL
Telefon ++41 (0)61 931 37 32 / Telefax ++41 (0)61 933 91 92
mail@upledger.ch / www.upledger.ch

McConnell Institute

Fortbildungszentrum Hermitage
Telefon ++41 - 81 - 303 37 37
CH-7310 Bad Ragaz
Hermitage@spin.ch

McConnell-Konzept

Die Behandlung des Femoropatellaren Schmerzsyndroms

Kursbeschreibung:
1. Theoretische Grundlagen zum Verständnis der Biomechanik des Femoropatellargelenkes und der Klinik des Femoropatellaren Schmerzsyndroms.
2. Befundaufnahme und Beurteilung von statischen und dynamischen Faktoren und deren Einfluss auf die Symptome.
3. Entwicklung einer kausalen Behandlungsstrategie:
   - Korrektur der Patellaführung mit Tape und muskulärer Kontrolle
   - Integration in Beruf, Alltag und Sport.
4. Patientendemonstration und Behandlung in Gruppen.

Instruktoren:
Ch. Ackermann, R. Baeni, P. Michel, D. Koller, J. Schopfer, Physiotherapeuten

Kursdaten:
26./27. August 2000 Bad Ragaz
18./19. November 2000 Bad Ragaz
10./11. November 2000 Genève*

Advanced Patellofemoral Treatment Plan

Der weiterführende und ergänzende Kurs zum Knieseminar

Voraussetzung: Knieseminar

Kursbeschreibung:
1. Der Einfluss von Beinmechanik und Muskelaktivität beim Gehen auf das Femoropatellare Schmerzsyndrom.
2. Untersuchung des Fusses, Vor- und Rückfussprobleme.
   Beurteilung der Fuss- und Hüftkontrolle beim Gehen.
3. Taping Fuss und Hüfte.
   Aktive muskuläre Kontrolle und Training.
4. Spezifische Probleme des Femoropatellargelenkes.
5. Patientendemonstration und Behandlung in Gruppen.

Instruktoren:
P. Michel, R. Baeni, Physiotherapeuten

Kursdatum:
19./20. August 2000 Bad Ragaz

Die Behandlung der Problemschulter

Voraussetzung: Knieseminar

Kursbeschreibung:
1. Theoretische Grundlagen zum Verständnis der Biomechanik, Klinik und muskulären Kontrollen der Schulterregion.
2. Befundaufnahme und Beurteilung statischer und dynamischer Faktoren und deren Einfluss auf die Symptomatik:
   - Stabilität des Schultergelenkes
   - Muskuläre Kontrolle
   - Differentialdiagnose des Schulterschmerzes
3. Entwicklung einer kausalen Behandlungsstrategie:
   - Taping, aktive musk. Kontrolle und Training
   - Mobilisation der Brustwirbelsäule
   - Integration in Beruf, Alltag und Sport.
4. Patientendemonstration und Behandlung in Gruppen.

Instruktoren:
P. Michel, Ch. Ackermann, R. Baeni, Physiotherapeuten

Kursdaten:
1./2. April 2000 Bad Ragaz
28./29. Oktober 2000 Bad Ragaz

* Pour ces cours veuillez s'adresser à J. Schopfer, Téléphone 022 - 782 43 43

Kurskosten: Die Kurskosten betragen sFr. 350.– inkl. Kursunterlagen

Gesellschaft für die Ausbildung in Manueller Therapie GmbH
E-mail: Info@gamt.ch
Internet: www.gamt.ch

GAMT-Sekretariat:
Gutenbergstrasse 22
8640 Rapperswil
Telefon 055 - 214 34 29
Telefax 055 - 214 34 39

Extremitätenkurse Kaltenborn/Evjenth-Konzept

MTE-1/2 Grundkurs Extremitäten Fr. 900.–

Biomechanik, Untersuchung und Behandlung der Gelenke

Referentin: Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz

Daten: Teil 1: 3. bis 5. März 2000
Teil 2: 17. bis 19. März 2000

MTE-3/4 Aufbaukurs Extremitäten Fr. 900.–

Spezifische Differenzierung anhand von klinischen Beispielen und erweiterte Behandlungstechniken

Referent: Robert Pfund, (PT, OMT, M. App. science), D

Daten: Teil 1: 14. bis 16. April 2000
Teil 2: 19. bis 21. Mai 2000

Wirbelsäulenkurse Kaltenborn/Evjenth-Konzept

MTW-E Einführungskurs Fr. 600.–

Referentin: Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz

Datum: 1. bis 4. September 2000

MTW-1/2 Grundkurs Fr. 1200.–

Referenten: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz, (Kurs A)
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz (Kurs B)

Daten: A: Teil 1: 10. bis 13. März 2000
Teil 2: 7. bis 10. April 2000
B: Teil 1: 29. September bis 2. Oktober 2000
Teil 2: 27. bis 30. Oktober 2000

MTW-3/4 Aufbaukurs Fr. 750.–

Referenten: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 7. bis 11. Juli 2000
B: 8. bis 12. Dezember 2000

MTT Schweiz Trainingskurse

MTT-1 Fr. 700.–

Grundkurs Medizinische Trainingstherapie

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 19. bis 22. Mai 2000 (ausgebucht)
B: 6. bis 9. Oktober 2000

MTT-2 Fr. 350.–

Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 17. bis 18. Juni 2000
B: 16. bis 17. Dezember 2000

Reha 1 Fr. 550.–

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation

Referent: Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT, NL

Datum: 1. bis 3. April 2000

Reha 2 Fr. 550.–

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation

Referent: Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT, NL

Datum: 3. bis 5. November 2000

Diverse Kurse

Die cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fr. 350.–

Klinische Präsentation, Untersuchung und Behandlung

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Datum: 2. bis 3. Juni 2000

Dysfunktionen des oberen Körperabschnittes, Klinischer Kurs Fr. 475.–

Referenten: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz, und
Robert Pfund (PT, OMT, M. App. science), D

Datum: 14. bis 16. Juli 2000

Mobilisation des Nervensystemes Fr. 350.–

Referent: Hugo W. Stam (PT, OMT, Seniorinstruktor IMTA, M.App.science), Schweiz

Datum: 29. bis 30. April 2000

Chronische Rückenschmerzen Clinical Reasoning Workshop Fr. 350.–

Referentin: Elly Hengeveld (PT, OMT, Seniorinstruktor IMTA), Schweiz

Datum: 25. bis 26. August 2000

Motorisches Lernen Fr. 350.–

Referentin: Renata Horst (PT, PNF-Instruktorin, MT), Deutschland

Datum: 14. bis 15. Oktober 2000

Totalgym-Kurs Fr. 350.–

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Datum: 13. bis 14. Mai 2000

Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln Fr. 200.–

Referenten: Dr. Edgar Witt, ZZMK, Schweiz
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz

Datum: 6. Mai 2000

Kursort:
UniversitätsSpital Zürich

Informationen über Kursvoraussetzungen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie beim:

GAMT-Sekretariat
Gutenbergstrasse 22
8640 Rapperswil
Telefon 055 - 214 34 29
Telefax 055 - 214 34 39
E-Mail: gamt@gamt.ch
Internet: www.gamt.ch

NOA
Networks
Organization
Action

Schweizerische Arbeitsgruppe
für Kardiale Rehabilitation

Institut für Sport
der Universität Basel

Nachdiplomlehrgang HerztherapeutIn SAKR

für

dipl. PhysiotherapeutInnen
dipl. SportlehrerInnen

Kursleitung

Prof. Dr. med. H. Saner
Kardiale Rehabilitation und Prävention, Inselspital Bern

Dr. med. R. Ehrsam
Institut für Sport der Universität Basel

unter Mitwirkung namhafter ReferentInnen aus der ganzen Schweiz

Ziele

Nach bestandenem Lehrgang können Sie Patientinnen und Patienten mit verschiedenen Herzerkrankungen in Zusammenarbeit mit Kardiologen selbständig in Rehabilitationsgruppen ambulant oder stationär betreuen. Sie beurteilen die Patientinnen und Patienten bezüglich physischer und psychischer Verfassung und führen ein belastungsgerechtes Training durch. Sie erkennen Notfallsituationen und handeln korrekt und zielgerichtet.

Daten

6.–8. Juli 2000	Vorkurs SportlehrerInnen
7.–9. August 2000	Vorkurs PhysiotherapeutInnen
10.–12. August 2000	Hauptkurs 1
4.–9. September 2000	Hauptkurs 2 und Examen
nach Vereinbarung	2-wöchiges Praktikum

Bitte beachten: nächster Kurs im Jahr 2002

Kursinvestition

Sie investieren für die gesamte Ausbildung CHF 3360.– (inkl. Kursunterlagen, Examensgebühren, Praktikumsgebühren und Annullationskostenversicherung)

Anmeldung

bis 30. April 2000 an untenstehende Adresse

NOA GmbH
Markus A. Schenker
Lerberstrasse 23
CH-3013 Bern
Tel/Fax 01 274 25 42
E-mail schenker@noa-web.ch
www.herztherapie-sakr.ch

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

MTT 1 – Grundkurs Medizinische Trainingstherapie

Kursdatum: 26. bis 29. Mai 2000
Kurskosten: Fr. 700.–

MTT 2 – Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie

Kursdatum: 6. bis 7. November 2000
Kurskosten: Fr. 350.–
Referent 1 + 2: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation I und II

Reha I:
- Allgemeine Prinzipien der Medizinischen Trainingstherapie
- Energiebereitstellung
- Kraft- und Trainingsformen
- Neurophysiologische Aspekte
- Mehrdimensionales Belastungs-/Belastbarkeitsmodell
- Viele praktische Arbeiten und Kasuistiken

Kursdaten: *Reha I* 28., 29. und 30. August 2000
Reha II 10., 11. und 12. Dezember 2000
Kurskosten: Fr. 550.– (inkl. Unterlagen, Pausengetränke)
Kursleiter: Maarten Schmitt, dipl. PT und dipl. Man. PT-Dozent, und Assistenten

Alle Kurse finden im WBZ Emmenhof, Derendingen, statt.
Anmeldung und weitere Informationen:
WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69

Kurs für WiedereinsteigerInnen

Voraussetzungen: dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis

Kursblock: 10 Nachmittage

Beginn: 9. Mai bis 11. Juli 2000

Themen:
- HWS-Untersuchung
- HWS-Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Schultergelenk: Untersuchung und Behandlung
- Neurologie
- LWS-Untersuchung
- LWS-Behandlung
- Untere-Extremitäten-Untersuchung
- Untere-Extremitäten-Behandlung
- Ergonomie

Kosten: Fr. 900.–

Ort: UniversitätsSpital Zürich

Auskunft und Anmeldung:
Eva Hofmann, Seestrasse 299, 8038 Zürich
Telefon/Telefax 01 - 483 05 06
E-Mail: ehofzh@freesurf.ch

Anmeldeschluss: 24. März 2000

Anmeldetalon Kurs WiedereinsteigerInnen 2000

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Internationale Shiatsu-Schule ISS Kiental:

3-jährige Diplomausbildung zum / zur Shiatsu-TherapeutIn
(4 dreiwöchige Stufen)
+ Fortbildungskurse für Shiatsu-TherapeutInnen

Internationale Schule für Cranio Sacral Therapie ISSC Kiental:

3-jährige Diplomausbildung
(10 fünftägige Stufen)

Ausbildungen beginnen jeweils Frühling, Sommer und Herbst

Natürliche Umgebung,
gesunde, schmackhafte Küche
Ruhe und Kontemplation

Bestellen Sie unsere detaillierten Kursunterlagen:
IMI-KIENTAL, Kientalerhof
CH-3723 Kiental
tel. +41 33 676 26 76
fax +41 33 676 12 41
www.imi-kiental.ch

IMI-KIENTAL
Kurszentrum in den Berner Alpen

Craniosacral Integration®

Diese tiefgehende und intensive Körpertherapie ist hervorgegangen aus der Cranialen Osteopathie (Sutherland), weiterentwickelt von Osteopathen und anderen Therapeuten. Es handelt sich um eine einfühlsame, ganzheitliche Therapie mit Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule. Sie ist sehr gut mit anderen Behandlungen kombinierbar (z.B. bei Schleudertrauma, Migräne, Kiefergelenksproblemen, Skoliose, nach Unfällen, Geburtstrauma, Behandlung von Säuglingen und Kindern u. v. a.).

Qualifizierte, umfassende und praxisnahe Fortbildungen für Therapeuten. Berufsbegleitend. Kurssprache Deutsch, 18 Teilnehmer. Anerkannt von verschiedenen Berufsverbänden.

Einführungskurse in Spitälern und med. Fortbildungsstätten, z. B.:
Craniosacral Integration® vom: 10.–12. 3. 2000 im kantonalen Spital Wolhusen bei Luzern, 7.–9. 4. 2000 Med. Akademie Bad Säckingen, oder Myofascial Release® vom: 16.–18. 6. 2000 in Biel/Bienne

Bitte fordern Sie unsere ausführliche Ausbildungsbroschüre an.

Anmeldung, Therapeuten, Probesitzungen, persönliche Beratung:

Institut für Craniosacral Integration®
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard bei Biel
Telefon 032 - 325 50 10 / Telefax 032 - 325 50 11

«AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.»

(Aus: EHK 1/96) Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA f. Orthopädie und orthop. Chirurgie

Qualität seit über 30 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2, D-37619 Heyen
Telefon 0049 (0) - 55 33/97 37 - 0
Telefax 0049 (0) - 55 33/97 37 67

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Sektion Schweiz:
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus
Telefon 055 - 650 13 00
Telefax 055 - 640 84 77

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
Gesamtleitung: Dr. med. Yvonne Maurer

Seit 17 Jahren **anerkannte/berufsbegleitende** Zusatz-Ausbildungen für PhysiotherapeutInnen und Personen aus anderer Berufen:

- **Körperzentrierte Psychotherapie IKP**
- **Körperzentrierte psychologische Beratung IKP**
- **Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP**

Demnächst neue Ausbildungsgruppen in **Zürich** und **Bern**.
Laufend Einführungs- und Einzel-Weiterbildungs-Seminare.

Anmeldung und weitere Auskünfte:
Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich, Tel. 01/242 29 30
Fax 01/242 72 52, e-mail: ikp@access.ch

Medical

Die HWS Medical bietet als renommierte Schule im Gesundheitssektor Aus- und Weiterbildungsprogramm im Bereich der **Komplementärmedizin** für Erwachsene an. Dazu steht für die praktische Ausbildung das eigene **Ambulatorium** für Komplementärmedizin und Rehabilitation zur Verfügung.
Informationsmaterial können Sie telefonisch anfordern.

Infoabend: *22. März* 19.30 Uhr in der HWS

HWS bildet.
Huber Widemann Schule

Dufourstrasse 49, 4010 Basel, Tel. 061/279 92 00, Fax 061/279 92 01
E-Mail: medical@hwsbasel.ch; Homepage: www.hwsbasel.ch

Nuova amministrazione degli annunci!

D'ora in avanti il suo annuncio di **corsi** verrà curato da:

Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF
«Fisioterapia»
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt @physioswiss.ch

EMMENHOF

WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2000 – Zervikale Instabilität

Kursdatum: 17. und 18. März 2000
Kurskosten: Fr. 350.–
Kursleiter: Pieter Westerhuis, Principal IMTA, Instruktor

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

Kursdatum: 7. bis 9. April 2000
Kurskosten: Fr. 500.–
Kursleiter: Pieter Westerhuis, Principal IMTA, Instruktor

Level 1 Grundkurs

Kursdaten: 10. bis 14. Sept.; 25. bis 29. Okt.; 23. bis 27. Jan. 2001
Kurskosten: Fr. 2300.–
Kursleiter: Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Elektrotherapie

Grundkurs: *Elektrotherapie nach neusten Erkenntnissen der Neurophysiologie*
Kursdatum: 16. bis 17. April 2000
Aufbaukurs: *(Grundkurs erforderlich)*
Kursdatum: 4. bis 5. November 2000
Kurskosten: Fr. 350.–
Kursleiter: Peter de Leur, dipl. PT., Spez. Elektrotherapeut

Rehatrain

Kursdaten: 10. und 11. März 2000 Teil II Rumpf/Wirbelsäule
12. und 13. Mai 2000 Teil III Untere Extremitäten
Kurskosten: Fr. 350.– pro Kursteil (inkl. Buch)
(2 Kurse Fr. 50.– Rabatt)
Referenten: Caius Schmid, dipl. PT, Lehrer (SAMT)
Urs Geiger, dipl. PT, FBL-Instruktor

Kiefergelenk

Kursdatum: 14. bis 16. Mai 2000
Kurskosten: Fr. 550.– inkl. Kursunterlagen und Pausengetränke
Referenten: Frans van den Berg, Senior Instruktor Orthopädische manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept

Inkontinenzbehandlung mit Elektrostimulation und Feedback – Grundkurs Teil I

Kursinhalt: Theoretische Grundlagen
Praktische Anwendung Elektrostimulation und Feedback
Kursdatum: 3. bis 5. Juni 2000
Kurskosten: Fr. 535.– (inkl. Skript), Teilnehmerzahl beschränkt

Teil II

Kursdatum: 15. bis 17. September 2000
Kurskosten: Fr. 535.– (inkl. Skript), Teilnehmerzahl beschränkt
Referentin I+II: Dr. Marijke van Kampen, Spezialistin für Inkontinenzbehandlung, Belgien

Wirbelsäule – Rehabilitation und Training

Kursinhalt: Mittels Training erhöhen der Belastbarkeit
Aus Erfahrung ist bekannt, dass nur durch regelmässiges Training, Koordination, Tonus und Stabilität verbessert werden kann.
Themen: Theorie Wirbelsäule
Einleitung Krafttraining (Hanteln/Maschinen)
Krafttrainingsmethoden/Trainingstherapie
Kursdatum: 30./31. März und 1. April 2000
Kurskosten: Fr. 550.– (inkl. Skript), Teilnehmerzahl beschränkt
Kursleiter: Toine van de Goolberg, ehem. IAS, Nati-Trainer Athleten und Assistent Referent

Alle Kurse finden im WBZ Emmenhof, Derendingen, statt.

Anmeldung und weitere Informationen:

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69

DR. BRÜGGER-INSTITUT GMBH

Blümlisalpstrasse 3
CH-8006 Zürich
Telefon 01 - 362 02 16
Telefax 01 - 362 02 64

Brügger-Grundkurs in Zürich GK1 ZOO

GK1 ZOO 4. bis 8. Mai 2000
GK1/2 ZOO-A *18. bis 20. August 2000
GK1/2 ZOO-B *22. bis 24. September 2000
GK1/3 ZOO-C *17. bis 19. November 2000
GK1/3 ZOO-D *15. bis 17. Dezember 2000
*freitags ab 14.00 Uhr
Kursgebühr: Fr. 2100.–

Brügger-Aufbaukurs in Zürich AbK1 ZOO

AbK1 ZOO 6. bis 9. Oktober 2000
Kursgebühr: Fr. 700.–

Funktioneller Thera-Band-Kurs in Zürich TB1 ZOO

TB1 ZOO 1. bis 2. Juli 2000
Kursgebühr: Fr. 230.–

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei obiger Adresse.

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Reusspark

Pflege, Betreuung und Geborgenheit an der Reuss

Unser Zentrum für Pflege und Betreuung liegt in einer sehr schönen Landschaft direkt an der Reuss und bietet 234 teilweise selbständigen bis schwer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Die breite Infrastruktur und unser zeitgemässes Leitbild garantieren ihnen Raum für Individualität, eine angepasste und reaktivierende Pflege und Betreuung und eine grösstmögliche Lebensqualität.

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Physioteams und für die vertiefte Umsetzung unseres Pflegequalitätsförderungssystems RAI/RUG suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (ab 50%-Pensum)

Zu Ihren Aufgaben gehören die physiotherapeutische Behandlung unserer Pflegeempfänger (Einzel- und Gruppentherapien) sowie ambulanter Patienten, die Beratung der Pflegeteams und eine kompetente Schülerbetreuung. Ebenso sind Sie mitverantwortlich für die interdisziplinäre, kontinuierliche Verbesserung unserer Dienstleistungen (prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, RAI/RUG bzw. TQM nach E.F.Q.M.). In Ihrer Aufgabe werden Sie unterstützt von motivierten, teamorientiert denkenden Mitarbeiter/innen.

Wir erwarten von Ihnen als selbständige/r, kreative/r und engagierte/r Kollege/in eine professionelle Einstellung und eine hohe Achtung gegenüber betagten Mitmenschen; Erfahrungen im Langzeitbereich von Vorteil, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Unsere innovative Institution bietet Ihnen offene Weiterbildungsmöglichkeiten, eine angepasste Entlöhnung, Hallenbad/Sauna, bei Bedarf Personalwohnung/Kinderhort. Weitere Informationen erhalten Sie aus unserer Homepage.

Wir freuen uns, Sie für ein unverbindliches Gespräch persönlich kennen zu lernen! Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Reusspark Zentrum für Pflege und Betreuung
Frau A. Eugster, Oberschwester /
Stellvertretende Leiterin Pflege und Betreuung
5524 Niederwil
Telefon 056 - 619 61 11, Telefax 056 - 619 60 47
E-Mail: info@reusspark.ch, www.reusspark.ch

Für **Kronbühl-Wittenbach SG** gesucht

dipl. Physiotherapeut

per Januar 2000 oder nach Vereinbarung mit Freude an Selbständigkeit und Engagement. Vielseitiges Patientengut (u. 5 Patienten mit Geburtsschäden).

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber
Romanshornerstrasse 19a, 9302 Kronbühl

Stadtspital Waid Zürich

Wir suchen nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin / Physiotherapeuten

Wir sind:
13 Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten
4 med. Masseurinnen / Masseure
3 Praktikantinnen / Praktikanten
behandeln Patientinnen und Patienten aus den Bereichen:
Geriatrie, Medizin, Intensivpflegestationen, Chirurgie, Rheumatologie,

Wir erwarten:
- gute Fachkenntnisse, mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- ev. Praktikantinnen-/Praktikanten-Betreuung
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten:
- Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten zu je 50 %
- interne und externe Fortbildung
- moderne, helle Therapieräume mit MTT und Bewegungsbad
- aufgeschlossenes Team

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin, Telefon 366 22 11.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Stadtspital Waid, Personalabteilung, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
www.waidspital.ch

Ebikon / Luzern

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in vielseitige Praxis

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Erfahrung in manueller Therapie und Kenntnisse in Trainingstherapie erwünscht.

Flexible Arbeitszeitgestaltung möglich.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Physiotherapie A. Baumgartner
Zentralstrasse 30
6031 Ebikon
Telefon 041 - 440 84 48

Heimweh ist...

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in (ca. 50 bis 70%)

Einer von uns möchte nach Holland zurück, darum suchen wir, nach Vereinbarung, eine/n neue/n Kollegen/in.
Wir erwarten Bewerber mit positiver Ausstrahlung und Schweizer Diplom oder gleichwertiger 4-jähriger Ausbildung.

Was wir bieten? Komm, wir werden es dir erzählen.

Informationen/Bewerbungen bei/an
J. A. Peters
2552 Orpund
Telefon 032 - 355 40 22

behindertenheim
oberwald

Wir sind ein Sonderschul- und Wohnheim mit insgesamt 6 Wohngruppen und 38 Plätzen für mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie teilweise arbeitsfähige, körperbehinderte Erwachsene.

Wir suchen auf den ***1. Mai 2000*** eine

dipl. Physiotherapeutin oder einen *dipl. Physiotherapeuten* 80%

Wir bieten 9 Wochen Ferien bei einer 45-Std.-Woche und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir sind ein junges, dynamisches Team und legen Wert auf eine offene und spontane Kommunikation. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Betreuung, der Ergotherapie, der Sonderschule und der Beschäftigungsstätte.

Du hast Erfahrung in bzw. Interesse an der Arbeit mit mehrfachbehinderten Kindern und Erwachsenen. Erfahrung und Bobath-Ausbildung sind schön – Flexibilität und Optimismus sind besser!

Haben wir dein Interesse geweckt, so melde dich bei Hr. **Emile Sorel,** Leiter Physiotherapie (032 671 26 26).

Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns unter:

BEHINDERTENHEIM OBERWALD
Waldstrasse 27, 4562 Biberist

Dort wo Zürich lebt... (5 Gehminuten vom Hauptbahnhof)

physiotherapeutisch tätig sein? – Wir sind die Praxis dazu.

Sind Sie der/die **Physiotherapeut/in,** welche/r mit ihrer Individualität in einem Quartier mit Individuen glücklich ist über einen individuellen Arbeitsplatz? – Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt unter
Telefon 01 - 341 27 78 oder 079 - 632 24 20

---

physiotherapie

pascale blunier laube
ursina bernhard heitmann
dipl. physiotherapeutinnen

Befasst du dich neben den klassischen Behandlungsmethoden auch mit **Craniosacraltherapie/Osteopathie** und/oder **urogynäkologischer Rehabilitation,** wie wir das tun?

Bist du eine Physiotherapeutin?

Hast du eine Arbeitskapazität von **30 bis 60%?**

Dann melde dich bei uns, wir suchen nämlich eine Vertretung (evtl. fest) mit Arbeitsbeginn nach Absprache.

Physiotherapie Blunier und Bernhard, Zentralstrasse 32 A
2502 Biel, Telefon 032 - 322 27 27

BETHESDA
Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation
3233 Tschugg
Telefon 032 - 338 01 11

Für unsere Neurorehabilitationsabteilung, in der schwerpunktmässig PatientInnen mit Verletzungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems (Schädel-Hirn-Trauma, Hemiplegie, Parkinson, Multiple Sklerose) und SchmerzpatientInnen behandelt werden, suchen wir **zur Erweiterung des Teams** eine/n

Physiotherapeutin/en
(80 bis 100%)

Teamgeist, Engagement und Eigeninitiative sind uns wichtig. Im Weiteren sind mündliche Französischkenntnisse und die Bereitschaft, ein neues Therapiekonzept kennen zu lernen, erwünscht. Berufserfahrung rundet Ihr Profil optimal ab.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, eine umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit, regelmässige Fortbildung und Supervision. Wir befinden uns in zentraler Lage und sind daher von Bern, Neuenburg und Biel bequem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auf Wunsch stehen Ihnen auch klinikeigene Wohnungen oder Zimmer zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Gerne erwartet **Frau Evelyne Saxer,** Personalchefin, Ihre schriftliche Bewerbung.

Vorgängige Auskünfte erteilt Ihnen **Frau Ulrike Kauffeld,** Leiterin Sensomotorik, unter der Telefonnummer **032 - 338 01 11.**

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Stiftung Arkadis

Stiftung Arkadis
Engelbergstrasse 41
4600 Olten

Unsere Behandlungsstelle für cerebrale Bewegungsstörungen sucht

Physiotherapeuten/in

Warum gerade Sie?
- Sie bevorzugen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Stelle mit vielseitigen Kontakten.
- Sie möchten Kinder behandeln, Eltern und Lehrkräfte beraten.
- Sie haben vielleicht eine Bobath- oder Vojta-Ausbildung.
- Sie sind interessiert an selbständigem Arbeiten.
- Sie sind im Besitze eines Führerscheins.

Was wir Ihnen anzubieten haben:
- ein Pensum ab 60%
- fortschrittliche Sozialleistungen
- 6 Wochen Ferien
- angenehmes Arbeitsklima
- kollegiales interdisziplinäres Team
- Praxisberatung
- interne und externe Fortbildung
- selbständiger Arbeitsbereich in einem interdisziplinären Team

Stellenantritt
nach Vereinbarung

Unser Fachlicher Leiter, **Herr Dr. Heinrich Erne,** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. **Telefon 062 - 296 36 26.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an den **Fachlichen Leiter, Stiftung Arkadis**
Engelbergstrasse 41, 4600 Olten

Kanton St. Gallen

Kantonales Spital Flawil

Wir suchen per 1. April 2000 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten:
- ein vielseitiges und weitgehend selbständiges Arbeitsfeld
- ein gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- modern eingerichtete Infrastruktur mit Therapiebad

Wir erwarten:
- fachliche und soziale Kompetenz
- angemessene Selbständigkeit
- flexible Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit

Nähere Auskunft erteilt **Frau Gabriela Weiler,** Physiotherapeutin, **Telefon 071 - 394 73 30.**

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an:
Herrn Dr. med. A. Walser, Chefarzt Medizin
Kantonales Spital Flawil, 9230 Flawil

Suche zu jungem, 5-köpfigem Team in modern eingerichtete, vielseitige Praxis Verstärkung. Für mich sind interne und externe Weiterbildung selbstverständlich. Wenn du ein angenehmens Arbeitsklima und selbständiges Arbeiten schätzt, dann ist für dich in meiner Praxis eine Stelle frei als

dipl. Physiotherapeut/in

mit einem Pensum von 60 bis 100%

Auf deine schriftliche Bewerbung freue ich mich.

Physiotherapie Seen
Barbara Wirth
Landvogt-Waser-Strasse 65
8405 Winterthur
Telefon/Telefax 052 - 233 36 86
E-Mail: physioseen@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE SEEN

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Therapieteams (Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie) suchen wir per 1. April 2000 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

(mit einem Pensum von 80 bis 100%)

Wir betreuen in einem integrierten Umfeld Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Bewegungs- und Wahrnehmungsstörungen. Der Aufgabenbereich ist vielseitig. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Eltern (richtiges «Handling» im Alltag nach physiotherapeutischen Gesichtspunkten), mit Fachpersonen und Hilfsmittelberatern ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

Wir erwarten von Ihnen eigenverantwortliches, selbständiges Arbeiten sowie Engagement im Umgang mit behinderten Menschen und ihrem sozialen Umfeld sowie die Bereitschaft, bei der Weiterentwicklung eines Teams mitzuarbeiten, um für die Betreuten ein optimales Umfeld zu schaffen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Linda Hämmerle,** verantwortliche Physiotherapeutin **(Telefon 01 - 855 55 67),** zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Adresse.

Schule & Heim
für cerebral Gelähmte

Spitalstrasse 12 Postfach 113 8157 Dielsdorf
Tel. 01 / 855 55 11 Fax 01 / 855 55 00
http:www.stsd.ch

Altdorf, Uri

In unser kleines Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin (60 bis 80%)

die gerne selbständig arbeitet, und Verantwortung übernimmt.

Kenntnisse in manueller Therapie sind von Vorteil.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Daniela Bürgi
Hellgasse 3
6460 Altdorf
Telefon und Telefax 041 - 871 13 26

ACHTUNG:

Ihr **Stelleninserat** wird künftig betreut durch:
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

Gesucht in selbständige Therapie mit Therapiebad eine

dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit)

mit Bereitschaft zu persönlichem Engagement und Freude an Weiterbildung. Gerne auch eine Wiedereinsteigerin oder Frau mit Familie.

Physiotherapie Gabriela Brun, Zürcherstrasse 84
8500 Frauenfeld, Telefon 052 - 728 77 85

Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital Richterswil ist ein 48-Betten-Akutspital mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams in der Physikalischen Therapie suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/in (90%)

sowie

Ferienvertretung (Sommer)

mit Erfahrung in der Lymphdrainage-Behandlung.
Ist Anthroposophie für Sie kein Fremdwort?

Wenn Sie interessiert sind, den Menschen ganzheitlich zu behandeln, erteilt Ihnen **Frau E. Flury,** Leiterin Physiotherapie, unter **Telefon 01 - 787 23 12** gerne nähere Auskünfte über diese Stellen. Wir können uns allenfalls auch eine Anstellung für eine gewisse Überbrückungszeitspanne vorstellen.

Schriftliche Unterlagen richten Sie bitte an:
Paracelsus-Spital Richterswil
Frau N. Ottiger, Leiterin Personalwesen
Bergstrasse 16, 8805 Richterswil

Gesucht auf Mai/Juni 2000 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in

in allgemein-rheumatologische Praxis mit Manueller Therapie und Alternativmedizin (Kinesiologie, Akupunktur, Neuraltherapie, Bioresonanz, Homöopathie).

Möchten Sie gerne selbständig in der Physiotherapie mit unserem kleinen Praxisteam arbeiten und in Zusammenarbeit mit mir gezielt und individuell die Betreuung unserer Patienten aus den verschiedensten Fachgebieten übernehmen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dr. med. Max Weber, Hengstweid 6a, 6280 Hochdorf
Telefon 041 - 910 37 37

Physiotherapie Brüttisellen
Zürichstrasse 38a, 8306 Brüttisellen

...eine topmoderne Praxis mit Trainingstherapie, in einer alten Schuhfabrik
...10 Min. mit S-Bahn/Auto von Zürich und Winterthur

Wir, ein aufgestelltes 4er-Team, brauchen dich

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

...hast du Freude an manueller Therapie (Maitland usw.) Trainingstherapie (IAS usw.)
...ist dir die Zusammenarbeit und der Wissensaustausch im Team wichtig...
...schätzst du flexible Arbeitszeiten, gute Entlöhnung und 5 Wochen Ferien...
...dann melde dich bei uns.

Willem, Jeannette, Emiel und Susanne
Telefon G 01 - 833 60 50, P 01 - 836 86 62
(Schriftliche Bewerbung an Willem Keijzer)

Die Chance packen!

SPITAL BÜLACH

Unsere Physiotherapie geniesst intern wie extern einen ausgezeichneten Ruf. Möchten Sie unser kleines, kollegiales Team kompetent ergänzen? Das Spital Bülach bietet Ihnen einen interessanten, sicheren Arbeitsplatz und die Vorzüge seines attraktiven Standortes.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/-en

Teilzeit 80 %

Wir behandeln Patientinnen und Patienten im ambulanten und stationären Bereich (Chirurgie, Medizin, Orthopädie, Gynäkologie, Rheumatologie, Neurologie und Geriatrie). Wenn Sie gerne engagiert und selbstständig arbeiten, sind Sie bei uns richtig.

Interessiert? Unsere Leiterin, Frau M. Schuler, beantwortet gerne Ihre allfälligen Fragen am Telefon. **01 863 23 28.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Spital Bülach, Personaldienst, 8180 Bülach

Bülach – das überschaubare Spital.
Mit angeschlossenem Krankenheim. Interdisziplinär.
220 Betten. 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

---

sanacare

Das HMO Gesundheitszentrum in Zürich-Oerlikon sucht per 1. März 2000 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeuten/in

(60 bis 100%)

In unserer Gruppenpraxis mit 5 Ärzten, 6 Praxisassistentinnen, 1 Gesundheitsschwester sowie einer weiteren Physiotherapeutin wird Teamarbeit gross geschrieben. Die Physiotherapie ist modern ein- und auf aktive Massnahmen ausgerichtet, das Patientenspektrum ist breit, primäres Therapieziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe.

Haben Sie mehrjährige Berufserfahrung, sind Sie vielseitig ausgebildet und flexibel, haben Sie Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team und Interesse an einem längerfristigen Engagement? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen, welche Sie bitte an untenstehende Adresse richten.

Für nähere Auskünfte verlangen Sie bitte **Frau Maurer** oder **Herrn Grollé.**

Herr Dr. med. Patrick Holzer, Leitender Arzt
SanaCare HMO-Gesundheitszentrum
Gubelstrasse 28, 8050 Zürich
Telefon 01 - 318 60 00

SPITAL **USTER**

Unser Team mit 10 Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie 2 Schüler/innen sucht zur Verstärkung zwei engagierte

dipl. Physiotherapeutinnen/ dipl. Physiotherapeuten

(Teilzeit möglich)

Unser Aufgabengebiet im 200-Akutbetten-Spital umfasst die Bereiche: Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Medizin (Hemiplegiker, Rückenpatienten, Lungenerkrankungen), Intensivstation und Gynäkologie

Das Spital Uster und seine rund 600 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 7600 stationäre und 19 000 ambulante Patientinnen und Patienten.

www.spitaluster.ch

Wenn Sie
- Berufserfahrung in diesen Bereichen haben
- Kenntnisse in manueller Therapie (Maitland, Kaltenborn...) und Rehabilitationstraining (MTT, Sportphysiotherapie) mitbringen
- den Bobathkurs besucht haben und Erfahrungen mit medizinischen, neurologischen und rheumatischen Patienten besitzen
- eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich (je 50%) reizt

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau D. Carminati, Leiterin Physiotherapie,
Telefon 01 - 944 62 70

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Spital Uster, Frau B. Büchler, Personaldienst,
Postfach, 8610 Uster

Seuzach bei Winterthur (100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)
Dringend gesucht in kleine, gut ausgerüstete Praxis flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Kenntnisse in manueller Therapie von Vorteil.
Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.
Physiotherapie M. Admiraal, Stationsstrasse 32
8472 Seuzach, Telefon G 052 - 335 43 77

Gesucht per 1. April 2000 nach Zürich

dipl Physiotherapeut/in

100% selbständige Tätigkeit, sehr gute Bedingungen, evtl. spätere Möglichkeit der Therapieübernahme

Telefon 01 - 777 21 15 (ab 19 Uhr)

Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 - 212 04 80, Fax 01 - 212 04 85

«Zur Schanze»

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in

als Ferienvertretung für die Monate Juni bis Juli 2000
Wir erteilen Ihnen gerne Auskünfte:
M-C van Welie-de Leuw, Talstrasse 39, 8001 Zürich, Telefon 01 - 212 04 80

Bern, zur Ergänzung meines Teams suche ich eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

für eine interessante und verantwortungsvolle Stelle. In Praxis mit vielseitigem Behandlungsangebot und MTT. Selbständigkeit wird erwünscht, flexible Arbeitszeiten sind möglich. Stellenantritt nach Vereinbarung.
Physotherapie, Rehabilitation und Training Andreas Bösch
Randweg 7, 3013 Bern, Telefon und Telefax 031 - 333 85 25

Physiotherapie Embrach

Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach

In grosszügige (320 m²), modern eingerichtete Privatpraxis mit grossem Trainingsteil und vielseitigem Patientengut sucht ein vierköpfiges Team per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

Kenntnisse in Manueller Therapie und Interesse an Medizinischer Trainings-Therapie sind von Vorteil.
Wir bieten gute Anstellungsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten.

Nähere Auskünfte erteilen dir:
Michèle te Brake-Kalt, Bettina Hauenstein und Jeroen te Brake
Telefon 01 - 865 71 91
Telefax 01 - 865 71 92

PhysioWell

Ab sofort oder nach Vereinbarung gesucht für Mittwoch-/Freitagnachmittag: 4 bis 6 Std. (16.15 bis 20.15 Uhr)

Physiotherapeut/in mit SRK-Nr.

Arbeitest du gerne selbständig und mit Verantwortung, dann melde dich in **Niederhasli**: 20 Min. mit S5 ab ZH HB

S. Kotuwattegedera-Szabo
Haus im Bungert, Spitzstrasse, 8155 Niederhasli
Telefon 01 - 852 54 34, Telefax 01 - 852 54 35

Gesucht per 1. Juni 2000 oder nach Vereinbarung nach Rüti ZH, 20 S-Bahn-Minuten ab Zürich HB:

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Suchst du eine interessante, abwechslungsreiche Stelle mit guten Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten? Arbeitest du gerne in modernen, hellen Räumlichkeiten mit angegliederter MTT, in einem aufgestellten Team mit Physio- und Ergotherapeuten/innen sowie in engem Kontakt mit einem Chirurgen? Hast du dich weitergebildet in Manual und/oder Triggerpunkttherapie und Erfahrung oder Interesse an der Handtherapie (nicht Bedingung)? Interessiert? Dann rufe uns doch für einen ersten Besprechungstermin an.

Physiotherapeut/in, Ferienvertretung

(20 bis 60%) für März und evtl. April 2000.

Physiotherapie Pfauen, Felix Mähly
Spitalstrasse 5, 8630 Rüti, Telefon 055 - 240 92 91

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Sind Flexibilität, Qualität und Motivation für dich keine Fremdwörter und hast du Erfahrung in MT und Trainingstherapie, ich freue mich sehr auf deinen Anruf.

Physiotherapie Ulmenhof, P. van der Heiden,
Zieglersträsschen 7a, 4900 Langenthal, Telefon 062 922 29 87

Gesucht per 1. April 2000 oder nach Vereinbarung, eventuell auch als Saisonstelle April bis Oktober 2000

dipl. Physiotherapeut/in

Wir bieten:

- Behandlung vor allem ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- eine moderne Physiotherapieabteilung mit Turnhalle, MTT-Einrichtung und Bewegungsbad
- Fortbildung

Wir wünschen uns eine jüngere, aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit, die gerne selbständig arbeitet.

Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Kurhotel Bad Ramsach, z.H. Frau Monika Zaugg
4448 Läufelfingen, Telefon 062 - 299 10 76

Zürich – Gesucht nach Vereinbarung in allgemeine und sportmedizinische Doppelpraxis

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

Es erwartet dich eine selbstständige Tätigkeit in kollegialem Team mit vielseitigem und abwechslungsreichem Patientengut.
Wir hoffen auf eine gute Ergänzung und freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Dr. S. Krill, Letzigraben 165, 8047 Zürich
Telefon 01 - 493 57 76 (Susanne)

Langjährig etablierte Physiotherapiepraxis am linken Zürichseeufer SZ sucht zur besseren Auslastung der Infrastruktur eine/n engagierte/n

Physiotherapeuten/in

Konkordatsnummer erforderlich.

Anfragen unter:

Chiffre PH 0303 Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, vielseitige Praxis in **Muttenz**

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 100%)

Du hast neben deinen guten Grundkenntnissen in der allgemeinen Physiotherapie eine...

- Ausbildung in **ABS (Sohier),** Maitland usw.
- vielleicht eine abgeschlossene Zusatzausbildung in Craniosacraler Integration (nicht Bedingung)
- Kenntnisse über die Inkontinenz-Therapie (mit Biofeedback) (nicht Bedingung)

...dann solltest du dich bei mir melden.

Es erwartet dich eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postop. Rehabilitation, Rheumatologie, Gynäkologie und Neurologie.

Gerne erwarte ich deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufe mich doch ganz einfach an.

Institut für Physiotherapie, H.P. Hertner
St. Jakobsstrasse 10, Postfach 356, 4132 Muttenz,
Telefon 061 - 461 22 42, Telefax 061 - 462 22 12

Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Zdena Volmajer in Trimbach/Olten sucht

Physiotherapeuten/in zirka 60%

Maitland, FBL, Sportphysio, Lymphdrainage oder weitere spezielle Kenntnisse sind erwünscht.

Ein engagiertes, flexibles Team freut sich auf deinen Anruf.

Telefon 062 - 293 16 88, E-Mail: volmajer.physio@datacomm.ch

Zürich
Klinik Hirslanden

Eine Klinik
der Hirslanden-Gruppe

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Als führende Privatklinik im akutmedizinischen Bereich sind wir auf zuverlässige und fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen.

Unser hochmotiviertes Physiotherapie-Team sucht einen

Abteilungsleiter Physiotherapie und Aktiv Zentrum

(Dame oder Herr)

In dieser Kaderfunktion sind Sie für die Organisation eines reibungslosen und wirtschaftlichen Ablaufs, die Aufrechterhaltung und Förderung der Qualität der physiotherapeutischen Leistungen, Initialisierung, Konzeptionierung und Durchführung von neuen Projekten und Dienstleistungen sowie die Führung von rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Physiotherapie und des angegliederten Medizinischen Trainingszentrums zuständig.

Von der neuen Leitung erwarten wir eine abgeschlossene Berufsausbildung mit SRK-Registrierung, mind. 5 Jahre Berufserfahrung sowie Führungserfahrung. Eine entsprechende Leitungsausbildung wäre wünschenswert, ist aber nicht Bedingung. Sie sind eine reife, stabile Persönlichkeit, initiativ und einsatzfreudig. Sie besitzen betriebswirtschaftliches, unternehmerisches Flair und zeigen ein gutes Durchsetzungsvermögen.

Nebst einer leistungsorientierten Entlöhnung bieten wir gute Sozialleistungen, interne und externe Weiterbildung sowie 5 Wochen Ferien. Es erwartet Sie eine interessante, sehr selbstständige Tätigkeit in einem dynamischen und zukunftsorientierten Umfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Klinik Hirslanden, Tina Künzler, Leiterin Personal, Witellikerstrasse 40, 8029 Zürich, Telefon 01/387 24 11 oder E-mail: tina.kuenzler@higr.ch

Die Hirslanden-Gruppe
Klinik Im Schachen Aarau
Klinik Beau-Site Bern
Klinik Permanence Bern
Clinique Bois-Cerf Lausanne
Clinique Cecil Lausanne
Klinik Hirslanden Zürich
Klinik Im Park Zürich

Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

Schulheim für körperbehinderte Kinder Aarau

Als ergänzendes Angebot zur Sonderschulung bieten wir normalbildungsfähigen und körperbehinderten Kindern ärztlich verordnete Therapien an. In unser multidisziplinäres Therapieteam suchen wir auf den **1. Mai 2000 oder einen zu vereinbarenden Termin**

dipl. Physiotherapeuten/in

(Teilpensum von 70 bis 80%)

Sie bringen eine abgeschlossene Physiotherapieausbildung und SRK-Anerkennung mit, haben ein besonderes Flair im Umgang mit Kindern und sind an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Bereichen Schule und Betreuung interessiert. Eine Bobath-Ausbildung würden wir begrüssen oder unterstützen.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, die Möglichkeit von spezifischer Weiterbildung und einen ansprechenden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz.

Herr Ueli Speich, Betriebsleiter, steht Ihnen für telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung **(Telefon 062 - 838 21 31).**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die
Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen
Girixweg 20, 5000 Aarau

REGION WINTERTHUR-SCHAFFHAUSEN
PHYSIOTHERAPIE ANDELFINGEN

Gesucht per 1. April 2000

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

in moderne Physiotherapie mit Rehatraining und Fitnessstudio.

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/en mit:
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Selbständigkeit
- Erfahrung in Sportphysiotherapie (evtl. IAS oder SgeP)

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:
Physiosport Christine Kraft, Herrn Onno Moerbeek
Landstrasse 33, 8450 Andelfingen, Telefon 052 - 317 14 22
Telefax 052 - 317 34 19, E-Mail: physiosport@freesurf.ch

KRANKENHAUS THALWIL

Das Krankenhaus Thalwil betreibt zurzeit rund 100 Langzeitpatientenbetten und steht vor einer betrieblichen Neuausrichtung mit interessanten Zukunftsperspektiven.

In unser kollegiales Physiotherapieteam suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Arbeitspensum 100%, Teilzeit möglich)

Das Tätigkeitsfeld umfasst sämtliche Fachbereiche mit Schwergewicht Orthopädie, Neurologie und Rheumatologie, zirka 60% ambulante und 40% Geriatriepatienten.

Sind Sie eine kompetente, kontaktfreudige Fachkraft, die gerne selbständig arbeitet, initiativ und verantwortungsbewusst ist und eine gute Arbeitsatmosphäre schätzt?

Wir können Ihnen flexible Arbeitszeiten, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten sowie Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung bieten.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an folgende Adresse:

KRANKENHAUS THALWIL, Direktion
Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil.

Unsere Physiotherapieleiterin **Frau. A. Krznaric, Telefon 01 - 723 71 94,** steht Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

ACHTUNG:

Ihr **Stelleninserat** wird künftig betreut durch:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie»
Oberstadt 8
6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60
Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

Wir suchen in unsere vielseitige Physiotherapiepraxis in **Luzern** und für das **Sportmedizinische Zentrum Innerschweiz in Cham**

2 dipl. Physiotherapeuten/innen (ab Mai 2000)

mit Spezialisierung in I.A.S. oder manueller Therapie.

Für mehr Informationen:
Telefon Luzern 041 - 410 20 27, Cham 041 - 784 04 60

In unserer modern eingerichteten Praxis wird auf den **1. Mai 2000** oder nach Vereinbarung eine Stelle frei für eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Bitte melden Sie sich bei der:

Physiotherapie Beekman, 3415 Hasle-Rüegsau BE
Telefon abends: 034 - 461 48 02 , E-Mail: beekman@gmx.ch

RGZ-STIFTUNG

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Für unsere **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(60 %-Pensum)

Unser Team besteht aus 3 Physio-, 3 Ergotherapeutinnen, 2 Früherzieherinnen und 1 Sekretärin. Wir legen Wert auf ganzheitliche Förderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Wir bieten:
- selbständigen Aufgabenbereich
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Wir erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung
- Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin **Frau H. N. Egli** gerne zur Verfügung.
Telefon 01 - 746 40 80

Spital Interlaken

Für unsere vielseitige physiotherapeutische Abteilung mit angegliedertem Trainingszentrum suchen wir
auf den 1. Mai 2000 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Bosshard, Leiter der Physiotherapie, Telefon 033 - 826 25 23.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den Personaldienst des Spitals Interlaken, Weissenaustrasse 27, 3800 Unterseen.

Gesucht in moderne, vielseitige Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

per 1. April 2000 oder nach Vereinbarung. Interessante Anstellungsbedingungen. Bitte schriftliche Bewerbung an:
Physiotherapie M. Wittek, Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen
Telefon 056 - 622 93 30, Telefax 056 - 622 09 27

RHEUMA- UND REHABILITATIONSKLINIK ZURZACH

Ganzheitlich / Interdisziplinär

Führend in der Schweiz

In unserer gut ausgebauten Fachklinik behandeln wir stationäre und ambulante Patienten und Patientinnen mit rheuma-orthopädischen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

Infolge einer internen Umstrukturierung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Cheftherapeutin/en Neurorehabilitation

für die Leitung des stationären und ambulanten Neurorehabilitationsteams, bestehend aus Physiotherapeuten und Masseuren.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere die organisatorische Führung und Vertretung des Teams inner- und ausserhalb des Fachbereichs Therapie, die Koordination der Aktivitäten aller unterstellten Mitarbeitenden sowie die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Eine Bobath-Instruktorin sichert die notwendige fachliche Unterstützung.

Voraussetzung für diese herausfordernde und anspruchsvolle Tätigkeit sind mehrjährige Berufspraxis als Physiotherapeut/in im Bereich Neurorehabilitation mit entsprechender Weiterbildung (mindestens einen Grundkurs im Bobathkonzept) sowie nachweisbare Führungserfahrung.

Für weitere Auskünfte steht die jetzige Stelleninhaberin, **Frau Sabine Schaaf,** oder **Herr Eelco Kraaijenga,** stv. Gesamtleiter Therapie, gerne zur Verfügung **(Telefon 056 - 269 51 51).**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Zurzach
Frau Lony Marchetti, Personaldienst
5330 Zurzach

Gesucht in rheumatologische Praxis in **Thun**

dipl. Physiotherapeut/in

mit Kenntnissen in manueller Therapie und/oder Maitland.

Eintritt: 1. April 2000 oder nach Vereinbarung.

Interessante, selbständige Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. med Rolf Gerny, FMH für physikalische Medizin
Spez. Rheumaerkrankungen
Burgstrasse 18, 3600 Thun
Telefon 033 - 223 43 43

PHYSIOTHERAPIE EDEN

Beat Mettler, dipl. Physiotherapeut

Zürcherstr. 123, 8406 Winterthur
Telefon 052 - 203 12 62

Gesucht

Physiotherapeut/in (zirka 50 bis 100%)

evtl. Wiedereinsteigerin. Abwechslungsreiche Arbeit in moderner, grosszügiger Praxis mit Trainingsmöglichkeit (MTT, Cybex). **Telefon 052 - 203 12 62**

KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Akutspital für Innere Medizin
mit integrierter Rehabilitation

In grossem Park direkt am Untersee (Bodensee) gelegen, 125 Betten und 170 Mitarbeiter.

Für unser Rehabilitationszentrum mit Hallenbad mitten im Grünen suchen wir per sofort eine/n aufgestellte/n, jüngere/n

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN/IN

zirka 50% Arbeitspensum

Unsere Patienten, mit internationaler Herkunft, werden in der Physiotherapie nach dem Prinzip des ganzheitlichen Reconditioning behandelt. Das Tätigkeitsfeld umfasst Orthopädie, Chirurgie, allgemein Innere Medizin sowie Herz-Kreislauf-Krankheiten.

Falls Sie über eine fundierte Ausbildung, evtl. Fremdsprachenkenntnisse verfügen und in einem Team von 6 Physiotherapeuten, 4 Masseuren und Physio- sowie Massagepraktikanten arbeiten möchten, erwarten wir gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Passfoto).

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau Andrea Prax,** Chef-Physiotherapeutin, gerne zu Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Schloss Mammern AG
Flandrina C. von Salis, Personalchefin
8265 Mammern (am Untersee)
Telefon 052 - 742 11 11

dipl. PhysiotherapeutIn 70%

Es erwartet Sie eine vielseitige und interessante Tätigkeit in unserer Klinik. Wir wissen Ihre Selbständigkeit bei der Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien zu schätzen, möchten Ihnen auch zeitweilig die Betreuung von Praktikanten übertragen und lassen Ihnen Raum für persönliche Initiative. Wir legen Wert auf gute Zusammenarbeit im Team sowie den internen Stellen. Weiterbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten sind selbverständlich.

Frau E. Blumer gibt Ihnen gerne Auskunft, Tel. 01/384 20 45. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Lenggstr. 31, Postfach, 8029 Zürich.

Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Braunwald Höhenklinik

Glarner Höhenklinik Braunwald
Zentralschweiz (1200 m)
Sommer- und Winterkurort
(1 Autostunde von Zürich entfernt)

Für unsere 1988 umgebaute 44-Betten-Klinik suchen wir ab **1. September 2000** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

Wir sind:
- eine Rehabilitationsklinik mit Patienten im Bereich der Orthopädie, Komplementärmedizin sowie Neurologie

Unser Team:
- vier TherapeutInnen
- eine PhysiotherapieschülerIn

Wir bieten:
- eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pflege, Ergotherapie und den Ärzten
- intensive interne Fortbildung sowie Möglichkeit zur externen Weiterbildung
- eine wunderschöne Berglandschaft in autofreier Umgebung

Wir wünschen uns:
- Kollege/in, der/die Freude hat, weiter zu lernen und mit eigenen Ideen und Vorschlägen zur weiteren Entwicklung der Therapie beitragen möchte
- Erfahrung in der Orthopädie, Komplementärmedizin und Neurologie ist erwünscht
- Interesse an PraktikantInnen-Betreuung sowie Leitung unserer Abteilung

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an **Dr. med. R. Schwab, Chefarzt Höhenklinik Braunwald, 8784 Braunwald.**

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen die Physiotherapie von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr unter **Telefon 055 - 653 51 90**

SWISS HOLIDAY PARK Vierwaldstättersee
ERHOLUNG – SPORT – WELLNESS – BUSINESS

SWISS HOLIDAY PARK AG
CH-6443 Morschach
Telefon 041 - 825 50 50
Telefax 041 - 825 50 60
info@swissholidaypark.ch
http://www.swissholidaypark.ch

Eine Herausforderung – eine Chance

Zukunftsorientiert, kreativ und entwicklungsfähig – im grössten Wellness-, Sport- und Ferienzentrum der Schweiz am Vierwaldstättersee mit Jahresbetrieb.

Wir suchen einen

Physiotherapeuten

mit Berufserfahrung, der sich gerne selbständig machen möchte.

Wir bieten eine ideale Infrastruktur mit einer voll ausgerüsteten Praxis zu einem sehr günstigen Mietzins sowie Unterstützung durch unser Wellness-Team.

Für Informationen und Unterlagen melden Sie sich bitte bei **Frau I. Roth, Telefon 041 - 825 50 40.**

Physiotherapie Mineralheilbad

TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Hast du Freude, in einem jungen, dynamischen Team mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u. a. Bewegungsbad, MTT) zu arbeiten, dann rufe an oder bewerbe dich schriftlich.

Wir suchen auf den 1. Mai 2000 oder nach Vereinbarung eine/n dipl. Physiotherapeuten/in.

Berufserfahrung und Kenntnisse in manueller Therapie sind willkommen, jedoch nicht Bedingung.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, dich kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob N. Bolt
9430 St. Margrethen
Telefon 071 - 744 30 41

Gesucht nach Mels SG

1–2 Physiotherapeut/innen

(50 bis 100%)

Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Ein aufgestelltes Team wartet auf dich/euch.

Schwerpunkte:
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Gute Freizeitmöglichkeiten am Fusse des Pizols!

Ruf doch einfach an: **Telefon 081 - 723 51 11**

Telefax 081 - 710 51 15, E-Mail: Bezemer@spin.ch
Physiotherapie Erik Bezemer, Kauenstrasse 4, 8887 Mels

Gesucht:

dipl. Physiotherapeutin

ca. 50%, ab sofort

Hast du ein Herz für deine Arbeit und die Patienten und verfügst über eine Ausbildung in manueller Therapie (Kaltenborn) und in medizinischer Trainingslehre, dann melde dich doch bei uns.

Wir bieten gute Anstellungskonditionen in hellen, grossen, modern eingerichteten Räumen.

M. u. K. Heiniger, 8050 Zürich, Tel. 01 - 302 89 88
http://www.mypage.bluewindow.ch/Physiotherapie.Heiniger

Das **Wohnheim Loomatt** in **Stallikon ZH** bietet 30 Plätze für körperlich und geistig behinderte Erwachsene an.

Für die physiotherapeutische Betreuung einiger unserer Bewohnerinnen und Bewohner suchen wir **freischaffende/n**

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeuten/in

für die Behandlung vor Ort.
Sie arbeiten selbständig und auf eigene Rechnung.

Wir bieten Ihnen einen vollständig eingerichteten Therapieraum.

Zurzeit sind drei Patienten zu betreuen. Vorzugsweise Montagvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr. (Allenfalls können die Termine auf Freitagnachmittag verschoben werden.)

Herr Christian Müller oder **Frau Marina Maio** erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte unter **Telefon 01 - 701 91 11.**

Wohnheim Loomatt, Loomattstrasse 50, 8143 Stallikon

KLINIK PERMANENCE BERN

eine Klinik der Hirslanden-Gruppe

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab **1. Mai 2000** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

- Schwerpunkt Traumatologie (Sportverletzungen), Orthopädie
- Selbständige und vielseitige Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Physiotherapie Wolfgang Trautmann
Klinik Permanence, Bümplizstrasse 83, 3018 Bern
Telefon 031 - 991 55 01

Gesucht auf Sommer 2000 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

in Rheumatologiepraxis. Zusätzlich helfen Sie in der Betreuung einer Praktikantin.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:
Praxis Dr. J. Sidler, FMH Rheumatologie
Baarerstrasse 98, 6300 Zug, Telefon 041 - 761 41 31

Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Schaffhausen** per 1. Mai oder nach Vereinbarung eine/einen

Dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

SRK anerkannt

für die aktive Mitarbeit beim Aufbau einer medizinischen Trainingstherapie in Zusammenarbeit mit **Kieser Training Schaffhausen.**

Der Therapeut wird eng mit den Instruktoren bei Kieser Training und den betreuenden Ärzten vom Gesundheitszentrum zusammenarbeiten. Eine intensive Ausbildung wird geboten.

Wir erwarten eine flexible, selbständige und teamorientierte Persönlichkeit. Die Stelle eignet sich auch für frisch diplomierte Bewerber.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:
SWICA Gesundheitszentren, zhd. Dr. med. Anton Butie, Römerstrasse 38, 8401 Winterthur. Für telefonische Auskünfte können Sie sich an das Gesundheitszentrum Schaffhausen, **Tel. 052 632 10 10, Herrn Dr. med. Matthias Kaelin,** wenden.

Ärzte und Naturheilpraktiker unter einem Dach.

GESUNDHEITSZENTRUM
Ärztepraxis + Komplementärmedizin

Per 1. April 2000 oder nach Vereinbarung in moderne Praxis in der Winterthurer Altstadt gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Teilzeit 50–80 %

Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und manuellen Techniken?
Arbeiten Sie gerne selbständig?
Sind für Sie die Patienten im Mittelpunkt?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf!

Physiotherapie Anica Gloor
Stadthausstrasse 71, 8400 Winterthur, Tel. 052/212 81 16

BÄHLER

PhysiotherapeutInnen

Unser Team im Sanitätsgeschäft Zürich-Seefeld sucht zur Verstärkung motivierte

(Voll- oder Teilzeitstelle, Wiedereinsteigerinnen willkommen)

Verfügen Sie über ausgewiesene, fachliche Fähigkeiten und Erfahrung? Haben Sie Freude am Kundenkontakt, sind selbständig in der Arbeit und zeigen eigenverantwortliche Initiative? Ja! Herzlich willkommen!

Ihr Aufgabenbereich umfasst eine kompetente Kundenberatung im Bereich orthopädische Hilfsmittel wie Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Schuheinlagen, Therapieartikel u.v.m. Es erwartet Sie eine nicht alltägliche Herausforderung, die Ihnen eigenen Handlungsspielraum bietet. Interessiert?

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Orthoaktiv
Orthopädie Bähler
Handels AG
Herr Andreas Grimm
Seefeldstrasse 40
8008 Zürich

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE
BAHNHOFSTRASSE 18, 5600 LENZBURG

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams in Lenzburg suchen wir auf Juni 2000 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n, freundliche/n

Physiotherapeuten/in (Teilzeitpensum möglich)

mit anerkanntem Diplom.

Wir bieten interessante, selbständige Arbeit mit freier Zeiteinteilung.

Bewerbungsunterlagen bitte an:

Erika Billig-Hintermann, dipl. Physiotherapeutin
Physikalische Therapie, Bahnhofstrasse 18
5600 Lenzburg, oder Telefon 062 - 892 06 70 (abends)

PHYSIOTHERAPIE
VILLMERGEN

Wir suchen in unsere modern eingerichtete Praxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n enthusiastische/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

zur Ergänzung unseres Teams. Kenntnisse und Erfahrungen in der Manuellen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie von Vorteil.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytske Dermois oder Peter de Kant verlangen.
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 - 622 99 33

PHYSIO-

Therapie (3 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich sucht engagierte, aufgestellte

THERAPEUTIN

(50 - 100%)

PHYSIOTHERAPIE ARNET
Florastrasse 2, 8134 Adliswil, 01 / 710 51 96

Physiotherapie
Gladbachstr. 95
Telefon und Telefax

ROSENAU
8044 Zürich
01 - 262 44 23

Physiotherapie
Sportphysiotherapie
manuelle Therapie
Rehabilitation
med. Trainingstherapie

Gesucht: Physiotherapeutin 50 bis 100%
per 1. Mai 2000 oder nach Vereinbarung.
Interesse? Toine Loomans 01 - 262 44 23

Zürich – Schaffhauserplatz

Gesucht auf Mai, evtl. Juni 2000

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in Spezialarztpraxis für Rheumatologie und Sportmedizin

Was wir zu bieten haben?

Ein engagiertes Praxisteam, viele sehr motivierte Patienten, einen eigenen Behandlungsraum und ein interessantes Arbeitsfeld durch die lebhafte Zusammenarbeit zwischen Therapeut/in und Arzt. Gute Entlöhnung.

Interessiert Sie ein solcher Rahmen? Arbeiten Sie gerne mit Techniken aus der Manuellen Therapie, der Manuellen Triggerpunktbehandlung, der Trainingstherapie und dem Taping nach McConnell oder möchten Sie sich in dieser Richtung weiterbilden?

Ja? Dann sollten wir uns kennen lernen, gerne erwarte ich Ihren Anruf oder Ihren Brief.

Dr. med. Christoph Reich-Rutz
FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation
Schaffhauserstrasse 34
8006 Zürich
Telefon 01 - 361 37 27

Ich suche

dipl. Physiotherapeutin als Ferienvertretung

(50 bis 80%) vom 20. März bis 6. Mai 2000

für unser dreiköpfiges Physioteam in Privatpraxis.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Christina Kagerbauer, Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf
Telefon 01 - 734 21 28

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

in eine vielseitige und moderne Praxis mit grossem Therapiebad.
Ich freue mich auf Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf.

Physiotherapie J. Gadomski
Kappenbühlweg 9, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 - 342 42 37, Telefax 01 - 342 42 47

Gesucht nach Zürich-Witikon. – Zur Verstärkung in meine vielseitige **Praxis für Physiotherapie und Akupunktmassage** suche ich baldmöglichst engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (Arbeitspensum 20 bis 30%)

Kenntnisse auf einem Gebiet der Komplementärmedizin sind willkommen. Biete die Möglichkeit, bei guten Arbeitsbedingungen und ruhigem Arbeitsklima selbständig arbeiten zu können.

Auf deinen Anruf freuen wir uns. **Physiotherapie Patricia Schori, Witikonerstrasse 409, 8053 Zürich, Telefon 01 - 422 22 60**

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis in Seebach ab Mitte März

Physiotherapeutin mit eigener Konkordatsnummer

für 2 bis 3 halbe Tage pro Woche. Wir freuen uns auf deinen Anruf. **Telefon 01 - 302 64 90.**

Heidi Baumann Rechsteiner, Landhusweg 4, 8052 Zürich

Physiotherapie Neumatt
4562 Biberist (Solothurn)

Wir haben unsere Praxis erweitert!
und suchen per **1. April 2000 oder nach Vereinbarung** eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

(CH-Diplom oder mind. B-Bewilligung)

In unseren modernen **Praxis- und Fitnessräumen** (300 m²) behandeln wir Patienten aus allen Bereichen.

Wichtigste Voraussetzungen sind Teamgeist, Humor, Flexibilität und eine Portion persönliches Engagement.

Manuelle Therapie, I.A.S., Manuelle Lymphdrainage von Vorteil.

Wir bieten:
- überdurchschnittliche Entlöhnung
- 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildung

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an:
Eric Kemperman

physiotherapie fitness neumatt
4562 biberist tel. 032 - 672 10 80

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams im Zentrum von St. Gallen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine flexible, selbständige

dipl. Physiotherapeutin (100%)

Wir erwarten aktive und engagierte Arbeit mit den Patienten und wenn möglich einen abgeschlossenen Kurs in Lymphdrainage. Kenntnisse in manueller Therapie sowie Triggerpunkt-Therapie sind von Vorteil.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.
Physiorama, M. Akkermans
Vaidanstrasse 22, 9000 St. Gallen
Telefon 071 - 222 26 11

Aarau/Suhr – Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in in Teilzeit

Ab sofort oder nach Absprache. Kenntnisse in MT erwünscht, aber nicht Bedingung.

Auskunft: **U. Maassen-Bangerter, Postweg 2a, 5034 Suhr**
Telefon 062 - 842 33 32

Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Zentrum für körperbehinderte Kinder
Baden-Dättwil

Im Zentrum besuchen 57 normalbildungsfähige und lernbehinderte, körperbehinderte Kinder die Sonderschule. Ergänzend bieten wir ärztlich verordnete Therapien an.

In unser Team Kindergarten/Unterstufe suchen wir auf den
1. Mai 2000 oder einen zu vereinbarenden Termin

dipl. Physiotherapeutin/en

(Teilpensum von 75 bis 80%)

Sie bringen eine abgeschlossene Berufsausbildung mit SRK-Anerkennung, wenn möglich Erfahrung in der Behandlung von Kindern und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen mit. Eine Ausbildung in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (NDT) begrüssen oder unterstützen wir.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, die Möglichkeit von spezifischer Weiterbildung und einen ansprechenden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an die: **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen, Girixweg 20, 5002 Aarau**

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Christian Gantenbein, Betriebsleiter,** gerne zur Verfügung **(Telefon 056 - 493 48 04).**

Gesucht

Physiotherapeut/in (zirka 25 bis 40%)

für Domizilbehandlung eines Tetraplegikers im Raum Zürich auf Juli 2000 oder nach Vereinbarung. Moderne Infrastruktur vorhanden. Gute Entlöhnung.

Chiffre PH 03004, Schweizerischer Physiotherapeutenverband SPV, «Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

---

Gesucht ab 1. August 2000

dipl. Physiotherapeutin (80%) als Ferienvertretung

(oder länger) mit Erfahrung in Sportphysiotherapie in abwechslungsreiche Praxis mit modernem MTT-Raum.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.
Barbara Jordi, Physiotherapie/Kinetic Gym
Baselstr. 60, 4125 Riehen, Tel. G 061 - 641 51 65, P 061 - 641 01 20

Importeur von Rehabilitationsmitteln für Behinderte sucht per sofort oder nach Vereinbarung:

Therapeuten/in für die fachliche Schulung von Rehaprodukten

in Kliniken und spezialisierten Fachgeschäften ganze Schweiz (Teilzeitpensum von 40%, Arbeitszeit sehr flexibel gestaltbar)

Wir dürfen von Ihnen erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung als Therapeut/in
- Interesse an der Hilfsmittelversorgung und der Zusammenarbeit mit Rehafachleuten
- Sprachen: Deutsch und Französisch
- Schulungs-/Seminarerfahrung von Vorteil
- eigenes Fahrzeug, Bereitschaft für Reisetätigkeit

Sie dürfen von uns erwarten:
- sorgfältige Einarbeitung in die Rehabranche
- vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten in Ihrem Aufgabengebiet, Wohnort Mittelland oder Romandie möglich
- ein an der persönlichen Leistung orientiertes Gehalt
- angenehme Zusammenarbeit in einem jungen Team
- grosszügige Spesenentschädigung

Wenn Sie zudem noch etwas kaufmännisches Flair mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Melden Sie sich bei:
PROMEFA AG • Herrn Willi Korrodi • Kasernenstrasse 1 • 8184 Bachenbülach • Telefon 01 / 872 97 79

"Bei uns nehmen Sie eine wichtige Position ein."
(Frau Helene Baumgartner, Leiterin Physiotherapie)

Spital Limmattal

Das Spital Limmattal zählt mit 370 Betten (Akutspital und Krankenheim) zu den bedeutenden Schwerpunktspitälern mit Ausbildungsauftrag im Kanton Zürich. In unserer Physiotherapie behandeln wir jährlich ca. 5000 ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten nach modernen Grundsätzen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin
dipl. Physiotherapeuten

Ihre Stärken

Als engagierte, kreative Persönlichkeit mit Berufserfahrung verstehen Sie es, unsere Patientinnen und Patienten kompetent zu behandeln und zu motivieren. Ihr Fachwissen geben Sie gerne auch an unsere Praktikantinnen und Praktikanten weiter.

Ihre Chancen

Ihre Arbeit ist interessant, abwechslungsreich und mit viel Eigenverantwortung und Freiraum verbunden. Für neue Ideen sind wir offen. Weiterbildung unterstützen und fördern wir.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Helene Baumgartner, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 733 11 11 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse: Spital Limmattal, Personaldienst, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren.

Spital Limmattal • Urdorferstrasse 100 • 8952 Schlieren

STIFTUNG AMALIE WIDMER

PFLEGEHEIM
TAGESHEIM
REHABILITATION
WOHNEN

Wir sind ein mittelgrosses, modern eingerichtetes Alters-Krankenheim am linken Zürichseeufer.

Für unsere interne Physiotherapie suchen wir zur Ergänzung unseres kleinen Teams ab sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Bewegungstherapeutin/ Bewegungstherapeuten
50–80%

Unsere Physiotherapie ist modern eingerichtet und auf aktive Massnahmen ausgerichtet. Wenn Sie gerne engagiert und selbständig arbeiten und einige Zeit Erfahrung in diesem Beruf ausweisen können, sind Sie bei uns richtig. Auch Personen mit einer **medizinischen Ausbildung** als Masseur sind angesprochen.

Interessiert? Unsere Pflegedienstleitung, Frau Margareta Hofmann, beantwortet gerne Ihre Fragen am Telefon: 01/727 76 28. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Stiftung Amalie Widmer, Personalabteilung, Amalie-Widmer-Strasse 11, 8810 Horgen

---

Ab Juni 2000 oder nach Vereinbarung suchen wir in unsere Praxis in Muhen (zwischen Aarau und Zofingen) eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Bist du interessiert in den Behandlungsbereichen manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, Osteopathie, MTT in unserem 3er-Team zu arbeiten, dann ruf doch mal an!

Physiotherapie Rehavita
Suhrgasse 20, 5037 Muhen
Telefon 062 - 724 08 25
Telefax 062 - 724 08 26
Will Franssen, Erik Oerlemans

Physiotherapie **MEDISPORT** sucht dringend auf **1. Mai 2000**

dipl. Physiotherapeutin

(Schwerpunkt: Manualtherapie)

André Klijnsma, 8800 Thalwil ZH
Telefon 01 - 720 17 15, Telefax 01 - 720 16 55

Gesucht auf April oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

Wir suchen eine/n Kollegen/in für unser vielseitiges Patientengut. Das Engagement und der persönliche Kontakt zu den Patienten ist uns wichtig.

Ideal wären Grundkenntnisse im Maitland-Konzept und Bobath-Therapie. Wir bieten gute Weiterbildungsmöglichkeiten, angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team und flexible Arbeitszeiten.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.
Melde dich für ein unverbindliches Gespräch.

Werner Nafzger, Instruktor Maitland-Konzept® IMTA
Weiherweg 4, 3627 Heimberg BE, Telefon 033 - 438 22 02

FREDY GRÜTTER, THERAPIEZENTRUM GAIS, 9056 GAIS

Für unsere eigenständige Physiotherapie, welche sehr eng mit der Klinik Gais AG zusammenarbeitet, suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (Teilpensum möglich)

Dich erwartet eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postop. Rehabilitation (v.a. Kardiologie), Rheumatologie u.a.

Gerne erwarte ich deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufe mich doch einfach an:

Fredy Grütter, Therapiezentrum Gais
Gäbrisstrasse, 9056 Gais
Telefon 071 - 790 02 05, Telefax 071 - 790 02 06

ATTENZIONE:

D'ora in avanti il suo **annuncio di lavoro** verrà curato da:

Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF
«Fisioterapia», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

Stellengesuche Demandes d'emploi

Physiotherapeut, 44 Jahre, Niederländer, über 20 Jahre Berufserfahrung: Sport-PT, MT nach Orth. Med. Cyriax, Reha usw. z. Z. Uni. Doz & allg. Praxis in Indonesien (unbefr./ungek.) sucht

JOB/Vertretung

in der Schweiz. Sehr selbst., aber Teamwork macht Spass. Beginn nach Vereinbarung. Weitere Infos/CV anfragen unter E-Mail: **batumas@bdg.centrin.net.id**

Junge **Physiotherapeutin** sucht **in**/um **Bern**

Stelle mit selbständigem Status.

Möchte Infrastruktur (Geräte, MTT, PC) mitbenutzen.

Ich freue mich auf Ihr Angebot: **Chiffre PH 02005**
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

Dipl. Physiotherapeutin mit Konkordatsnummer

Suche Anstellung bis zirka Ende 12/2000, zirka 80% in Baden und Umgebung.

Chiffre PH 03005
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

Offerte d'impiego Ticino

Cerco

fisioterapista (diplomata in Svizzera)

per pomeriggio lunedi–venerdi e durante le vacanze scholastiche.

Telefono 091 - 648 32 14

Lugano

Rheumatologe bietet erfahrenem/r

Physiotherapeuten/in

selbständige Tätigkeit (Praxisgemeinschaft) im Stadtzentrum.

Unterlagen an:
Dr. B. Christen
Via Nassa 2
6900 Lugano

Service d'emploi Romandie

Physiothérapeute – Ostéopathe indépendant

recherche

collaboration à temps partiel

avec cabinet médical ou physiothérapie sur cantons NE, JU, BE francophone.

Philippe Magnin
Physiothérapeute – Ostéopathe
Rue Pierre Jolissaint 37
2610 St-Imier
Téléphone 032 - 941 10 41

Faisant suite à un déploiement de notre activité, nous cherchons à **Genève** un/e

physiothérapeute

Travaillant indépendamment avec nº de concordat. Pour partager locaux équipés d'un matériel de point. Dans une situation privilégiée.

Faire offre sous chiffre:
PH 0302, Agence WSM, Case postale, 8052 Zurich

Cabinet de physiothérapie à Neuchâtel cherche

physiothérapeute dipl., dynamique, à 50%

23 à 30 ans, Suisse ou permis C, B. Date d'entrée à convenir.

Faire offre sous:
Chiffre PH 03001, Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP
«Physiothérapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

ATTENTION:

Dès maintenant votre **offre d'emploi** est géréé par:

Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSP
«Physiothérapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

Zu verkaufen / Zu vermieten
A vendre / A louer
Vendesi / Affittasi

Zu vermieten in Arztpraxis (Allgemeinmedizin)

Raum an selbständige/n Physiotherapeutin/en

Mitbenützung der Praxisinfrastruktur.

Ich lege Wert auf eine gute fachliche Zusammenarbeit.

Dr. med. Wolfgang Lauterburg, Mayweg 4, 3007 Bern
Telefon 031 - 372 89 70

Zu verkaufen / Zu vermieten
A vendre / A louer
Vendesi / Affittasi

Zu kaufen gesucht:

neuwertigen, zusammenklappbaren, höhenverstellbaren

Behandlungstisch

Telefon 033 - 335 45 58

Zu vermieten in **Basel,** heller, ruhiger

Therapieraum 70 m², rollstuhlgängig

mit Küche und WC, an schöner Lage, Nähe Tram Nr. 15.
Miete Fr. 1000.– pro Monat.
Vermieter: **E. Krüsi, Telefon 061 - 641 32 18**
oder Telefon 079 - 282 99 16

Zu vermieten in **Zofingen** an guter Lage per sofort oder nach Vereinbarung

Praxisräumlichkeiten zirka 200 m²

7 moderne, repräsentative Räume.
Parkplätze vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Interessenten melden sich bitte unter **Telefon 062 - 837 17 35.**

Zu verkaufen im Kanton Aargau

Physiotherapiepraxis

- Geeignet für eineinhalb Vollzeitstellen
- Komplett und modern eingerichtet mit hellen und freundlichen Behandlungsräumen
- Einzige Physiotherapiepraxis im Dorf mit zirka 3000 Einwohnern und zwei Ärzten
- Verkehrsgünstig gelegen und genügend Parkplätze vorhanden

Offerten unter:
Chiffre PH 0301, Agence WSM
Postfach, 8052 Zürich

Zu verkaufen

Physiotherapiepraxis (zirka 160 m²)

in der Region Pfäffikon SZ.

Anfragen unter:
Chiffre PH 0304 Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Zu verkaufen in **Zürich** kleine, gutgehende

Physiotherapie

Interessenten melden sich bitte unter:
Chiffre PH 03003
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

Zu verkaufen

- **Bobath-Liege** und **Doppelsprossenwand/Kombination**
- **2 Liegen** mit Extensionsgewichten
- **1 Massage-Liege «Manumed»,** 3-teilig, elektrisch
- **1 Therapie-Liege,** 9-teilig, elektrisch
- **1 Coldpac-** und **1 Hotpac-Hydrocollator**
- **2 Gerätewagen** sowie **Einsteigetreppe,** 2-stufig
- **Fangoküche komplett,** 50-l-Erwärmungsgerät, Wärmehalteschrank, Eiswürfelmaschine usw.

Telefon 079 - 670 13 20

Neuchâtel environ La Béwche – A remettre pour **automne 2000**

Cabinet de physiothérapie et acupuncture (reconnaissance R.M.E.).

Bonne clientèle et accès facile.
J. et N. Rouche, Physiothérapeutes F.S.P.
Rue du castel 34, 2024 St-Aubin, Téléphone 032 - 835 26 79

Gesucht

Physiotherapiepraxis in der Region Berner Seeland / Bern / Thun

Physiotherapeutin, bereits seit 9 Jahren selbständig, möchte sich verändern und sucht deshalb eine bestehende Praxis zwecks Übernahme (mit maximal 2 bis 4 Mitarbeitern) oder Praxisräumlichkeiten zum Mieten.

Anfragen und Offerten unter:
Chiffre PH 02004
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

Zu verkaufen in der **Zentralschweiz,** in Sommer- und Winterferienort

Physiotherapiepraxis 240 m², mit Sauna.

Chiffre PH 03002
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
«Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

SPV FSP FSF FSF
SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/2000, ist der 13. März 2000

Service d'emploi • A vendre / à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 4/2000 est fixée au 13 mars 2000

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 4/2000 è il 13 marzo 2000

Inserate / Annonces / Inserzioni
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
Verlag «Physiotherapie», Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60 • Fax 041 - 462 70 61
E-Mail: pt@physioswiss.ch

PHYSIOplus für Windows

Software für PhysiotherapeutInnen

PHYSIOplus für Windows: Die Standardsoftware für die Administration in grossen und kleinen Physiotherapie-Praxen. Der oft verlangte Datentransfer aus anderen Programmen spricht für sich.

Neu: FIBUplus für Windows – die einfache Buchhaltungs-Software für Ihre Therapie.

Verlangen Sie unsere unverbindliche und kostenlose Informationsmappe mit Demoversion.

SOFTplus Entwicklungen GmbH
Lättichstrasse 8, 6340 Baar
Telefon 041 - 763 32 32, Telefax 041 - 763 30 90
Internet: http://www.softplus.net

Clap Tzu Europas führender Hersteller von Massagetischen aus Holz

Massagetische aus Holz, die durch ihr lebendiges Design eine Freude fürs Auge sind und Funktionalität bieten.

Auf einen Blick...
- leicht & zusammenlegbar
- stabil & höhenverstellbar
- umfangreiches Zubehör
- fachkundige Beratung
- hohe Lebensdauer
- spezielle Cranio- & Reikitische

Tao Trade®
Mittlere Str. 151, 4056 Basel
Tel./Fax: 061/ 381 31 81
mail: office@taotrade.ch
web: www.taotrade.ch

SophisWare

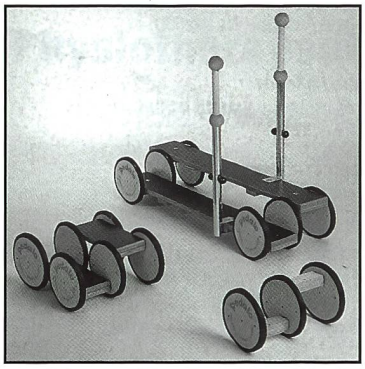
Ihr Partner für die Administration!

- **SophisPhysio – die Software für Physiotherapeuten**
- **SophisErgo – die Software für Ergotherapeuten**
  Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- **PhysioTools – das Original**
  Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
- **SophisTraining**
  Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnementen.

➢ **SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—**
Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

Die Original-Pedalos® für Sport, Freizeit und die Rehabilitation



Alle Teile des Pedalo®-Systems sind kompatibel und lassen eine Vielzahl von Kombinationen für den Einsatz in Freizeit oder Therapie zu. Verlangen Sie Unterlagen bei:

medExim
Sportmedizin & Rehabilitation
Solothurnstrasse 180
2540 Grenchen
Tel. 032 645 22 37
Fax 032 645 27 08

IMPRESSUM

7700 Exemplare, monatlich, 36. Jahrgang
7700 exemplaires mensuels, 36e année
7700 esemplari, mensile, anno 36°

Herausgeber
Editeur
Editore

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP
Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-mail: info@physioswiss.ch
Internet: www.physioswiss.ch

Verlag und Redaktion
Edition et rédaction
Casa editrice e redazione

Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Verlags- und Redaktionsleitung:
Direction de l'édition et de la rédaction:
Direzione editoriale e redazionale:
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

Redaktionskommission/Commission de rédaction/Commissione di redazione:
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw) / Hansueli Brügger (hb)

Fachlicher Beirat/Conseil adjoint des experts/ Consiglio aggiunto degli esperti:
Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Lorenz Moser / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Robert Schabert / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

Nachdruck / Reproduction / Riproduzione:
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

Produktion
Production
Produzione

Maihof Druck, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 - 767 76 30, Telefax 041 - 767 76 79

Abonnemente
Abonnements
Abbonamenti

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Abonnementspreise/Prix de l'abonnement/ Prezzi dell'abbonamento:
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)
Inland/Suisse/Svizzera:
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

Ausland/Etranger/Estero:
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

Nr. 3, März 2000

ISSN 1423-4092

Inserate
Annonces
Inserzioni

Stellen- und Kursinserate:
Les offres d'emploi et les annonces de cours:
Offerte e domande di lavoro, annunci per corsi:
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV/FSP
Verlag «Physiotherapie»; Edition «Physiothérapie»; Edizioni «Fisioterapia»
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-mail: pt@physioswiss.ch

Geschäftsinserate:
Annonces commerciales:
Annunci commerciali:
Agence WSM, «Physiotherapie»
Postfach / Case postale, 8052 Zürich
Telefon 01 - 302 84 30, Telefax 01 - 302 84 38

Inseratenschluss Stellenanzeiger und «zu verkaufen/zu vermieten»:
Délai des annonces d'emploi et «à vendre/à louer»:
Termine per gli annunci di lavoro o di «affitto/vendita»:
am 10. des Erscheinungsmonats
le 10 du mois
il 10 del mese di pubblicazione

Inseratenschluss Anzeigen, Kurse, Tagungen:
Délai des annonces, autres cours, congrès:
Termine per gli annunci inerenti a corsi o congressi:
am 1. des Erscheinungsmonats
le 1 du mois
il 1 del mese di pubblicazione

Insertionspreise
Prix des insertions publicitaires
Prezzi delle inserzioni

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

Seiten und Seitenteile:
Pages et fractions de pages:
Pagine e pagine parziale:

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

Stellenanzeigen und «zu verkaufen / zu vermieten»:
Offres d'emploi et rubrique «à vendre/à louer»:
Annunci di lavoro e «vendesi/affittasi»:

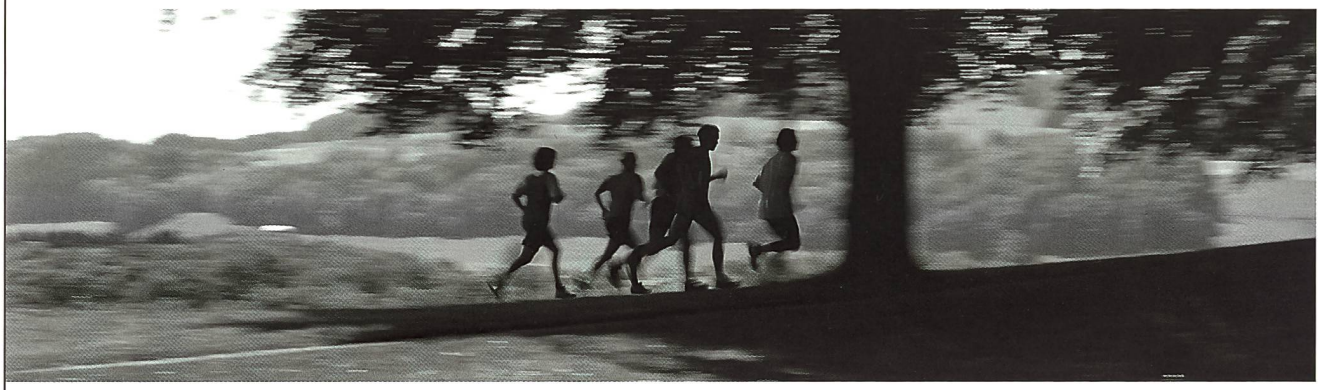
1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

Wiederholungsrabatt:
Rabais pour insertions répétées:
Sconti per inserzioni ripetute:
3x 5%, 6x 10%, 12x 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

La fédération se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

La federazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



Le concept d'assurances FSP – *une solution pratique pour les physiothérapeutes.*

Grâce au concept d'assurances élaboré par la FSP en collaboration étroite avec la Mobilière, nous proposons désormais aux membres de la Fédération et à leurs familles des prestations de services couvrant la totalité du thème «assurances».
Nous allons continuer, en qualité de partenaire FSP, à améliorer ce concept et à le compléter au besoin.

La **Mobilière**
Assurances & prévoyance

Ihre Aufgaben = unsere Dienstleistungen!

*psd physio*swiss
Dienstleistungen

● professionell ● preiswert ● bedürfnisorientiert

Die PSD (Physio Swiss Dienstleistungen) sind eine Genossenschaft, die durch den SPV ins Leben gerufen wurde.

Sie bietet Dienstleistungen an, die gezielt auf die Bedürfnisse der PhysiotherapeutenInnen ausgerichtet sind.

Nahezu in allen Lebenslagen bietet Ihnen PSD Unterstützung.

Die Stärke des Angebots der PSD liegt darin, dass Sie als Kunde immer den gleichen Ansprechpartner für die verschiedensten Problemlösungen haben.

Erhöhen Sie Ihren Umsatz und tun Sie etwas für Ihre Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei.

Praxis-administration · Rechnungs-wesen · Versicherungen · Vermögen · Praxis-übernahme -gründung · Nachfolge-regelung · Coaching Gruppenpraxis

Unsere Stärken:

- **Wir finden für Sie die ideale Versicherungslösung und bieten verschiedenste Finanzdienst-leistungen.**
- **Wir helfen Ihnen bei der Praxis-übernahme, bei der Firmen-gründung und bei der Nachfolge-regelung.**
- **Wir können Sie bei der Praxis-administration und im Rechnungs-wesen entlasten.**

PSD Physioswiss Dienstleistungen
General Guisan-Quai 40
PF 4338, 8022 Zürich
Telefon 0848 846 120
Telefax 0848 846 199

Braucht Ihre Praxis eine neue Lagebeurteilung?

Ob Gesamtkonzepte für Physiotherapien und Rehabilitationskliniken bis hin zum Theraband sind wir die richtigen Partner für Sie.
Biodex, Compass, Gymna, Kardiomed-Line, MTT, Moflex, Proxomed, Tergumed.

proxomed
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

Einrichtungen für die Physikalische Therapie
Reppischtalstrasse, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01/761 68 60, Fax 01/761 82 43, Mail: koellamed@bluewin.ch

Kölla ag
MEDIZINTECHNIK